

Fakultät für Kulturwissenschaften

Sommersemester 2024

Master of Arts

Soziokulturelle Studien

Sprache - Medien - Gesellschaft

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Geschichte der Moderne transkulturell

Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Europäische Kulturgeschichte

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Grußwort des Dekanats

Liebe Studierende der Kulturwissenschaftlichen Fakultät,

das Team des Dekanats heißt Sie recht herzlich willkommen zum Sommersemester 2024.

Es freut mich sehr, Sie alle zum Vorlesungsbeginn begrüßen zu dürfen. Ein neues Semester bedeutet neue Möglichkeiten, Herausforderungen und vor allem spannende Lernmomente. Unsere vielfältige Auswahl an Vorlesungen, Seminaren und Workshops bietet Ihnen die Gelegenheit, Ihr Wissen zu vertiefen, neue Perspektiven zu entdecken und sich weiterzuentwickeln.

Die kommenden Wochen werden von gemeinsamem Lernen, Diskutieren und Erforschen geprägt sein. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit engagierten Dozent*innen und Kommiliton*innen in Austausch zu treten. Bilden Sie sich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weiter, denn das Studium ist mehr als nur das Erlernen von Inhalten – es ist eine Reise der persönlichen und beruflichen Entfaltung.

Unser Ziel ist es, Ihnen eine inspirierende und unterstützende Lernumgebung zu bieten. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, Ideen einzubringen und sich aktiv am akademischen Leben zu beteiligen. Jeder von Ihnen trägt dazu bei, den Campus immer neu zum Leben zu erwecken.

Auf ein inspirierendes und produktives Semester!

Mit herzlichen Grüßen
Timm Beichelt (Dekan) & Team

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--------------------------------------------------------------|----------|
| Angebote in der Einführungswoche und im Semester | Seite 4 |
| Plagiate in der Wissenschaft | Seite 5 |
| IT-Service und allgemeine Informationen | Seite 6 |
| Schreibberatung | Seite 7 |
| Lageplan und Abkürzungen | Seite 8 |
| Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät | Seite 9 |
| | |
| Die Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024 | |
| Einordnung der Veranstaltungen in die Studienstruktur Master | Seite 12 |
| Kolloquien | Seite 31 |
| Fremdsprachige Veranstaltungen | Seite 32 |
| Alle Veranstaltungen mit Kommentaren | Seite 34 |

Hinweise

Liebe Studierende,

wir möchten Sie herzlich zum Sommersemester 2024 an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) begrüßen und Ihnen ein erfolgreiches Semester wünschen.

Insbesondere möchten wir auch die Neuimmatrikulierten unter Ihnen willkommen heißen und Sie zu den Info-Angeboten der Fakultät im Rahmen der Einführungswoche einladen.

Angebote der Einführungswoche (09.-13. Oktober 2023) finden Sie hier:

<https://www.europa-uni.de/de/studium/studienvorbereitung/Einfuehrungswoche/index.html>

Vorlesungszeit Sommersemester 2024

Die Vorlesungszeit im **Sommersemester 2024** beginnt am **8. April 2024** und endet am **19. Juli 2024**.

Studengangsspezifische Infoveranstaltungen

| Zeit | Infoveranstaltungen (Montag, 08.04.2024) | Raum |
|-------------|--------------------------------------------------------------|--------|
| 11 - 12 Uhr | Master GMT Prof. Dr. Klaus Weber (ggf. & Felix Töppel) | GD 102 |
| 11 - 12 Uhr | Master MASS Prof. Dr. Stephan Lanz | GD 07 |
| 12 - 13 Uhr | Master KGMOE Prof. Dr. Werner Benecke | GD 205 |
| 13 - 14 Uhr | Master SMG Prof. Dr. Britta Schneider & Dr. Rita Vallentin | GD 102 |
| 15 - 16 Uhr | Master MAL Prof. Dr. Daniel Illger | GD 05 |

Noch Fragen?

Bei Fragen zu Ihrem Studium stehen wir gerne mit einem persönlichen Gespräch zur Seite. Ansprechpersonen und deren Sprechzeiten finden Sie auf den Seiten des Dekanats. Wir wünschen ein erfolgreiches und spannendes Sommersemester!

Ihr Team vom Dekanat Kulturwissenschaften

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatstellen überprüfbar.

Die **elektronische Abgabe der Abschlussarbeit** (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im [Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“](#). Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit/Bachelorarbeit/Masterarbeit/Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können. Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

Das Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

IT-Service und allgemeine Informationen

Anmeldung zu einer Lehrveranstaltung über Moodle (Learning Management System)

Moodle ist eine Open-Source-Plattform für Lernmanagement (Learning Management System, LMS). Mit Moodle können Lehrende Online-Kurse erstellen, verwalten und durchführen. Die Plattform bietet eine Vielzahl von Funktionen, die die Interaktion zwischen Lehrenden und Studierenden sowie den Lernprozess im Allgemeinen unterstützen.

Die aktuellsten Informationen zu einer Lehrveranstaltung finden Sie immer im jeweiligen Moodle-Kurs!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Anleitung Moodle für Studierende](#)

ViaCampus (Prüfungsmanagement)

Alle an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät erbrachten Leistungen werden digital erfasst. Um die Verbuchung digitaler Leistungen zu ermöglichen, ist seitens der Studierenden eine vorherige Anmeldung zur Leistungserbringung (= Belegung) in den von ihnen belegten Veranstaltungen notwendig.

Weiterführende Informationen zum Umgang mit viaCampus finden sich auf den Seiten des Dekanats.

- Mit der Anmeldung in viaCampus für die Leistungserbringung (über den "Belegen-Button") werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, etc.) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung für den Leistungsnachweis ist über die Belegung in viaCampus jeweils im laufenden Semester vorzunehmen.
- Die Eintragung/Bestätigung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Leistungsnachweise, die ggf. auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in viaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der Anmeldung zur BA/MA-Abschlussprüfung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das Prüfungsamt.

Ein Wiki zu viaCampus finden Sie hier: <https://viawiki.europa-uni.de/index.php/Studieren>

Internet- und VPN-Verbindung

Wie richte ich den VPN-Zugang und W-Lan zu „eduroam“ ein?

Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) informiert auf seiner [Webseite](#) über diese und weitere Themen und stellt Anleitungen zu technischen Tools bereit.

Schreiben lehren und lernen an der Viadrina

Schreibberatung von und mit ausgebildeten Tutor:innen

Für was?

- alle Textsorten vom Essay bis zur Abschlussarbeit
- erste Ideen bis zum fertigen Text (und das Große dazwischen)
- Themenfindung, Recherche, Schreibtechniken, Feedback, Lesen, Zitieren, Wissenschaftlichkeit, Arbeitsorganisation usw.
- Fragen rund um die technische Seite des Schreibens (z.B. Word)

Für wen?

- Studierende aller Fakultäten (kostenfrei!)
- Anfänger:innen und versierte Schreiber:innen
- egal, ob Deutsch die Erst- oder eine Fremdsprache ist

Ablauf?

- Gemeinsam mit dir im Team
- ohne Notendruck
- absolut vertraulich

Sprache?

- Deutsch
- Englisch
- je nach Sprachkenntnissen der Berater:innen auch weitere Sprachen möglich

Von wem?

- Studierende, die die Ausbildung zum:zur Schreibberater:in durchlaufen haben
- Informationen zur Ausbildung auf der Homepage vom Zentrum für Lehre und Lernen (www.europa-uni.de/zll)

Wo?

- im Cowriting-Space Raum GD 03
- Online

Wie?

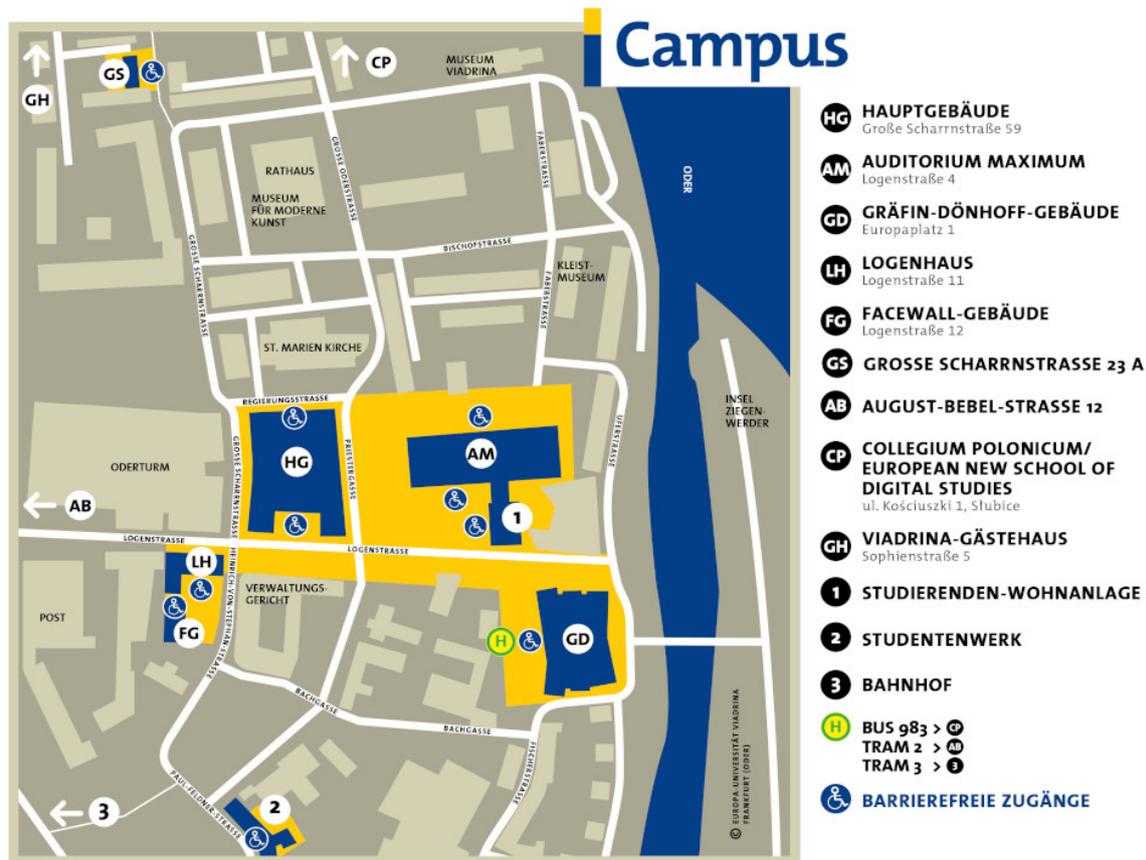
- Anmeldung über: schreibsprechstunde@europa-uni.de



zll_viadrina

Große Scharrnstraße 59
15230 Frankfurt Oder
Tel.: 0335 – 5534 2540
zll@europa-uni.de

Lageplan und Abkürzungsverzeichnis



Gebäude

GD = Gräfin Dönhoff Gebäude am Oderufer, Europaplatz 1
HG = Hauptgebäude, Große Scharrnstraße 59
CP = Collegium Polonicum, ul. Kościuszki 1, PL 69-100 Stubice
GH 1 = Internationales Begegnungszentrum (IBZ), Sophienstraße 6
GS = Große Scharrnstraße

AM = Audimax-Gebäude, Logenstraße 4
AB = Sprachenzentrum, August-Bebel-Straße 12
 (Straßenbahnlinie 2, Richtung Messegelände,
 Haltestelle Witzlebenstraße)
LH = Logenhaus, Logenstraße 11

Studiengänge

BA Kuwi = Bachelor Kulturwissenschaften
BA IKG = Bachelor Interkulturelle Germanistik
GMT = Master Geschichte der Moderne transkulturell
SMG = Master Sprache – Medien – Gesellschaft
KGMOE = Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
MES = Master European Studies

BA RuP = Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht
BA CuSo = Bachelor Cultural and Social Studies
MEK = Master Europäische Kulturgeschichte
MASS = Master Soziokulturelle Studien
MAL = Master Literaturwissenschaft: Ästhetik – Literatur –
 Philosophie
MuDiM = Multimodalität – Diskurs – Medien (Binationaler
 Studententrack)

Abkürzungen

SWS = Semesterwochenstunden, 1 SWS = 1 Lehrveranstaltungsstunde (LVS) á 45 min. pro Woche, i d. R. hat eine Vorlesung mind. 2 SWS, also 90 min. pro Woche

s.t. = sine tempore = ohne zeitliche Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt pünktlich wie angegeben an.
 c.t. = cum tempore = mit zeitlicher Verschiebung, d. h. die Vorlesung fängt eine Viertelstunde später an.
 Beispiel: 11 Uhr s.t. = Beginn: 11:00 Uhr; 11 Uhr c.t. = Beginn 11:15 Uhr

Kulturwissenschaftliche Fakultät

Europa-Universität Viadrina
 Große Scharrnstraße 59
 15230 Frankfurt (Oder)
 kuwi.europa-uni.de

Informationen zur Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Grundständige Studiengänge

Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss führen. Bachelorgrade berechtigen in der Regel erst in Kombination mit einem Mastergrad zur Promotion.

Kulturwissenschaften

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Interkulturelle Germanistik

(gemeinsamer Studiengang mit der Adam Mickiewicz Universität Poznań)
Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Recht und Politik/Politik und Recht

(gemeinsamer Studiengang mit der Juristischen Fakultät der Viadrina)
Abschluss: Bachelor of Laws (LL.B.) /
Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Cultural and Social Studies

Abschluss: Bachelor of Arts (B.A.)
6 Semester

Weiterführende Studiengänge

Weiterführende (auch: konsekutive) Studiengänge haben die fachliche Vertiefung oder die inhaltliche Ergänzung des Erststudiums zum Ziel und schließen an der Viadrina mit einem Mastergrad ab.

Europäische Kulturgeschichte

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Soziokulturelle Studien

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Geschichte der Moderne transkulturell

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

European Studies

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Sprache - Medien - Gesellschaft

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Weiterbildungsstudiengänge

Weiterbildende Studiengänge dienen der Aktualisierung einer früheren Hochschulausbildung und der wissenschaftlichen Aufbereitung von Erfahrungen aus der Berufspraxis, um den Veränderungen in der wissenschaftlichen Entwicklung und in der Berufswelt Rechnung zu tragen. Weiterbildungsangebote sind i.d.R. entgeltpflichtig.

Schutz Europäischer Kulturgüter

Abschluss: Master of Arts (M.A.)
4 Semester

Dekanat

| | | | |
|--------------------------------------------------------------|----------------------------|--------|--------------------------------------------------------------------------|
| Dekan | Prof. Dr. Timm Beichelt | LH 112 | 0335 5534 2537 |
| Prodekanin | Prof. Dr. Andrea Allerkamp | HG 273 | 0335 5534 2573 |
| Sekretariat | Christin Eichstädt | HG 058 | 0335 5534 2581 dekanat-kuwi@europa-uni.de eichstaedt@europa-uni.de |
| | Jacqueline Haake-Schulz | HG 058 | 0335 5534 2821 vkuwi@europa-uni.de haake@europa-uni.de |
| Verfahrensbetreuung für Promotionen und Habilitationen | Kathrin Göritz | HG 062 | 0335 5534 2314 prom-habil-kuwi@europa-uni.de |
| Fakultätsgeschäftsführer | Sönke Matthiessen | HG 057 | 0335 5534 2251 matthiessen@europa-uni.de |
| Fakultätsgeschäftsführer | Dr. Oliver Kossack | HG 060 | 0335 5534 2273 kossack@europa-uni.de |

Studienfachberatungen

Die aktuellen Ansprechpersonen für Studienberatungen sowie die entsprechenden Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten des Dekanats](#).

Prüfungsamt

| | | | |
|----------------------------------------------------|--------------|-------|----------------------------------------|
| Prüfungsamt Kulturwissenschaftliche Fakultät | Nancy Tesche | AM 15 | 0335 5534 4212 tesche@europa-uni.de |
| Prüfungsamt Recht & Politik/ Politik & Recht | Elke Noack | AM 09 | 0335 5534 4322 enoack@europa-uni.de |

Professuren

Die InhaberInnen und MitarbeiterInnen aller Professuren sowie deren Sprechzeiten entnehmen Sie bitte den [Seiten der Kulturwissenschaftlichen Fakultät](#).

Fachschaftratsrat Kulturwissenschaften

Büro des FSR Kuwi in der August-Bebel-Straße 12, 15234 Frankfurt (Oder) und im Internet unter <https://fsrkuwi-viadrina.de/>.

Vollständiges Personalverzeichnis

Das vollständige Personalverzeichnis unserer Universität erhalten Sie auf der Website Viadrina.

Prüfungsausschussvorsitzende

Bachelor Kulturwissenschaften (BA Kuwi)

Prof. Dr. André Rottmann HG 04 0335 5534 2928

Bachelor Recht und Politik/Politik und Recht (BA RuP)

Prof. Dr. Carmen Thiele HG 122 0335 55 34 2363

Bachelor Interkulturelle Germanistik (BA IKG)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Bachelor Cultural and Social Studies (BA CuSo)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 55 34 16 6845

Master Europäische Kulturgeschichte (MEK)

Prof. Dr. Claudia Weber LH 215 0335 5534 2361

Master Geschichte der Moderne transkulturell (GMT)

Prof. Dr. Klaus Weber HG 063 0335 5534 2242

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas (KGMOE)

Prof. Dr. Werner Benecke CP 149 0335 5534 16 6788

Master Soziokulturelle Studien (MASS)

Prof. Dr. Sascha Münnich LH 204 0335 5534 2750

Master Sprache - Medien - Gesellschaft (SMG)

Prof. Dr. Nicole Richter CP 132 0335 5534 16 6845

Master Literaturwissenschaft: Literatur – Ästhetik – Philosophie (MAL)

Prof. Dr. Daniel Illger HG 07 0335 5534 2660

Master European Studies (MES)

Prof. Dr. Michael Minkenber HG 015 0335 5534 2694

Master Schutz Europäischer Kulturgüter (SEK)

Prof. Dr. Paul Zalewski CP 111 0335 5534 16 6817

Promotionsstudium

Mit der Promotion wird eine besondere wissenschaftliche Qualifikation mit einer eigenen Forschungsleistung nachgewiesen. Voraussetzung für ein Promotionsstudium ist in der Regel ein Diplom-, Master- oder Magistergrad. Die Kulturwissenschaftliche Fakultät verleiht den Titel:

Doktor/in der Philosophie (Dr. phil.)

Die fachliche Betreuung von Dissertationen erfolgt im Rahmen einzelner Professuren oder in Graduiertenkollegs und Graduiertenprogrammen.

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

Einordnung in die Studienstruktur

Master Soziokulturelle Studien

Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft

| | | |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Münnich, S. | Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften | Di, 16:15 - 17:45 Uhr LH 101/102 |
| Lechevalier, A. / Andor, L. | European Economy and Policies | Mi, 11 - 13 Uhr GD 07 |
| Martin-Mazé, M. | Critique of Globalization | Do, 11 - 14:15 Uhr GD 102 |
| Minkenberg, M. | Demokratiethorien | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205 |
| Münnich, S. | Global Inequality, Economy and Labor | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201 |
| Münnich, S. | Kapitalismus und Gesellschaftskritik | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102 |
| Schindel, E. | Foucault's Futures: Readings and reception forty years after. | Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06 |
| Tympas, A. | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 104 |

Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Hernandez Aguilar, L. | ConspiRacism: Conspiracy Theories and their entanglement with racism, antisemitism and Islamophobia | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302 |
| Kosnick, K. / Vallentin, R. | Digital Manospheres – Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies | Di, 11 - 13 Uhr HG 217 |
| Lanz, S. | Institutionelle und alltägliche Formen des Rassismus in der Stadt | Mi, 14 - 16 Uhr GD 05 |
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Minkenberg, M. | The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Savas, Ö. | Creative Imaginaries of Migration | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Weber, K. / Nesselrodt, M. | Palästina und Israel: eine europäisch-nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute) | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |

Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen

| | | |
|-----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Bähr, A. | Melancholie | Di, 11 - 13 Uhr AM 202 |
| Bareikyte, M. | Digital War Witnessing | Do, 14 - 16 Uhr CP 21 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Jonas, M. | Soziologie der Vertreibung und des Krieges | Mo, 9 - 16:15 Uhr GD 102 |
| Martin-Mazé, M. | Critique of Globalization | Do, 11 - 14:15 Uhr GD 102 |
| Müller, F. | Adornos Literatur | Do, 16 - 18 Uhr GD 206 |

| | | |
|--------------|---------------------------------------------|------------------------------------|
| Münnich, S. | Kapitalismus und Gesellschaftskritik | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr LH 101/102 |
| Pollozek, S. | Decentering objects in technoscience | Mi, 15:15 - 16:45 Uhr CP 102 |
| Pollozek, S. | Studying technologies | Fr, 10 - 11:30 Uhr CP 102 |
| Savas, Ö. | Creative Imaginaries of Migration | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202 |
| Tympas, A. | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |

Wahlpflichtmodul: Urban Studies

| | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Brückweh, K. | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| Jonas, M. | Soziologie der Vertreibung und des Krieges | Mo, 9 - 16:15 Uhr GD 102 |
| Lanz, S. | Forschungskolloquium Urban Studies | Mi, 14 - 16 Uhr GD 05 |
| Lanz, S. | Institutionelle und alltägliche Formen des Rassismus in der Stadt | Mi, 14 - 16 Uhr GD 05 |
| Lanz, S. | Zwischen ‚grüner Gentrifizierung‘, ‚urbaner Resilienz‘ und ‚letzter Generation‘: Städte im Klimanotstand | Mi, 16 - 18 Uhr GD 05 |
| Worschech, S. | Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205 |

Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory

| | | |
|-----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Hennig, A. | Rechtspopulistische Feindbildkonstruktionen: Anti-Feminismus und Genderphobie im europäischen Vergleich | Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205 |
| Hernandez Aguilar, L. | A brief history of feminist thought | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302 |
| Jonas, M. | Soziologie der Vertreibung und des Krieges | Mo, 9 - 16:15 Uhr GD 102 |
| Kosnick, K. / Vallentin, R. | Digital Manospheres - Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies | Di, 11 - 13 Uhr HG 217 |
| Mrozik, A. | Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945-2020): Concepts, Debates, Practices | Mo, 16 - 18 Uhr GD 302 |

Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur

| | | |
|----------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Beichelt, T. / Kasis, N. | The Eastern Dimension of the European Union | Mo, 11 - 13 Uhr GD 201 |
| Gessler, T. | Projektseminar: Politische Sprache im Landtag | Mi, 9:30 - 12:45 Uhr GD 206 |
| Hennig, A. | Rechtspopulistische Feindbildkonstruktionen: Anti-Feminismus und Genderphobie im europäischen Vergleich | Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205 |
| Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M. | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| Kaya, A. | Contemporary Debates on Turkey and the European Union | Do, 14 - 18 Uhr GD 102 |
| Kutter, A. | Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg | Mo, 14 - 16 Uhr GD 06 |
| Kutter, A. | Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen und die grüne Zukunft der Europäischen Union | Mo, 16 - 18 Uhr GD 04 |

| | | |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| Lanz, S. | Zwischen ‚grüner Gentrifizierung‘, ‚urbaner Resilienz‘ und ‚letzter Generation‘: Städte im Klimanotstand | Mi, 16 - 18 Uhr GD 05 |
| Lechevalier, A. | L'Europe sociale : trajectoire et enjeux | Do, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Mikheieva, O. | Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024) | Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr AM 203 |
| Minkenberg, M. | The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Mrozik, A. | Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives | Di, 14 - 16 Uhr AM 202 |
| Neyer, J. / Voigt, J. | Diskurse und Narrative in der europäischen Außenpolitik | Di, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr LH 101/102 |
| Priebus, S. | All for one? Die Mitglieder der Visegrád- Gruppe und ihre Europapolitiken | Do, 9 - 11 Uhr GD 07 |
| Schloßberger, M. / Werberger, A. | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |
| Worschech, S. | Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien | Fr, 14-täglich, 9:30 - 12:45 Uhr GD 04 |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Brückweh, K. | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Janik-Freis, E. | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870-2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Sievers, W. | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Tympas, A. | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| Valdivia Orozco, P. | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Forschungsmodul

| | | |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. | Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| Brückweh, K. | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105 |
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |

| | | |
|-----------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Kosnick, K. / Vallentin, R. | Digital Manospheres – Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies | Di, 11 - 13 Uhr HG 217 |
| Kosnick, K. | Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies" | Di, 14 - 16 Uhr AM 203 |
| Kutter, A. | Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg | Mo, 14 - 16 Uhr GD 06 |
| Kutter, A. | Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar | Di, 9:30 - 11 Uhr AM 02 |
| Lanz, S. | Forschungskolloquium Urban Studies | Mi, 14 - 16 Uhr GD 05 |
| Minkenberg, M. | Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium | Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203 |
| Münnich, S. / Hennig, A. | Exploring Tesla in Brandenburg. Forschungsdesigns entwickeln - qualitative Methoden anwenden (Wahlobligatorik) | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102 |
| Neyer, J. | Kolloquium | Do, 10 - 16 Uhr GD 05 |
| Schloßberger, M. | Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte | Do, 18 - 20 Uhr LH 101/102 |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Kasis, N. | Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor | Fr, 10 - 16 Uhr GD 201 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop | Di, 13 - 16 Uhr GD 302 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Teamwork and Project Management | Mo, 10 - 13 Uhr GD 07 |
| Köster, J. | Eventmanagement | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr |
| Köster, J. | Kulturmarketing | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Krüger, C. | #Unithea 24 | Fr, 11 - 15 Uhr GD 07 |
| Krüger, C. | Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums | Mi, 11 - 13 Uhr AM K12 |
| Liebetanz, F. | Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben | Do, 10 - 16 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Scott, A. | Coaching Writing | Fr, 11 - 17 Uhr GD 04 |
| Scott, A. | The Future of Work | Do, 11 - 13 Uhr GD 202 |
| Scott, A. | Women at Work | Do, 14 - 16 Uhr GD 205 |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr GD 305 |
| N.N. | Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co. | Mo, 11 - 13 Uhr GD 03 |

Master Sprache - Medien - Gesellschaft

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

| | | |
|-----------------------|----------------------------------------|------------------------------|
| <i>Lind, M.</i> | Ökologuistik | Di, 9 - 11 Uhr GD 07 |
| <i>Zaporowski, A.</i> | Culture - Ethnicity - Construct | Fr, 12 - 15:15 Uhr CP 153 |

Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| <i>Mendes de Oliveira, M.</i> | Online interactions and a sociolinguistics of digital cultures | Do, 9 - 11 Uhr AM 203 |
| <i>Richter, N.</i> | Wie Reden auf uns wirken: zur Rolle von Rhetorik, Phonetik und Sprachwissenschaft | Mo, 14 - 15:30 Uhr CP 20 |

Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation

| | | |
|----------------------|--------------------------------------|---------------------------|
| <i>Bareikyte, M.</i> | Digital War Witnessing | Do, 14 - 16 Uhr CP 21 |
| <i>Schneider, B.</i> | Language, Race and Technology | Mi, 9 - 11 Uhr AM 204 |
| <i>Vallentin, R.</i> | Diskurslinguistik | Do, 11 - 13 Uhr AM 105 |

Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien

| | | |
|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <i>Kosnick, K. / Vallentin, R.</i> | Digital Manospheres – Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies | Di, 11 - 13 Uhr HG 217 |
| <i>Müller, C.</i> | Gestures and Speech – Ecologies, Practices, Interactions | Block AM 103 |
| <i>Müller, C.</i> | Mediale Ökologien des Sprechens | Mi, 11 - 13 Uhr AM 203 |
| <i>Vallentin, R.</i> | Diskurslinguistik | Do, 11 - 13 Uhr AM 105 |

Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication

| | | |
|-------------------|------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| <i>Firyh, P.</i> | Intercultural communication through social media | Mi, 10 - 13:15 Uhr CP 21 |
| <i>Tyszka, J.</i> | Creative Teambuilding in Contemporary Multicultural World | Do, 12:30 - 16:30 Uhr CP 152 |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <i>Brückweh, K.</i> | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| <i>Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A.</i> | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| <i>Illger, D.</i> | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| <i>Janik-Freis, E.</i> | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870–2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |

| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Sievers, W. | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Tympas, A. | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| Valdivia Orozco, P. | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Forschungsmodul

| | | |
|-----------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Illger, D. | Forschungsseminar | Di, 18 - 20 Uhr AM 103 |
| Kosnick, K. / Vallentin, R. | Digital Manospheres - Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies | Di, 11 - 13 Uhr HG 217 |
| Müller, C. | International Research Seminar "Multimodality of Speaking & Audiovisual Multimodality" | Di, 16 - 18 Uhr AM 103 |
| Schneider, B. | Linguistik Department Kolloquium | Block AM 03 |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Kasis, N. | Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor | Fr, 10 - 16 Uhr GD 201 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop | Di, 13 - 16 Uhr GD 302 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Teamwork and Project Management | Mo, 10 - 13 Uhr GD 07 |
| Köster, J. | Eventmanagement | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr |
| Köster, J. | Kulturmarketing | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Krüger, C. | #Unithea 24 | Fr, 11 - 15 Uhr GD 07 |
| Krüger, C. | Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums | Mi, 11 - 13 Uhr AM K12 |
| Liebetanz, F. | Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben | Do, 10 - 16 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Scott, A. | Coaching Writing | Fr, 11 - 17 Uhr GD 04 |
| Scott, A. | The Future of Work | Do, 11 - 13 Uhr GD 202 |
| Scott, A. | Women at Work | Do, 14 - 16 Uhr GD 205 |
| Szajbel-Keck, M. / Krüger, C. | Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt | Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162 |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr GD 305 |
| N.N. | Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co. | Mo, 11 - 13 Uhr GD 03 |

Master Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas

| | | |
|----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Benecke, W. | Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022 | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7 |
| Beichelt, T. / Kasis, N. | The Eastern Dimension of the European Union | Mo, 11 - 13 Uhr GD 201 |
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M. | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| Werberger, A. | Kafka und seine Rezeption | Mo, 14 - 16 Uhr HG 162 |

Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft

| | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Benecke, W. | Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022 | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7 |
| Benecke, W. | Polen und Ukrainer. Zur Geschichte einer spannungsreichen Nachbarschaft | Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 154 |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| Helm, C. | Florenz und die Toskana unter der Herrschaft des Hauses Habsburg-Lothringen | Mi, 14 - 18 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M. | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| Janczak, J. | Poland in the European Union | Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20 |
| Lechevalier, A. | L'Europe sociale : trajectoire et enjeux | Do, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Mrozik, A. | Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945-2020): Concepts, Debates, Practices | Mo, 16 - 18 Uhr GD 302 |
| Münnich, S. | Global Inequality, Economy and Labor | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201 |
| Schindel, E. | Foucault's Futures: Readings and reception forty years after. | Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |

Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen

| | | |
|-----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Abraham-Diefenbach, M. | Deutsches und jüdisches Kulturerbe in Mittel- und Osteuropa. Vom Fremden und der europäischen Geschichte | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 205 |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| Schloßberger, M. / Werberger, A. | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |

Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen

| | | |
|------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Benecke, W. | Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022 | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7 |
| Benecke, W. | Polen und Ukrainer. Zur Geschichte einer spannungsreichen Nachbarschaft | Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 154 |
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Weber, K. / Nesselrodt, M. | Palästina und Israel: eine europäisch-nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute) | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Brückweh, K. | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben - Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Janik-Freis, E. | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870-2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Sievers, W. | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Tympas, A. | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| Valdivia Orozco, P. | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Forschungsmodul

| | | |
|----------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. | Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| Werberger, A. | EUTIM-Forschungskolloquium | Fr, 10 - 18 Uhr |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Kasis, N. | Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor | Fr, 10 - 16 Uhr GD 201 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop | Di, 13 - 16 Uhr GD 302 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Teamwork and Project Management | Mo, 10 - 13 Uhr GD 07 |

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Köster, J. | Eventmanagement | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr |
| Köster, J. | Kulturmarketing | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Krüger, C. | #Unithea 24 | Fr, 11 - 15 Uhr GD 07 |
| Krüger, C. | Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums | Mi, 11 - 13 Uhr AM K12 |
| Liebetanz, F. | Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben | Do, 10 - 16 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Scott, A. | Coaching Writing | Fr, 11 - 17 Uhr GD 04 |
| Scott, A. | The Future of Work | Do, 11 - 13 Uhr GD 202 |
| Scott, A. | Women at Work | Do, 14 - 16 Uhr GD 205 |
| Szajbel-Keck, M. / Krüger, C. | Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt | Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162 |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr GD 305 |
| N.N. | Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co. | Mo, 11 - 13 Uhr GD 03 |

Master Geschichte der Moderne transkulturell

Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive

| | | |
|--------------|----------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 104 |
| Zalewski, P. | Cultural Heritage Tourism. An introduction into a late modern bestseller | Do, 11:30 - 13 Uhr AM 103 |

Wissenskulturen und Ideengeschichte

| | | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Abraham-Diefenbach, M. | Deutsches und jüdisches Kulturerbe in Mittel- und Osteuropa. Vom Fremden und der europäischen Geschichte | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 205 |
| Bähr, A. | Melancholie | Di, 11 - 13 Uhr AM 202 |
| Bähr, A. | Von ketzerischen Müllern und verschwundenen Ehemännern. Formen und Praktiken des Erzählens in den Geschichtswissenschaften | Do, 16 - 18 Uhr AM 202 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Müller, F. | Adornos Literatur | Do, 16 - 18 Uhr GD 206 |
| Schindel, E. | Foucault's Futures: Readings and reception forty years after. | Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06 |
| Schloßberger, M. / Werberger, A. | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |

Konflikt- und Gewaltgeschichte

| | | |
|----------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Benecke, W. | Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022 | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7 |
| Schloßberger, M. / Werberger, A. | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |
| Weber, K. / Nesselrodt, M. | Palästina und Israel: eine europäisch-nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute) | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |

Kulturen der Politik und Ökonomie

| | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M. | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| Münnich, S. | Global Inequality, Economy and Labor | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201 |
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 104 |

Formen ästhetischer Welterschließung

| | | |
|----------|--------------------|---------------------------|
| Bähr, A. | Melancholie | Di, 11 - 13 Uhr AM 202 |
|----------|--------------------|---------------------------|

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Brückweh, K. | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Janik-Freis, E. | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870-2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A. | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Sievers, W. | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Tympas, A. | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| Valdivia Orozco, P. | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Forschungsmodul

| | | |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| Bähr, A. / Weber, K. | Forschungskolloquium Geschichte transkulturell | Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. | Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| Brückweh, K. | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105 |
| Zalewski, P. | Forschungskolloquium für Kulturerbestudien | Mo, 9:30 - 16:30 Uhr |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Kasis, N. | Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor | Fr, 10 - 16 Uhr GD 201 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop | Di, 13 - 16 Uhr GD 302 |
| Kazana, K. / Mukharovska, D. | Teamwork and Project Management | Mo, 10 - 13 Uhr GD 07 |
| Liebetanz, F. | Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben | Do, 10 - 16 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Scott, A. | Coaching Writing | Fr, 11 - 17 Uhr GD 04 |
| Scott, A. | The Future of Work | Do, 11 - 13 Uhr GD 202 |
| Scott, A. | Women at Work | Do, 14 - 16 Uhr GD 205 |

N.N.

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

Do, 11 - 13 Uhr
GD 305

N.N.

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

Mo, 11 - 13 Uhr
GD 03

Master Literaturwissenschaft: Ästhetik Literatur Philosophie

Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen

| | | |
|---------------------|------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| Valdivia Orozco, P. | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |
| Werberger, A. | Kafka und seine Rezeption | Mo, 14 - 16 Uhr HG 162 |

Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen

| | | |
|----------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Müller, F. | Adornos Literatur | Do, 16 - 18 Uhr GD 206 |
| Schindel, E. | Foucault's Futures: Readings and reception forty years after. | Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06 |
| Schloßberger, M. / Werberger, A. | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |
| Valdivia Orozco, P. | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste

| | | |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Bähr, A. | Melancholie | Di, 11 - 13 Uhr AM 202 |
| Bähr, A. | Von ketzerischen Müllern und verschwundenen Ehemännern. Formen und Praktiken des Erzählens in den Geschichtswissenschaften | Do, 16 - 18 Uhr AM 202 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Schindel, E. | Foucault's Futures: Readings and reception forty years after. | Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06 |
| Wilke, F. | Greif zur Feder Kumpel! Der Bitterfelder Weg und die schreibenden Arbeiter der DDR | Di, 9 - 11 Uhr GD 303 |

Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität

| | | |
|-----------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Janik-Freis, E. | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870-2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Schoor, K. | Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze | Fr, 11 - 13 Uhr |
| Sievers, W. | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Voloshchuk, I. | Die ‚Goldenen Zwanziger‘ in Literatur und Kunst | Do, 9:15 - 10:45 Uhr AM 205 |
| Werberger, A. | Kafka und seine Rezeption | Mo, 14 - 16 Uhr HG 162 |

Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie

| | | |
|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <i>Illger, D.</i> | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| <i>Schloßberger, M. / Werberger, A.</i> | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |
| <i>Wilke, F.</i> | Greif zur Feder Kumpel! Der Bitterfelder Weg und die schreibenden Arbeiter der DDR | Di, 9 - 11 Uhr GD 303 |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <i>Brückweh, K.</i> | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| <i>Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A.</i> | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| <i>Illger, D.</i> | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| <i>Janik-Freis, E.</i> | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870–2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |
| <i>Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.</i> | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| <i>Schöll-Mazurek, K.</i> | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| <i>Sievers, W.</i> | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| <i>Tympas, A.</i> | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| <i>Valdivia Orozco, P.</i> | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Forschungsmodul

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| <i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.</i> | Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105 |
| <i>Illger, D.</i> | Forschungsseminar | Di, 18 - 20 Uhr AM 103 |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte | Do, 18 - 20 Uhr LH 101/102 |
| <i>Schoor, K.</i> | Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze | Fr, 11 - 13 Uhr |
| <i>Werberger, A.</i> | EUTIM-Forschungskolloquium | Fr, 10 - 18 Uhr |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <i>Kasis, N.</i> | Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor | Fr, 10 - 16 Uhr GD 201 |
| <i>Kazana, K. / Mukharovska, D.</i> | Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop | Di, 13 - 16 Uhr GD 302 |
| <i>Kazana, K. / Mukharovska, D.</i> | Teamwork and Project Management | Mo, 10 - 13 Uhr GD 07 |

| | | |
|-------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Köster, J. | Eventmanagement | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr |
| Köster, J. | Kulturmarketing | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Krüger, C. | #Unithea 24 | Fr, 11 - 15 Uhr GD 07 |
| Krüger, C. | Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums | Mi, 11 - 13 Uhr AM K12 |
| Liebetanz, F. | Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben | Do, 10 - 16 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Scott, A. | Coaching Writing | Fr, 11 - 17 Uhr GD 04 |
| Scott, A. | The Future of Work | Do, 11 - 13 Uhr GD 202 |
| Scott, A. | Women at Work | Do, 14 - 16 Uhr GD 205 |
| Szajbel-Keck, M. / Krüger, C. | Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt | Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162 |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr GD 305 |
| N.N. | Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co. | Mo, 11 - 13 Uhr GD 03 |

Master Europäische Kulturgeschichte

Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext

| | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 104 |
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M. | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| Weber, K. / Nesselrodt, M. | Palästina und Israel: eine europäisch-nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute) | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |

Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen

| | | |
|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Helm, C. | Florenz und die Toskana unter der Herrschaft des Hauses Habsburg-Lothringen | Mi, 14 - 18 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K. | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M. | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| Weber, K. | Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart | Mi, 9:15 - 10:45 Uhr AM 104 |

Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste

| | | |
|----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| Bähr, A. | Melancholie | Di, 11 - 13 Uhr AM 202 |
| Bähr, A. | Von ketzerischen Müllern und verschwundenen Ehemännern. Formen und Praktiken des Erzählens in den Geschichtswissenschaften | Do, 16 - 18 Uhr AM 202 |
| Diefenbach, K. | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| Diefenbach, K. | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| Illger, D. | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| Müller, F. | Adornos Literatur | Do, 16 - 18 Uhr GD 206 |
| Schloßberger, M. / Werberger, A. | Konservative Revolution in Europa | Di, 16 - 18 Uhr HG 217 |

Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum

| | | |
|-----------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|
| Abraham-Diefenbach, M. | Deutsches und jüdisches Kulturerbe in Mittel- und Osteuropa. Vom Fremden und der europäischen Geschichte | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 205 |
| Benecke, W. | Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022 | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD Hs7 |
| Benecke, W. | Polen und Ukrainer. Zur Geschichte einer spannungsreichen Nachbarschaft | Di, 14:15 - 15:45 Uhr CP 154 |
| Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A. | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |

| | | |
|-------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------|
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K.</i> | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| <i>Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.</i> | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| <i>Schöll-Mazurek, K.</i> | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |

Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften

| | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------|
| <i>Brückweh, K.</i> | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas | Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| <i>Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A.</i> | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| <i>Illger, D.</i> | Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte | Di, 14 - 16 Uhr GD 04 |
| <i>Janik-Freis, E.</i> | Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870–2000 | Do, 14:15 - 15:45 Uhr |
| <i>Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.</i> | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| <i>Schöll-Mazurek, K.</i> | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| <i>Sievers, W.</i> | Literatur als Brücke | Fr, 14:15 - 15:45 Uhr |
| <i>Tympas, A.</i> | Science, Technology, Sustainability | Fr, 9:15 - 15:45 Uhr CP 18 |
| <i>Valdivia Orozco, P.</i> | Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur | Mo, 11 - 13 Uhr AM 204 |

Forschungsmodul

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| <i>Bähr, A. / Weber, K.</i> | Forschungskolloquium Geschichte transkulturell | Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| <i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.</i> | Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| <i>Brückweh, K.</i> | Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 06 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105 |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte | Do, 18 - 20 Uhr LH 101/102 |
| <i>Zalewski, P.</i> | Forschungskolloquium für Kulturerbestudien | Mo, 9:30 - 16:30 Uhr |

Praxisrelevante Fertigkeiten

| | | |
|-------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|---------------------------|
| <i>Kasis, N.</i> | Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor | Fr, 10 - 16 Uhr GD 201 |
| <i>Kazana, K. / Mukharovska, D.</i> | Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop | Di, 13 - 16 Uhr GD 302 |
| <i>Kazana, K. / Mukharovska, D.</i> | Teamwork and Project Management | Mo, 10 - 13 Uhr GD 07 |
| <i>Köster, J.</i> | Eventmanagement | Mo, 16:15 - 17:45 Uhr |

| | | |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------|
| Köster, J. | Kulturmarketing | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr |
| Krüger, C. | #Unithea 24 | Fr, 11 - 15 Uhr GD 07 |
| Krüger, C. | Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums | Mi, 11 - 13 Uhr AM K12 |
| Liebetanz, F. | Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben | Do, 10 - 16 Uhr |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Schöll-Mazurek, K. | Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft | Fr, 10:30 - 15 Uhr GD 05 |
| Scott, A. | Coaching Writing | Fr, 11 - 17 Uhr GD 04 |
| Scott, A. | The Future of Work | Do, 11 - 13 Uhr GD 202 |
| Scott, A. | Women at Work | Do, 14 - 16 Uhr GD 205 |
| Szajbel-Keck, M. / Krüger, C. | Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt | Do, 11:15 - 12:45 Uhr HG 162 |
| N.N. | Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt | Do, 11 - 13 Uhr GD 305 |
| N.N. | Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co. | Mo, 11 - 13 Uhr GD 03 |

Kolloquien

| | | |
|-----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|
| <i>Bähr, A. / Weber, K.</i> | Forschungskolloquium Geschichte transkulturell | Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| <i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.</i> | Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium | Mo, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium | Mi, 18:15 - 19:45 Uhr GS 105 |
| <i>Illger, D.</i> | Forschungsseminar | Di, 18 - 20 Uhr AM 103 |
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Walerski, K.</i> | Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR" | Do, 14 - 15:30 Uhr |
| <i>Kosnick, K.</i> | Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies" | Di, 14 - 16 Uhr AM 203 |
| <i>Lanz, S.</i> | Forschungskolloquium Urban Studies | Mi, 14 - 16 Uhr GD 05 |
| <i>Minkenberg, M.</i> | Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium | Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203 |
| <i>Neyer, J.</i> | Kolloquium | Do, 10 - 16 Uhr GD 05 |
| <i>Schloßberger, M.</i> | Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte | Do, 18 - 20 Uhr LH 101/102 |
| <i>Schneider, B.</i> | Linguistik Department Kolloquium | Block AM 03 |
| <i>Schoor, K.</i> | Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze | Fr, 11 - 13 Uhr |
| <i>Werberger, A.</i> | EUTIM-Forschungskolloquium | Fr, 10 - 18 Uhr |
| <i>Zalewski, P.</i> | Forschungskolloquium für Kulturerbestudien | Mo, 9:30 - 16:30 Uhr |

Fremdsprachige Veranstaltungen im Bachelor und in den Masterstudiengängen an der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

| | | |
|------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------|
| <i>Behrends, J.</i> | The Soviet Union, Russia and the Middle East (1948-Present) | Mo, 14:15 - 15:45 Uhr GD 04 |
| <i>Beichelt, T. / Kasis, N.</i> | The Eastern Dimension of the European Union | Mo, 11 - 13 Uhr GD 201 |
| <i>Breda, K.</i> | What's in an everyday story? The linguistic study of narrative and identity | Block AM 104 |
| <i>Diefenbach, K.</i> | Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World | Block |
| <i>Dinkelaker, P. / Nietzel, B.</i> | Translocations, National Heritage and the Restitution of Cultural Property in the 19th and 20th Century (Summer School) | Do, 9:15 - 12:45 Uhr GD 311 |
| <i>Firych, P.</i> | Intercultural communication through social media | Mi, 10 - 13:15 Uhr CP 21 |
| <i>Gessler, T.</i> | Polarization and Democracy | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 05 |
| <i>Grelka, F. / Rajewicz, T. / Kubicka, A.</i> | Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001 | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06 |
| <i>Hernandez Aguilar, L.</i> | A brief history of feminist thought | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302 |
| <i>Hernandez Aguilar, L.</i> | ConspiRacism: Conspiracy Theories and their entanglement with racism, antisemitism and Islamophobia | Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 302 |
| <i>Illger, D.</i> | Contemporary European Crime TV Series (Summer School) | Mo, 16:15 - 19:45 Uhr GD 06 |
| <i>Illger, D.</i> | Horror and Video Games | Mo, 11 - 13 Uhr GD 06 |
| <i>Jajesniak-Quast, D. / Keck-Szajbel, M.</i> | Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr AM 03 |
| <i>Janczak, J.</i> | Poland in the European Union | Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20 |
| <i>Kaya, A.</i> | Contemporary Debates on Turkey and the European Union | Do, 14 - 18 Uhr GD 102 |
| <i>Keck-Szajbel, M.</i> | Modern Transport | Fr, 10:15 - 11:45 Uhr GD 305 |
| <i>Kosnick, K. / Vallentin, R.</i> | Digital Manospheres – Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies | Di, 11 - 13 Uhr HG 217 |
| <i>Kosnick, K.</i> | Introduction to Queer Studies (Summer School) | Mi, 9:15 - 12:45 Uhr GD 311 |
| <i>Leblebici, D.</i> | Pragmatics: Language in Context | Do, 9:30 - 11 Uhr GD 04 |
| <i>Lechevalier, A. / Andor, L.</i> | European Economy and Policies | Mi, 11 - 13 Uhr GD 07 |
| <i>Lechevalier, A.</i> | L'Europe sociale : trajectoire et enjeux | Do, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| <i>Leutloff-Grandits, C. / Kutter, A.</i> | European peripheries, European grey zones | Di, 11 - 13 Uhr GS 105 |
| <i>Martin-Mazé, M.</i> | Critique of Globalization | Do, 11 - 14:15 Uhr GD 102 |
| <i>Mendes de Oliveira, M.</i> | Online interactions and a sociolinguistics of digital cultures | Do, 9 - 11 Uhr AM 203 |
| <i>Mendes de Oliveira, M.</i> | Perspectives on digital interculturality | Do, 14 - 16 Uhr AM 203 |
| <i>Mikheieva, O.</i> | Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024) | Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr AM 203 |
| <i>Minkenberg, M.</i> | The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 06 |
| <i>Mrozik, A.</i> | Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives | Di, 14 - 16 Uhr AM 202 |

| | | |
|-------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Mrozik, A. | Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945–2020): Concepts, Debates, Practices | Mo, 16 - 18 Uhr GD 302 |
| Müller, C. | Ethnographies of Gestures | Mi, 9 - 11 Uhr AM 203 |
| Müller, C. | Gestures and Speech – Ecologies, Practices, Interactions | Block AM 103 |
| Müller, C. | International Research Seminar "Multimodality of Speaking & Audiovisual Multimodality" | Di, 16 - 18 Uhr AM 103 |
| Münnich, S. | Global Inequality, Economy and Labor | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201 |
| Orlova, G. | The world of words | Do, 11 - 13 Uhr CP 154 |
| Parowicz, I. | Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions | Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr CP 204 |
| Pilyarchuk, K. | Digital Discourse Analysis | Mi, 14 - 16 Uhr AM 203 |
| Portnov, A. | Understanding Mass Violence and Genocide (in Eastern Europe and beyond) | Mo, 14 - 16 Uhr AM 205 |
| Purchla, J. | Preparatory BA Colloquium | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 206 |
| Reißig-Wäntig, M. | Health, Beauty and Virtue: The Body in Early Modern Europe | Di, 11:15 - 12:45 Uhr HG 201b |
| Richter, N. | Learning how to speak | Di, 11 - 12:30 Uhr CP 152 |
| Rottmann, A. | Contemporary Art and Media Theory: An Introduction | Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07 |
| Rottmann, A. | Contemporary Art in Europe (Summer School) | Mo, 9:15 - 12:45 Uhr GD 07 |
| Savas, Ö. | Creative Imaginaries of Migration | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 202 |
| Savas, Ö. | Sociality and Politics of Emotion | Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202 |
| Schindel, E. | Foucault's Futures: Readings and Reception Forty Years After | Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06 |
| Schneider, B. | Language, Race and Technology | Mi, 9 - 11 Uhr AM 204 |
| Schneider, B. | Multilingualism – European Perspectives (Summer School) | Di, 14 - 18 Uhr AM 204 |
| Szajbel-Keck, M. | Jak tłumaczyć teksty, czyli teoria i praktyka przekładu literackiego | Do, 9:15 - 10:45 Uhr CP 154 |
| Tyszka, J. | Creative Teambuilding in Contemporary Multicultural World | Do, 12:30 - 16:30 Uhr CP 152 |
| Vallentin, R. | Language Diversity | Mi, 11 - 13 Uhr AM 105 |
| Weber, K. | The Modern State, 15th - 21st Century: Emergence and Decline? | Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 203 |
| Wilke, F. | Writings beyond the wall: Exploring the Depths of GDR Literature | Do, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312 |
| Worschech, S. | Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization | Di, 11:15 - 12:45 Uhr GD 205 |
| Zalewski, P. | Cultural Heritage Tourism. An introduction into a late modern bestseller | Do, 11:30 - 13 Uhr AM 103 |
| Zaporowski, A. | Culture - Ethnicity - Construct | Fr, 12 - 15:15 Uhr CP 153 |

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2024

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Deutsches und jüdisches Kulturerbe in Mittel- und Osteuropa. Vom Fremden und der europäischen Geschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 205

Das deutsche und jüdische Kulturerbe ist nur ein Teil des überaus bunten kulturellen Mosaiks in Mittel- und Osteuropa. Als Folge des Holocaust, der Grenzverschiebungen und Zwangsmigrationen in diesem Teil Europas sind wir vielerorts mit einem Erbe konfrontiert, das mit abwesenden und als fremd empfundenen Gruppen verbunden ist. Die heutigen Bewohner gehen auf unterschiedliche Weise mit diesem Erbe um. Im Rahmen des Seminars werden wir ausgewählte Beispiele des deutschen und jüdischen Erbes in Mittel- und Osteuropa untersuchen und diskutieren. Dabei werden wir uns mit dem Begriff des kulturellen Erbes, sowohl materiell als auch immateriell, auseinandersetzen. Durch den Vergleich des deutschen und jüdischen Erbes werden wir uns mit der Geschichte dieses Teils Europas und dem heutigen Verständnis des Erbes dieser Gruppen - Täter und Opfer des Zweiten Weltkrieges, der zu der Situation geführt hat, in der sich dieses Erbe befindet - auseinandersetzen.

Literatur: Sabine Benzer (Hg.), Kulturelles Erbe – Was uns wichtig ist!, Wien – Bozen, 2020; Paul Zalewski, Joanna Drejer (Hg.), Deutsch-polnisches Kulturerbe und die Zivilgesellschaft im heutigen Polen, Warszawa 2012; Eef Overgaauw, Tobias Weger (Hg.), Das deutsche Kulturerbe in Schlesien: Fragen und Perspektiven, De Gruyter Oldenbourg, 2014; Ruth Leiserowitz, Sabbatleuchter und Kriegerverein. Juden in der ostpreußisch-litauischen Grenzregion 1812–1942, Osnabrück 2010.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: regelmäßige und aktive Teilnahme, Referat (20 Minuten), kurze oder lange Hausarbeit gemäß PO

Sprache: Deutsch

Bähr, A. / Weber, K.

Professur für Europäische Kulturgeschichte der Neuzeit / Professur für Vergleichende Europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte

KUL-13874

Forschungskolloquium Geschichte transkulturell

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): GMT: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Dieses Forschungskolloquium dient der Diskussion neuer konzeptioneller Ansätze zur Europäischen Kulturgeschichte. Es werden in Arbeit befindliche Frankfurter Abschlussarbeiten – Dissertationen oder Masterarbeiten – vorgestellt, aber auch auswärtige Referentinnen und Referenten eingeladen. Vor allem die Studierenden des MA „Europäische Kulturgeschichte“ sind herzlich zur Teilnahme eingeladen, um in einem breiten thematischen Spektrum Theorien und Methoden der Kulturgeschichte zu diskutieren. Leistungen können und sollen auch schon vor der Abschlussphase erbracht werden: mit forschungsbezogenen Essays oder Hausarbeiten, die idealerweise schon zum eigenen Abschluss hinleiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essays, Hausarbeiten

Sprache: Deutsch

Melancholie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: AM 202

Das Seminar beschäftigt sich mit der Thematisierung von Melancholie in Medizin, Philosophie, Religion und Literatur von der Antike bis zur Neuzeit, und es fragt nach den Repräsentationen dieses Wissens in der bildenden Kunst. Der Melancholie wurden in verschiedenen historischen und kulturellen Kontexten je unterschiedliche Bedeutungen zugeschrieben. Sie war in der Antike zunächst ein Begriff der Humoralpathologie: ein Temperament im Zeichen des Saturn, bevor sie in Mittelalter und nachreformatorischer Zeit auch spezifisch religiöse Dimensionen erhielt. Die sich anschließende Pathologisierung, Psychologisierung und Moralisierung der Melancholie in der Aufklärung sowie ihre besondere Ästhetisierung in der Literatur der Empfindsamkeit wird uns im Seminar ebenso beschäftigen wie Umformulierungen im 19. und frühen 20. Jahrhundert: die Assoziation von Melancholie und Zeit unter dem Vorzeichen von Vergeblichkeit, Vergänglichkeit und dem Schrecken der Gleichförmigkeit, die Verzweigung an der modernen Geschichtsphilosophie sowie die noch heute einflussreiche psychoanalytische Interpretation Sigmund Freuds. Der Kurs verfolgt die Frage, wie Melancholie definiert und erklärt, wozu und in welchen Wissensgebieten sie thematisiert und wie sie in diesen Zusammenhängen jeweils bewertet wurde. Das Spektrum der Bewertungen reicht von der Verdammung der Melancholie als Todsünde bis hin zu ihrem Genuss als ‚joy of grief‘ und ihrer Glorifizierung als Signum von Genialität und tiefergehender Erkenntnis des unglücklichen Bewusstseins. Was sagen diese unterschiedlichen Erklärungen und Bewertungen über die Wirklichkeitsvorstellungen und Selbstbilder aus, in denen Personen, Gesellschaften und Kulturen sich konstituieren?

Literatur: Literatur: László F. Földényi: Melancholie, Berlin 2020; Erin Sullivan: Beyond Melancholy: Sadness and Selfhood in Renaissance England, Oxford / New York 2016; Angus Gowland: The Worlds of Renaissance Melancholy: Robert Burton in Context, Cambridge / New York 2006; Peter Sillem: Saturns Spuren. Aspekte des Wechselspiels von Melancholie und Volkskultur in der Frühen Neuzeit, Frankfurt a. M. 2001; Rainer Jehl / Wolfgang E. J. Weber (Hg.): Melancholie. Epochenstimmung – Krankheit – Lebenskunst, Stuttgart / Berlin / Köln 2000; Wolf Lepenies: Melancholie und Gesellschaft. Mit einer neuen Einleitung: Das Ende der Utopie und die Wiederkehr der Melancholie, Frankfurt a. M. 1998; Martina Wagner-Egelhaaf: Die Melancholie der Literatur: Diskursgeschichte und Textfiguration, Stuttgart / Weimar 1997; Peter Sillem (Hg.): Melancholie oder Vom Glück, unglücklich zu sein, München 1997; Ludger Heidbrink: Melancholie und Moderne. Zur Kritik der historischen Verzweigung, München 1994; Raymond Klibansky / Erwin Panofsky / Fritz Saxl: Saturn und Melancholie. Studien zur Geschichte der Naturphilosophie und Medizin, der Religion und der Kunst, Frankfurt a. M. 1990.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Von ketzerischen Müllern und verschwundenen Ehemännern. Formen und Praktiken des Erzählens in den Geschichtswissenschaften

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 16 - 18 Uhr Ort: AM 202

Sollen geschichtswissenschaftliche Texte erzählen? Und welche unterschiedlichen Formen sind dabei denkbar? Welche Auswirkungen hat die narrative Form einer Darstellung auf ihre Wissenschaftlichkeit? Und was unterscheidet sie von anderen Arten historiographischen Schreibens? Fragen wie diese soll das Seminar in Theorie und Praxis verfolgen. Wir diskutieren die Bedeutungen von Erzählungen in Früher Neuzeit und Moderne, wir überlegen, was eine Entwicklungsgeschichte von Anekdote und Essay unterscheidet und was demgegenüber einen analytischen Text ausmacht. Wir lesen Beispiele gelungener erzählerischer Geschichtsschreibung – u.a. Carlo Ginzburgs Bericht über die Welt eines italienischen Müllers um 1600, Natalie Zemon Davis' ‚Wiederkehr des Martin Guerre‘ und Harald Jähners Beschreibung des ‚Höhenrauschs‘ zwischen den Weltkriegen – und untersuchen ihre narrativen Strukturen. Und wir besprechen eigene Versuche, einen erzählerischen Text zu verfassen.

Literatur: Hayden White: Auch Klio dichtet oder Die Fiktion des Faktischen. Studien zur Topologie des historischen Diskurses, Stuttgart 1986; Carlo Ginzburg: Der Käse und die Würmer. Die Welt eines Müllers um 1600, 9. Aufl., Berlin 2023; Natalie Zemon Davis: Die wahrhaftige Geschichte von der Wiederkehr des Martin Guerre, Berlin 2004; Harald Jähner: Höhenrausch. Das kurze Leben zwischen den Kriegen, Berlin 2022; Andreas Bähr: Athanasius Kircher. Ein Leben für die Entzifferung der Welt, Berlin 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Digital War Witnessing

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14 - 16 Uhr Ort: CP 21

The wars of the past decades and centuries have been conveyed to those far from the battlefield through radio news, television programmes or community rumours. Digital technologies are reshaping the way people outside the war zone experience conflict and war. Widespread access to digital media tools, coupled with the extensive use of social media platforms, has introduced new formats and spaces for interacting with violent experiences of war. These include algorithmically curated Tik Tok videos, Instagram stories, Telegram groups and channels, but also platformised individual journalism on Substack, or digital mass media ecosystems developed by companies such as the New York Times. Furthermore, problematic forms of digital witnessing emerge through practices of participatory propaganda and disinformation that seek to confuse remote witnesses about events on the ground. This seminar examines the complex dynamics of war witnessing. It explores how wars have been represented and mediated in the 20th and 21st centuries, focusing on the shifts brought about by data-driven platform industries. The overall aim is to critically analyse and historically situate how different media technologies both produce and shape engagement with conflict, war and crisis. To do this, we will use a variety of sources. These will include discussions of academic papers, essays, journalistic texts, images and films.
Literatur: Susan Sonntag: "Regarding the Pain of Others" (2003). Friedrich Kittler: "Operation Valhalla" (2021). Matthew Ford and Andrew Hoskins: "Radical War" (2022).

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=39>

Leistungsnachweise: MA: 3 ECTS: Presentation, 6 ECTS: 12-page paper, 9 ECTS: 25-page paper

Sprache: Englisch

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A.
Sonderprofessur für Diktatur und Demokratie / Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies / Professur für Entangled History of Ukraine

KUL-13846

Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // KGMOE: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: LH 101/102

Our Colloquium will focus on various aspects of Ukrainian studies as well as complex analysis of Polish-Ukrainian historical, societal, cultural entanglements. Leading international scholars in the field, prominent public figures (like the former president of Germany Joachim Gauck), early-career researchers and students will be among the speakers at our Colloquium.

Literatur: Gauck, Joachim: Erschütterungen: Was unsere Demokratie bedroht (Siedler, 2013). Liber, George O.: Total Wars and the Making of Modern Ukraine, 1914–1954 (Toronto, 2016). Portnov, Andrii: Poland and Ukraine. Entangled Histories, Asymmetric Memories (Berlin, 2020). Yekelchik, Serhy: Ukraine. Birth of a Modern Nation (Oxford, 2007). Wendland, Anna Veronika: Befreiungskrieg. Nationsbildung und Gewalt in der Ukraine (Campus, 2023).

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone, also people who are not specialized in Central and Eastern Europe, are welcomed. Our sessions will give a bright spectrum of research approaches and academic traditions, provide a truly interdisciplinary perspective that would be of certain interest to everybody.

Hinweise zur Veranstaltung: Also BA students are warmly welcomed! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: You are expected to attend the majority of our sessions. Active participation in the discussion part is always welcomed! To receive your ECTS points you will have to write an essay based on one of the topics of the Colloquium.

Sprache: Deutsch

The Eastern Dimension of the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur //
KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 201

Within Europe, "the East" has often been associated with certain images. Russia, the Balkans, but also the regions of East Central Europe, have been labelled as less modern and more "backward" (Andrew Janos) than Western Europe. "The East" often bore allusions to various kinds of Others if seen from a West European perspective. With the EU accessions of the last 20 years, but also with scholarly debates around post-colonialism, this picture of Eastern Europe has changed considerably. The character of political governance has turned towards the European Union, and many cultural practices from "Eastern" Europe have proved to be innovative in the context of late-modern societies. While parts of "the East" seem more open and primordial today, repression and cultural intolerance have even increased in Belarus and Russia in recent years. It could therefore also be argued that the new dividing line between a presumably attractive West and a non-attractive East has simply moved within Europe. These processes of collective construction form the background of a seminar in which social and political practices in (Eastern) Europe are analysed. Relevant topics are: "Cultural perceptions of different parts of Europe and within Europe", "The specific situation of East Central or South East European member states within the EU and EU policy making", "Challenges for the EU with regard to the ongoing war in Ukraine in the fields of external and security policy", "Issues of EU accession and EU association, in particular with regard to Moldova and/or Ukraine", "Migration related issues with a focus on Eastern Europe". In this seminar, students will work in groups to identify a specific research question or challenge within the just mentioned fields, e.g. something that cannot easily be understood because it contradicts our knowledge or expectations. Students should have previous knowledge social and political science problems – scholarly knowledge from these disciplines form the basis of the seminar. Students will formulate problems and then develop an understanding and possible approaches to solutions using scientific literature and other sources of information. This challenge-based learning approach requires active participation. Students will be given access to relevant information and scientific literature as well as tools and methods to support their group work. Supported by the professor and the Center for Teaching and Learning (ZLL), students will continuously reflect on the process and document the research with protocols. At the end, students will present their findings in a format determined by their group.

Hinweise zur Veranstaltung: In cooperation with Niki Kasis, Zentrum für Lehre und Lernen (ZLL). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Student Presentations, Research Reports, Term Paper

Sprache: Englisch

Deutschland und der Osten. Konzepte und Strategien, Erfolge und Katastrophen deutscher Ostpolitik 1871-2022

6 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas //
KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD Hs7

Der Begriff der deutschen Ostpolitik ist voller Assoziationen, Facetten und Widersprüche. Hierzu gehören die vermeintlich solide bismarcksche Russlandorientierung in der Zeit der Reichsgründung, die lange Zeit von der historischen Forschung marginalisierte Ostfront des Ersten Weltkrieges, die negative deutsche Polenpolitik der Weimarer Republik, die in grauenvolle Tat umgesetzten Vernichtungs- und Umsiedlungspläne der NS-Zeit. Präsent ist die Konnotation zur Entspannungspolitik der Ära Brandt/Scheel und zur kurzen Phase der vereinfachten Reisemöglichkeiten für Bürger der DDR in die sozialistischen Staaten Osteuropas, die Rolle der UdSSR und der Polnischen Republik im Kontext der Vereinigung der beiden deutschen Staaten, strategische und vertragsgesichert freundliche Partnerschaften, gegenseitige und einseitige ökonomische Abhängigkeiten, und auch Stereotype, deren Mobilisierung auffällig einfach und in der politischen Diskussion der Gegenwart nahezu alltäglich sind. Die Vorlesung soll eine Übersicht über die sich im Laufe der vergangenen 150 Jahre stark wandelnden Beziehungen zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn geben und richtet sich an alle Interessierte.

Literatur: Wird in jeder einzelnen Sitzung bekanntgegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Polen und Ukrainer. Zur Geschichte einer spannungsreichen Nachbarschaft

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 154

Der russische Angriff auf die Ukraine vor mittlerweile mehr als zwei Jahren hat einerseits zu einer engen strategischen Annäherung zwischen Polen und der Ukraine geführt. Zweifellos ist Polen eines der größten Aufnahmeländer ukrainischer Geflohener in der EU, beeindruckend ist ebenfalls die große Solidarität, die die polnische Gesellschaft den Hilfsbedürftigen erweist. Andererseits war die gemeinsame Geschichte beider Nachbarn über Jahrhunderte auch von schweren Konflikten, Diskriminierung, Konkurrenz und traumatischen, kollektiv erfahrenen Gewalttaten geprägt. Das Seminar soll die an Spannungen reiche Nachbarschaft, die unauflöslich mit der im 14. Jahrhundert entstandenen, in der Geschichte Europas einzigartigen Rzeczpospolita (der polnischen Adelsrepublik) verknüpft ist, in ihrer Entwicklung ausloten und für die bis in die Gegenwart sichtbaren historisch begründeten Reibungsflächen sensibilisieren.

Literatur: Dohrn, V.: Reise nach Galizien. Grenzlandschaften des alten Europa, Berlin 2000; Portnov, A.: Polen und Ukraine. Verflochtene Geschichte, geteilte Erinnerung in Europa (= Essays of the Forum Transregionale Studien, Bd. 9, Prisma Ukraina (2022) (online-Ressource).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat/Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Drohnen, 3D, Deep Mapping und mehr: Zur Verbindung von Raumanalyse, Alltagsgeschichte und Digital History

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Forschungsmodul // GMT: Formen ästhetischer Welterschließung // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Stellen Sie sich eine Karte vor, die Ihr Leben seit Ihrer Geburt zu verschiedenen Zeiten und in unterschiedlichen Räumen darstellt und Sie mit anderen Menschen und historischen Prozessen verbindet. Wie würde diese Karte aussehen? Wäre sie überhaupt darstellbar? Und über Ihre individuelle Karte hinausgedacht: Wie lassen sich die verschiedenen sozialen und kulturellen Schichten, die einen Raum im Verlauf der Zeit prägen, in einer Karte darstellen? Welche Quellen aus der Vergangenheit sind dafür notwendig?

Von diesen Überlegungen ausgehend soll es in der Veranstaltung einerseits um eine Einführung in die Alltagsgeschichte und für die Geschichtswissenschaft relevante Raumtheorien gehen und andererseits um die Übertragung dieser theoretischen Ansätze in die Forschungspraxis. Ich lade Sie ein, den Prozess eines realen Forschungsprojektes zu begleiten und mitzugestalten. Das zugrundeliegende Projekt startet im April 2024 am Leibniz-Zentrum für Raumbezogene Sozialforschung (IRS) in Erkner bei Berlin und hat die Erstellung einer deep map oder thick map zum Ziel. Diese gehen nicht nur von der Annahme aus, dass Räume vielfältigen klimatischen, geologischen, sozialen und wirtschaftlichen Veränderungen unterliegen, sondern auch davon, dass Menschen und ihre Erfahrungen zentral für die Identität eines Raumes sind. Als Beispiele sollen Wochenendsiedlungen oder Feriengebiete dienen. Sie werden wöchentlich vom Fortschritt des Projektes hören – oder auch vom gefühlten Stillstand, denn Forschen ist meist kein linearer Prozess, wie Sie vielleicht selbst schon bei Hausarbeiten festgestellt haben. Zudem werden wir im ersten Teil des Forschungsseminars die Lektüre theoretischer Texte mit der Analyse von Beispielen aus der Digital History verbinden. Im zweiten Teil soll das Erlernte an einem konkreten Untersuchungsraum angewandt werden. Sie lernen in diesem Forschungsseminar, wie sich theoretische Vorannahmen, Fragestellungen und Quellen zu einem Forschungsprojekt verdichten.

Literatur: Dünne, Jörg/ Günzel, Stephan, Raumtheorie. Grundlagentexte aus Philosophie und Kulturwissenschaften. Frankfurt am Main 2006. Presner, Todd/ Samuel, David Shepard/ Kawano, Yoh, Hypercities. Thick mapping in the Digital Humanities. Cambridge, MA 2014. Lüdtkke, Alf, Alltagsgeschichte. Ein Bericht von Unterwegs, in: Historische Anthropologie 11, 2 (2003): 278–95. <https://doi.org/10.7788/ha.2003.11.2.278>

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Spinoza and Colonialism: Potentia Multitudinis and Maroon Resistances in the Dutch Atlantic World

3/6 ECTS

Blockveranstaltung (Hybride Veranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 10.06.2024 Block

In the 17th century, Dutch production, transportation, and finance sectors undergo rapid globalisation and turn the Netherlands into the first world economic hegemon of early modern colonial capitalism. But although the Dutch-Jewish philosopher Baruch de Spinoza is well aware of these developments and the notions of servitus and bondage – of being a slave or a free person – in many ways function as key organising categories of his thought, Spinoza remains silent about colonialism and Atlantic slavery. This applies to all but a single exception: In an enigmatic statement in a letter to his friend Pieter Balling, a merchant with trade relations in the Spanish colonies, Spinoza breaks in, encrypted and xenophobic forms, his silence on racial slavery by reporting on a dream, he had one morning of a »Black scabby Brazilian.« Taking the letter to Balling as point of departure, the course reexamines Spinoza's concept of the »power of the multitude« (*potentia multitudinis*) through a decolonial lens. We will reconstruct the challenges of this concept by resituating Spinoza's theory of mass capacities in the Black Atlantic world. We will pay special attention to Afro-Brazilian maroon resistances and the colonial settlements of Amsterdam Jews in Pernambuco. The course explains why it takes Spinoza his entire intellectual life to turn the traditional philosophical topos of the fear of the masses into an affirmation of their power and to understand insurrection not as the opposite principle of political society but as a radical variant of its constitution.

Literatur: Baruch de Spinoza: The Ethics and Political Treatise (The Collected Works of Spinoza I and II, ed. Edwin Curley, 1985 and 2016) - Lewis S. Feuer: »The Dream of Benedict de Spinoza« (American Imago: A Psychoanalytic Journal for the Arts and Sciences, 1957) - Hebe Mattos: »Black Troops and Hierarchies of Color in the Portuguese Atlantic World« (Luzo-Brazilian Review, 2008) - Stuart B. Schwartz: »Rethinking Palmares. Slave Resistances in Colonial Brazil« (Critical Readings on Global Slavery, ed. Alan Pargas et al., 2018) - Katja Diefenbach: »Possessive Individualism and Trans-Atlantic Slavery as Mirrored in Early Modern Philosophy« (Die Bestie ist der Souverän, ed. Paul Preciado et al., 2018)

Teilnahmevoraussetzungen: 10 – 14 June 2024, University of Bologna, 3 or 6 ECTS

MA block course in the framework of the Erasmus+ Blended Intensive Programme »Hortum Spinozanum: Philosophy in a Time of Crisis« (6 ECTS). **If you are interested in attending this course online (3 ECTS), please contact the teacher, Prof. Katja Diefenbach (diefenbach@europa-uni.de).**

Hinweise zur Veranstaltung: The program carries six credits, for a total of 30 teaching hours (between F2F and online). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3/6 ECTS. For external participants of the European University Viadrina the course carries 3 ECTS under the condition that the students write a course work on the topic of 8 pages length.

Termine (präsenz): Mo 10.06.24, 9 - 11 Uhr | Mo 10.06.24, 16:30 - 18:30 Uhr | Di 11.06.24, 9 - 11 Uhr | Mi 12.06.24, 9 - 11 Uhr

Sprache: Englisch

Ereignis und Kritik: Kulturphilosophisches Forschungskolloquium

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // GMT: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: GS 105

Das Forschungskolloquium richtet sich an interessierte BA- und MA-Studierende, die an ihren Abschlussarbeiten sitzen bzw. diese beginnen wollen. Wir diskutieren auf den Sitzungen methodologische, prozessuale und inhaltliche Probleme Ihrer Arbeiten, ggf. zusätzlich in meiner Sprechstunde. Sie erhalten Unterstützung bei der Herausarbeitung Ihrer Fragestellungen, der Präzisierung und Strukturierung Ihrer Argumente sowie der Abfassung Ihres Exposé. Neben Kapitel- oder ersten Problemvorstellungen bestimmen Textdiskussionen und Gastvorträge das Programm, vor allem aus den Bereichen poststrukturalistischer und dekonstruktiver sowie postkolonialer und postmarxistischer Philosophie, auch in queer-feministischer Ausrichtung. Zugleich diskutieren wir jedes Semester eine philosophische Problematik. Diesen Sommer erörtern wir, wie der europäische Kolonialismus bzw. die angebliche Höherwertigkeit des europäischen Menschen in Gründungstexten der westlichen Philosophie (Molina, Vitoria, Hobbes, Locke, Kant, Hegel) gerechtfertigt worden sind. Vom 23.–25. Mai findet zu diesem Thema eine internationale Konferenz an der Europa-Universität statt, an der das Kolloquium teilnehmen wird.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: MA: 3 ECTS: Referat, 6 ECTS: 12 Seiten Hausarbeit, 9 ECTS: 25 Seiten Hausarbeit / BA CuSo: 3 ECTS: Sitzungsprotokoll o.ä.

Sprache: Deutsch

Gegen das Ressentiment, für das Leben – Einführung in das Denken Baruch de Spinozas

3/6/9 ECTS

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAS: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

Baruch de Spinoza ist die große Ausnahmeerscheinung der westlichen Philosophie. Hinter seinem ruhigen Schreibstil verbirgt sich ein verrückter, unkonventioneller und unzeitgemäßer Theoretiker. Hinsichtlich beinahe aller zentralen Themen der modernen Philosophie bezieht er außergewöhnlich fortschrittliche und emanzipatorische Positionen. Ist das frühmoderne Denken durch den Vorrang des Einen vor dem Vielen, der Identität vor der Differenz, durch die Reduktion der Materie auf Trägheit sowie die Verwandlung formgebender Ideen in subjektive Vernunftleistungen geprägt, schlägt Spinoza überall umgekehrte Perspektiven ein: Er geht von der unendlichen Differentialität des Seins aus, der Selbstformierungsfähigkeit der Materie, dem Parallelismus von Körper und Geist, der Kraft positiver Affekte und der Selbstregierungsfähigkeit der Menge. Gegen den Besitzindividualismus von Hobbes entwirft Spinoza eine transindividuelle Ontologie, die die Handlungsfähigkeit der Menschen aus ihren Kooperationen mit dem gesamten Netzwerk der Natur erschließt. Jahrhunderte vor Nietzsche affirmiert Spinoza die positiven und pluralen Kräfte des Lebens, die er gegen das Ressentiment der Herrschenden, der Priester und Despoten stellt. Die Vorlesung führt in die affekttheoretischen, ontologischen und politischen Positionen Spinozas ein. Sein Denken wird dabei nicht nur im Kontext seiner Zeit erörtert, sondern die Vorlesung zeigt auch, warum Spinoza heutige Strömungen kritischer Philosophie vom Poststrukturalismus bis zum New Materialism elektrisiert und macht mit einer Auswahl neuerer Rezeptionen von Louis Althusser zu Gilles Deleuze, von Étienne Balibar zu Toni Negri, von Moira Gatens zu Catherine Malabou vertraut. Zudem verortet die Vorlesung Spinozas Denken in den gesellschaftlichen Umbrüchen Hollands, das im 17. Jahrhundert zur ersten Weltmacht des entstehenden Kolonialkapitalismus wird. Die Vorlesung ist nicht nur für MA-, sondern auch für interessierte BA-Studierende offen.

Literatur: Baruch de Spinoza: Ethik und Politischer Traktat, hg. Wolfgang Bartuschat (Meiner 1994 und 2007) - Gilles Deleuze: Spinoza oder das Problem des Ausdrucks in der Philosophie (Fink 1993) - Étienne Balibar: Spinoza and Politics (Verso 2007) - Toni Negri: Die wilde Anomalie (Wagenbach 1982)

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / 12-15 / 20-25 Seiten Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Intercultural communication through social media

6 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 10 - 13:15 Uhr Ort: CP 21

The multidimensional phenomena of social media has been lately among the most relevant drivers for globalization processes. Therefore, one cannot diminish its impact on today's interultural communication. During the course social networking platforms will be taken under close scrutiny. They are to be discussed and analyzed mostly - but not only - from the perspective of cultural studies. The course is meant to provide the students with a solid theoretical background as well as a range of practical skills.

Literatur: Boyd, D. & Ellison, N.B., Social Network Sites: Definition, History and Scholarship, [in:] Journal of Computer-Mediated Communication, vol. 13(1), 2007. Castells, M., The Information Age. Economy, Society and Culture. End of Millenium, vol. III, Backwell Publishers, 2000. Finne, A. & Grönroos, Ch., Rethinking marketing communication: From integrated marketing communication to relationship communication, [in:] Journal of Marketing Communications, vol. 15, 2009. de Mooij, M., Global Marketing and Advertising. Understanding Cultural Paradoxes, Thousand Oaks: Sage Publications, 2005. Kotler, P., Marketing Management: Analysis, Planning and Control, Prentice-Hall, Englewood Cliffs 1967. Kimmel, A., Marketing Communication in the New Millennium. In: Kimmel, Allan J. (ed.): Marketing Communication, Oxford University Press, 2005. Papacharissi, Z., A private sphere: Democracy in a digital age, Polity Press, Cambridge 2010. Pariser, E., The filter bubble: What the Internet is hiding from you, Penguin, 2011. Pitman, T., Taylor, C., Latin American Cyberculture and Cyberliterature, GBR: Liverpool University Press, Liverpool 2007

Hinweise zur Veranstaltung: DATES: I – 10.04.2024 – Collegium Polonicum / II – 17.04.2024 – online / III – 24.04.2024 – online / IV – 8.05.2024 – Collegium Polonicum / V – 15.05.2024 – online / VI – 22.05.2024 – online / VII – 12.06.2024 – Collegium Polonicum. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Each student will prepare an online communication strategy for a chosen international organization, where a mission, target groups and methods of reaching them are to be included. The assessment will be based on the final paper / project report (10-12 pages). The general understanding of the given theoretical background, strategic and critical thinking as well as creativity will be principally taken into consideration. Additionally, the final assessment will consist of student's contribution to the course.

Sprache: Englisch

Projektseminar: Politische Sprache im Landtag

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:30 - 12:45 Uhr Ort: GD 206

Parlamente gehören zu den wichtigsten Orten politischer Diskussionen und Entscheidungsfindung in Demokratien. Im Zentrum des Seminars steht die Untersuchung von politischen Debatten am Beispiel des Landtags Brandenburg. Im Kurs tauchen wir tief in die Strukturen und Arbeitsweisen von Parlamenten ein: Wir diskutieren bestehende politikwissenschaftliche Forschung zu parlamentarischen Debatten und lernen, wie wir solche Debatten mit dem Programm R quantitativ analysieren können. Zentrale Themen sind zum Beispiel die Veränderung der politischen Debatte, die Repräsentation von verschiedenen Gruppen und Unterschiede zwischen Parlamentarier:innen. Das Projektseminar - in Zusammenarbeit mit dem Besucherdienst des Brandenburgischen Landtags - bietet nicht nur theoretisches Wissen, sondern ermöglicht es auch, quantitative Methoden zur Analyse von großen Mengen politischer Texte zu erlernen und praktische Einblicke in die Funktionsweise des Landtags Brandenburg zu gewinnen. Studierende lernen Forschungsfragen zu entwickeln, zu bearbeiten und zu präsentieren, die einen direkten Bezug zu aktuellen politischen Debatten herstellen.

Literatur: Amie Kreppel "Legislatures," in Comparative Politics, ed. Daniele Caramani (Oxford University Press, 2020). Sven-Oliver Proksch and Jonathan B. Slapin The Politics of Parliamentary Debate: Parties, Rebels and Representation (Cambridge: Cambridge University Press, 2014). Hanna Back, Marc Debus, and Jorge M. Fernandes, eds. The Politics of Legislative Debates, The Oxford Politics of Institutions (Oxford, New York: Oxford University Press, 2021).

Hinweise zur Veranstaltung: Aufgrund der Landtagswahlen im Jahr 2024 wird der Kurs als Teil-Blockkurs mit Doppelsitzungen in der ersten Semesterhälfte abgehalten. In der zweiten Semesterhälfte findet zusätzlich am 20.06. ein Termin zur Präsentation ihrer Ergebnisse im Landtag in Potsdam statt - die genaue Uhrzeit wird noch festgelegt. Die Sitzung am **24.04.** findet ebenfalls im Landtag statt und beinhaltet den Besuch einer Plenardebatte und ein Abgeordnetengespräch. Planen Sie für die zwei Termine im Landtag bitte Zeit zur An- und Abreise nach Potsdam ein. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Kleines Forschungsprojekt mit Präsentation im Landtag und schriftlicher Abgabe. 9 ECTS: Kleines Forschungsprojekt mit Präsentation im Landtag, Ausarbeitung zur Hausarbeit. (3 ECTS: In Ausnahmefällen im Rahmen von Gruppenprojekten möglich.)

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 17.04.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 24.04.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 01.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr | Mi 08.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 15.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Mi 22.05.24, 9:30 - 12:45 Uhr (GD 206) | Do 20.06.24, 9:30 - 12:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Warszawa - oblicza Paryża Wschodu. Historia, literatura i kultura, 1902-2001

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 06

Syrenka, PKiN, kotwica, palma, Umschlagplatz, albo mroczne życie lat 20-tych – historia Warszawy ma wiele materialnych i niematerialnych oblicz, ale dłaczego np. nazywa się tę metropolię „Paryżem Wschodu” i jak to możliwe, że najbardziej zrujnowane miasto w dziejach ludzkości uchodzi dziś za boomtown? Podczas zajęć postaramy się odkryć wiele tajemnic Warszawy jako palimpsest w interdyscyplinarnym kontekście dziejów historycznych, architektonicznych, literackich i kulturowych w okresie od wystawy kucharskiej w Warszawie (1902 r.) do wprowadzenia pociągu „Berlin-Warszawa-Ekspress” w 2001 r. W swoich prezentacjach i dyskusjach skupimy się na perspektywie antropologicznej i zapytamy: dlaczego i jak Warszawa - multietniczna metropolia - zmieniła się w oczach samych mieszkańców i jak przeobrażała się pod wpływem władzy rosyjskiej, niemieckiej, austriackiej bądź sowieckiej. Będziemy analizować teksty, nie tylko polskich autorów, oraz oglądać polskojęzyczne filmy, aby prześledzić zmieniający się krajobraz Warszawy. W ramach seminarium istnieje możliwość udziału w wyjeździe studyjnym do Warszawy organizowanym przez Lektorat Języka Polskiego na Viadrinie. Warunkiem zaliczenia kursu jest obecność (75%) i aktywny udział w zajęciach oraz przygotowanie i przedstawienie prezentacji tematycznie związanej z tematem kursu. Oczekuje się, że studenci również czytają teksty w języku angielskim.

Literatur: Grzegorz Piątek: Najlepsze miasto świata. Warszawa w odbudowie 1944–1949. Warszawa 2020.

Teilnahmevoraussetzungen: gute Polnischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Anzahl an Plätzen (15), Bitte um Anmeldung auf Moodle bis zum 8. April 2024, sollte diese Plätze bereits vergeben sein, Bitte um Kontakt mit dem Dozenten: grelka@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Leistungsnachweise im Rahmen der Fachlehrveranstaltung je nach Aufwand (3 - 9 ECTS-Punkte). Es besteht die Möglichkeit, diese Fachlehrveranstaltung (2 SWS) zusätzlich als Sprachkurs Polnisch zu absolvieren. Hierzu sind zusätzliche Aufgaben zu bearbeiten und ein inhaltlich darauf bezogener Sprachkurs (2 SWS) des Lektorats Polnisch zu besuchen. In der kombinierten Variante werden den Teilnehmenden dann insgesamt 4 SWS Sprachkurs angerechnet.

Sprache: Polnisch

Florenz und die Toskana unter der Herrschaft des Hauses Habsburg-Lothringen

3/6/9 ECTS

Seminar (Online): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2024 Mi, 14 - 18 Uhr

Die Toskana nimmt insofern eine Sonderstellung in Italien ein, als sie kulturell durch ein vorindogermanisches Volk, die Etrusker, geprägt worden ist, die laut Zeugnis des Herodot, des ältesten uns vorliegenden griechischen Historikers, aus Lydien und der nördlichen Ägäis nach Italien eingewandert sind. Wesentliche Teile ihrer kulturellen Hinterlassenschaft befinden sich heute u. a. im Archäologischen Museum in Florenz. Ein weiterer kultureller Aufschwung, der die Toskana anknüpfend an die Antike zu einem europäischen Kulturzentrum werden ließ, erfolgte in der Neuzeit durch die Renaissance und die Entwicklung hin zum Barock. Diese sich vom 15. bis zum 18. Jhdt. erstreckenden Epochen schufen die uns noch heute so beeindruckende kulturelle Struktur der Toskana, die in ihrer Hauptstadt Florenz beispielsweise durch die Franziskanerkirche Santa Croce mit den Gräbern Michelangelos, Dantes und Macchiavellis, der Kirche Santa Maria del Carmine mit ihren berühmten Fresken in der Brancacci-Kapelle oder den Kirchen Santa Trinita und der Dominikanerkirche Maria Novella anzutreffen ist. Befördert wurde diese Entwicklung durch das Haus Medici, das mit Leo X (1513 – 1521) und Clemens VII (1523 – 1534) auch Päpste hervorbrachte und in der Toskana zur unbeschränkten Herrschaft gelangte. Das Baptisterium, die gewaltige Kuppel des Domes von Brunelleschi, die Uffizien, das Museum Bargello, die 1562 gegründete Akademie mit dem David Michelangelos und die Kirche San Lorenzo, die Grablege der Medici, bezeugen bis heute den Kunst- und Machtsinn dieser Familie. Ihr Erbe übernahm im 18. Jhdt. das Haus Habsburg-Lothringen, das durch Liberalität und politischen Reformen zugewandtes Handeln die Toskana in einen zukunftsfähigen Modellstaat verwandelten, der durch kulturelle Attraktivität in Verbindung mit moderner Regierungspraxis charakterisiert war. Ziel des Seminars ist es, exemplarisch einzelne herausragende kulturelle und reformerische Bereiche dieser Entwicklung aufzuzeigen. Das Seminar ist mit einer ganztägigen Exkursion in eine außeruniversitäre Einrichtung verbunden.

Literatur: Wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Termine (online): Mi 17.04.24, 14 - 18 Uhr | Mi 08.05.24, 14 - 18 Uhr | Mi 22.05.24, 14 - 18 Uhr | Mi 05.06.24, 14 - 18 Uhr | Mi 19.06.24, 14 - 18 Uhr | Mi 03.07.24, 14 - 18 Uhr | Mi 17.07.24, 14 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Rechtspopulistische Feindbildkonstruktionen: Anti-Feminismus und Genderphobie im europäischen Vergleich

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Rechtspopulistischen Parteien und Bewegungen teilen einen autoritär-ausschließenden Nationalismus, der sich in einwanderungsfeindlicher Politik äußert. Ein gemeinsames strategisches Element zeigt sich in der Konstruktion von einer „Wir-Gruppe“, die „den“ oft unklar definierten „Anderen“ entgegengestellt wird. Seit einigen Jahren lässt sich diese rechtspopulistische „Wir-gegen-Die“-Dichotomie ideologisch aber auch verstärkt gegenüber Politiken und Akteuren beobachten, die sich für Geschlechtergerechtigkeit, Anti-Diskriminierung oder Gender-Perspektiven in Wissenschaft, Politik und Gesellschaft einsetzen. Feminismus und „Gender“ bzw. das, was als „Genderideologie“ verstanden wird, sind (nicht nur) in Europa zu effektiven rechtspopulistischen Feindbildern geworden, die auch in die Mitte der Gesellschaften wirken. Wir fragen in diesem Vertiefungsseminar zunächst nach den ideologischen und strategischen Mustern dieser Feindbildkonstruktionen, den Akteuren, die sich auf sie berufen und nach der Relevanz länderspezifischer Kontexte, in denen Anti-feministische und genderphobe Positionierungen zu öffentlichen Konflikten führen. Auf dieser Grundlage lassen sich dann Gemeinsamkeiten und Unterschiede innerhalb ähnlicher Konfliktlagen in unterschiedlichen Ländern erkennen. Zwei übergeordnete Frage richten sich auf die Gründe für diese Art der Feindbildkonstruktionen und inwiefern sie politisch Wirkung zeigen. Der erste Teil des Seminars ist begrifflichen und konzeptionellen Klärungen innerhalb der Rechtsradikalismus- und Anti-Gender-Forschung gewidmet. Dazu gehören Konzepte wie „Rechtsradikalismus“, „Populismus“, „Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ und natürlich „Gender“. Ein kleiner methodischer Teil vermittelt Grundelemente der vergleichenden Methode. Ausgewählte Länderstudien zu Anti-Feminismus/Anti-Genderismus ermöglichen dann eine vergleichende Perspektive auf Akteure, Narrative und Kontexte. Kurzreferate zu unterschiedlichen Fallbeispielen stellen für diesen Vergleich die Grundlage.

Literatur: Hennig, Anja (2018): Political genderphobia in Europe: accounting for right-wing political-religious alliances against gender-sensitive education reforms since 2012. Zeitschrift für Religion, Gesellschaft und Politik (2), 193-219; Spierings, Niels (2020): Why Gender and Sexuality are both trivial and pivotal in Populist Radical Right Parties, in: Dietze, Gabriele, Roth, Julia (Hg.): Right-Wing Populism and Gender: European Perspectives and Beyond; transcript: Bielefeld; Zick A, Berghan W, Mokros N (2019): Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in Deutschland 2002-2018/19. In: Verlorene Mitte - Feindselige Zustände.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften/Urban Studies/moderne (Kultur)Geschichte, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige aktive Teilnahme inklusive online Forumsaufgaben; kollaborative Recherche zu einem Fallbeispiel und gemeinsame Präsentation, Hausarbeit von 15-20 Seiten.

Sprache: Deutsch

A brief history of feminist thought

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302

The seminar welcomes students interested in learning on core social scientific strands of theories of women's and gender studies by exploring and analyzing key texts of feminist knowledge production ranging from liberal feminism, Marxist feminism, black feminism, postcolonial and decolonial feminism as well as post secular and ecofeminism. The seminar is designed to provide and discuss knowledge of social movement research (feminist movement) and of gender studies' connectivity with humanistic, cultural and social scientific as well as economic disciplines.

Literatur: Wollstonecraft, Mary (1792): *Vindication of the Rights of Women*. Zetkin, Clara (1896). *Only in Conjunction With the Proletarian Woman Will Socialism Be Victorious*. De Beauvoir, Simone (1949). *Introduction*, in: *ibid.*, *The Second Sex*. Lorde, Audre (1984). "Age, Race, Class and Sex: Women Redefining Difference".

Teilnahmevoraussetzungen: Methods: During the seminar, students will present the topic of the session, followed by a group discussion. The presentations should comprise groups of 2 or 3 students addressing and engaging with all of the texts of the session, everyone should prepare and present the main ideas of the texts, while critically engaging with the content.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

ConspiRacism: Conspiracy Theories and their entanglement with racism, antisemitism and Islamophobia

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 302

The seminar welcome students interested in the scientific study of conspiracy theories, and the historical and contemporary instances where conspiracy theories were articulated through racial characterizations. The seminar is structured to cover four arenas and major themes in the study of conspiracy theories: a) conceptual and theoretical approaches to conspiracy theories; b) a brief historical account of conspiracy theories; c) conspiracy theories and antisemitism, and d) conspiracy theories on the great replacement.

Literatur: Cassam, Q. (2019). *Conspiracy Theories*. Polity press. Butter, M. (2020). *The Nature of Conspiracy Theories*. Polity press. Cohn, N. (1996). *Warrant for Genocide. The Myth of the Jewish World Conspiracy and the Protocols of the Elders of Zion*. Serif.

Teilnahmevoraussetzungen: Each session is structured around one or two compulsory readings. Before each session students are required to read the mandatory texts and write a half page reflection on the texts, The reflections will serve to organize discussions in class. There are additional readings for each session, these are not mandatory, but can serve to further interrogate issues of the session, and as additional readings for the final essay. Furthermore, during the seminar, students will present the topic of the session, followed by a group discussion. The presentations should comprise groups of 1, 2 or 3 students (depending on group size) addressing and engaging with all of the texts of the session, everyone in the presenting team should prepare and present the main ideas of the texts, while critically engaging with the content.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Übernahme eines Referats. / 6 ECTS: wie für 3, zusätzlich Hausarbeit von 12 Seiten Gesamtumfang. / 9 ECTS: wie für 3 zusätzlich Hausarbeit von 25 Seiten

Sprache: Englisch

Endzeiten: Apokalyptik, Katastrophismus und der Engel der Geschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14 - 16 Uhr Ort: GD 04

„Wir können uns eher das Ende der Welt vorstellen als das Ende des Kapitalismus“ – dieses u.a. von Frederic Jameson, Jacques Derrida und Slavoj Žižek geprägte Bonmot trifft das Selbstverständnis einer Zeit, die den Zivilisationskollaps fest im Blick hat. Mitunter scheint es, als könne die Zukunft nur aus einer Wiederholung des Immergleichen bestehen, und wenn etwas Neues käme, würde es zugleich den Untergang von allem bedeuten. Das Seminar will zum einen aus kulturwissenschaftlicher Perspektive den Diskurs analysieren, der sich um die Vorstellung der „Zukunft als Katastrophe“ (Eva Horn) gebildet hat. Zum anderen will es versuchen, einen politisch produktiven Begriff des Endzeitlichen zu erschließen, der nicht im Katastrophismus aufgeht – verstanden als obsessives und lähmendes Starren in den Abgrund –, sondern an eine befreiungstheologische Tradition des apokalyptischen Denkens anschließt: Apokalypse als Offenbarung, das heißt als Offenlegung des Falschen und Zerstörerischen der je eigenen Gegenwart. Den Ausgangspunkt der Diskussion bilden Walter Benjamins berühmte geschichtsphilosophische Thesen, die die historisch-materialistische Perspektive des Marxismus mit einem radikalen Messianismus verbinden. Der Engel der Geschichte steht im Sturm der Zeit und sieht einen sich immer weiter aufhäufenden Trümmerberg. Was er sucht, ist die Möglichkeit einer Unterbrechung.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS-Credits für eine Hausarbeit oder mehrere Kurzesays.

Sprache: Deutsch

Forschungsseminar

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 18 - 20 Uhr Ort: AM 103

Das Forschungsseminar richtet sich an Masterstudierende, Promovendinnen und Postdocs, die sich für Themen im Umfeld der Populärkulturforschung interessieren. Die Teilnehmer haben die Gelegenheit, eigene Arbeiten vorzustellen – unabhängig von deren Entwicklungsstand – und gemeinsam mit anderen zu diskutieren und weiterzuentwickeln. Auch soll das Seminar den Raum für die Analyse forschungsrelevanter Filme, Fernsehserien, Videospiele und Texte bieten. Schließlich wird es die Möglichkeit geben, auswärtige Gäste einzuladen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 oder 9 ECTS-Credits für eine Präsentation, eine Hausarbeit oder mehrere Kurzesays.

Sprache: Deutsch

Inventing Europe. Cultural, Economic and Technological Network in Modern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 03

Thirty years ago, when you travelled across Europe, you would need at least three different chargers to plug in your laptop. You had to remember how many zeros to subtract from the bill to understand how much something “really cost.” Even then, you would have to wait to see on your bank statement (sent in the mail) how much you paid for international transaction fees. And paying with a card? Forget it. Cultural objects, goods and technologies have been circulating in Europe regardless of times of peace and war or political systems, but it has never been so streamless as today. In many areas of the economy, infrastructure and culture, European projects have been initiated and coordinated thanks to technological progress. However, this continuation also led to numerous disasters and crises on the European continent. As part of this seminar, various cooperation and integration attempts as well as disintegrative processes are to be examined from below (top-down) and above (bottom-up) in order to get new insights into the scope for action within political and economic systems in Europe. The history of the continent is discussed with a focus on science, culture and technology from a Pan-European, transnational perspective. During the seminar, the students can actively participate in the design of the virtual or physical exhibition "Inventing Europe" (<http://www.inventingeurope.eu>).

Literatur: Will be announced

Teilnahmevoraussetzungen: English

Hinweise zur Veranstaltung: Please enroll via Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium "Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR"

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Online-Veranstaltung): MASS: Forschungsmodul // KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Forschungsmodul // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2024 Do, 14 - 15:30 Uhr

Der Forschungsverbund „Mod-Block-DDR“ („Modernisierungsblockaden in Wirtschaft und Wissenschaft der DDR“) lädt zur Teilnahme am interdisziplinären Forschungskolloquium ein. Das Ziel ist die Präsentation und Diskussion der neusten Forschungsergebnisse des Verbunds sowie Verschaffung eines Raumes für die Studierende der Viadrina, die einen Einblick in die Forschungsaktivitäten von „Mod-Block-DDR“ bekommen möchten. Thematisch bezieht sich das Kolloquium auf die wirtschaftlichen, unternehmerischen, soziologischen und politologischen Ansätze der Geschichte der DDR (und mancher Nachbarländer).

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung zum Kolloquium unter walerski@europa.uni.de

Leistungsnachweise: Essay(s)/Hausarbeit und reguläre Teilnahme

Termine (präsenz): Do 16.05.24, 14 - 15:30 Uhr

Termine (online): Do 25.04.24, 14 - 15:30 Uhr | Do 06.06.24, 14 - 15:30 Uhr | Do 20.06.24, 14 - 15:30 Uhr | Do 04.07.24, 14 - 15:30 Uhr | Do 18.07.24, 14 - 15:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Janczak, J.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13837

Poland in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

Together with the eastern enlargement of the European Union in 2004 it gained a group of new members in the East. Poland, being the biggest of them, aspired to play a role as an active actor and co-creator of the integration processes. This seminar will test main dilemmas of the Polish European policy in the years 1989–2023, investigating idea- and interest-based approaches in determining of the main dimensions of its way to (as well as presence and activities within) the EU. The Polish European policy has significantly changed over time. With regard to domestic EU debate (visible in membership support level), internal EU issues (in various sectoral policies) as well as in external activities (as manifested by the Eastern Partnership initiative). How successful has Poland been in its relations with the EU? What are the manifestations of Poland and Poles' Europeanization? Has Poland customized the Union with regard to structural funds or Eastern policies? What does the case of Poland tell us about the EU, integration process(es) and changing environment of the European Project? We will try to answer these and other questions during the seminar.

Literatur: Adam Balcer, Piotr Buras, Grzegorz Gromadzki (2017), Polish views of the EU: the illusion of consensus, Stefan Batory Foundation. Agnieszka Łada, Joshua Webb (2018), Together in Europe? Attitudes towards Polish-German relations in a European context. Results of the 2018 Polish-German Barometer Study, Institute of Public Affairs, Koerber Foundation, Warsaw, Hamburg. Daniel J. Lemmen (2017), Warsaw on the Way to Kerneuropa? Germany as Poland's Bridge to the EU's Center, „Rocznik Instytutu Europy Środkowo-Wschodniej“ Volume 15(2), 147-165. Magdalena Góra, Katarzyna Zielińska (2019), Competing Visions: Discursive Articulations of Polish and European Identity after the Eastern Enlargement of the EU, „East European Politics & Societies“ Volume 33 issue: 2, 331-356 Michał Wenzel and Marta Żerkowska-Balas (2019), Framing Effect of Media Portrayal of Migrants to the European Union: A Survey Experiment in Poland, „East European Politics and Societies and Cultures“ Volume 33 Number 1, 44–65 Rafał Riedel (2017), The evolution of the Polish central bank's views on Eurozone membership „Post-Communist Economies“ Volume 29: 1, 106-116 Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek (2019), Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors, Berlin: Logos Verlag.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: active participation, presentation, seminar paper

Sprache: Englisch

Jüdische Migrationen aus Osteuropa zwischen Hoffnung, Neubeginn und Realität, 1870–2000

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 14:15 - 15:45 Uhr

In diesem Seminar wollen wir uns mit den verschiedenen Phasen der jüdischen Migration aus Osteuropa vor und nach den beiden Weltkriegen befassen. Dabei richten wir den Fokus auf die vielfältigen Mechanismen, die Menschen in Bewegung setzten. Gemeinsam wollen wir uns auf Spurensuche begeben und nach Wissenstransfer, der Wahl der Migrationsrouten, der erlebten Reise sowie nach der Ankunft fragen. Im Fokus steht dabei die spezifische jüdische Erfahrung, die durch Vertreibung, Pogrome, Flucht und Exil und Neubeginn geprägt war. Neben aktueller Forschungsliteratur steht uns ein reiches Quellenmaterial zur Verfügung.

Literatur: Haumann, Heiko (1998): Geschichte der Ostjuden, München; Brinkmann, Tobias (2009): „Mit Ballin unterwegs“. Jüdische Migranten aus Osteuropa im Transit durch Deutschland vor dem Ersten Weltkrieg, in: Aschkenas 17(1): 75-96; Bergmann, Katharina (2022): Jüdische Emigration aus München. Entscheidungsfindung und Auswanderungswege (1933–1941), Berlin; Kruse, Jürgen/Lerner, Markus (2000): Jüdische Emigration aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland. Aspekte eines neuen Migrationssystems, Potsdam; Bertz, Inka (2012): Berlin Transit: Jüdische Migranten aus Osteuropa in den 1920er Jahren, Berlin.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet in Kooperation mit dem Zentrum für Antisemitismusforschung der TU Berlin (ZfA) statt (gemeinsames Mastermodul „Literarische Repräsentationen von Selbstbehauptung und Verfolgung“). Es beginnt am 18. April 2024 und wird von Dr. Elisabeth Janik-Freis in den Räumen des ZfA in Berlin durchgeführt: Kaiserin-Augusta-Allee 104-106, 10553 Berlin, Raum KAI 1315. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei e.janik-freis@tu-berlin.de an.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Jonas, M.

Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13801

Soziologie der Vertreibung und des Krieges

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory
Veranstaltungsbeginn: 17.06.2024 Mo, 9 - 16:15 Uhr Ort: GD 102

Vertreibungen von Menschen aus ihren Lebenswelten und Krieg haben Europa wieder eingeholt. Spätestens seit der Invasion der russischen Armee in die Ukraine im Jahr 2022 rücken Krieg und Vertreibung ins Zentrum nicht nur der öffentlichen Aufmerksamkeit. Deutlich geworden ist, dass Vertreibung, Krieg und deren Folgen nicht mehr nur jenseits oder in der Peripherie Europas dominant werden können. Im Fokus des Seminars stehen deshalb zentrale und aktuelle Ansätze sozialwissenschaftlicher Forschung zu den Phänomenen von Vertreibungen und Kriegen. Thematisiert und kritisch diskutiert werden theoretische Ansätze und Konzepte, Studien etwa über Vertreibung und Krieg in der Ukraine, über die Flüchtlingskrise an der Grenze Polen/Weißrussland, über zentrale Aspekte von Grenzregimen, über sexualisierte Gewalt in Kriegen, über Camps sowie über den Nahostkonflikt vor allem zwischen Israel und Palästina. Ziele des Seminars sind, die Studierenden in aktuelle theoretische und empirische Forschungen zu Vertreibungen und Kriegen einzuführen und auf die Vielfalt der in der Literatur adressierten Aspekte aufmerksam zu machen, um ein soziologisch basiertes Verständnis der diskutierten Phänomene zu erarbeiten. Die Unterrichtssprache ist deutsch. Die LV wird durch Inputs seitens des Lehrenden, Präsentationen der Studierenden, Arbeit in Kleingruppen sowie Plenumsdiskussionen gestaltet.

Literatur: Ehrkamp, Patricia (2017): Geographies of migration I: Refugees. Progress in Human Geography 41(6): 813-828; Kuznetsova, Irina, Oksana Mikheieva (2020): Forced Displacement from Ukraine's War-Torn Territories: Intersectionality and Power Geometry. Nationalities Papers 48(4): 680-706; Moctar, Hassan Ould (2022): Autonomy within entanglements: Illegalised migrants, the EU border regime, and the political economy of Nouadhibou, Mauritania. EPD : Society and Space 0(0) : 1-18; Mould, Oli (2017): The Calais Jungle – A Slum of London's making. City 21(3-4): 388-404.

Hinweise zur Veranstaltung: Vorbesprechungstermin auf Moodle im April, wird noch bekannt gegeben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Beteiligung im Seminar, Hausarbeit

Termine (präsenz): Mo 17.06.24, 9 - 16:15 Uhr (GD 102) | Di 18.06.24, 9 - 16:15 Uhr (GD 102) | Mi 19.06.24, 9 - 16:15 Uhr (GD 102) | Do 20.06.24, 9 - 16:15 Uhr (GD 102) | Fr 21.06.24, 9 - 16:15 Uhr (GD 102)

Sprache: Deutsch

Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.06.2024 Fr, 10 - 16 Uhr Ort: GD 201

Forschung & Lehre, Theorie & Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wer entscheidet eigentlich über was? Und in welcher Form? Was ist transparent? Wie kommt es z.B. zu neuen Professuren? (Wo) Ist Partizipation von Studierenden als größte Statusgruppe der Universität gefragt? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus. Im Sinne der Idee einer „Lernenden Organisation“ machen wir Abläufe transparent, treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt, identifizieren Gestaltungsmöglichkeiten und formulieren ggf. auch Bedarfe oder Ideen. Wichtiges Anliegen der Sitzungen ist die Vernetzung unter den Teilnehmenden und die Förderung studentischer Partizipation. Studierende, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder ein Projekt umsetzen möchten, haben die Möglichkeit, das Seminar gezielt zu nutzen, um ein eigenes Vorhaben, begleitet durch Feedback und Zugang zu Material sowie Personen, weiterzuentwickeln. Dies ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar wird als Modul 2 der [Peer-Tutoring-Ausbildung](#) in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Punktuell ist eine Kooperation mit der Schlüsselqualifikation „Organisationen handeln“ von Prof. Dr. Eva Kocher vorgesehen.

Literatur: wird in der Veranstaltung bekannt gegeben

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität als Organisation sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden. Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de oder +49 335 5534 2345.

Leistungsnachweise: Dokumentation des Arbeitsprozesses (Protokolle, Reflexionen, Berichte), Erstellung einer Handreichung.

Termine (präsenz): Fr 07.06.24, 10 - 16 Uhr (GD 201) | Mi 12.06.24, 13 - 17 Uhr (GD 302) | Fr 14.06.24, 10 - 14 Uhr (GD 201) | Fr 28.06.24, 10 - 14 Uhr (GD 201) | Fr 05.07.24, 10 - 16 Uhr (GD 201)

Sprache: Deutsch

Contemporary Debates on Turkey and the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2024 Do, 14 - 18 Uhr Ort: GD 102

Course Description: This course is designed to equip the students with an understanding of contemporary Turkey, focusing on the management of ethno-cultural and religious diversity in Turkey and the European Union. Among several topics, the focus will be on the rise of illiberalism, the perils of democracy, the rise of right-wing populism, the radical nostalgia, the Kurdish Question, the Alevi Question, and the Headscarf Question; and the notions to be discussed extensively will be radicalism, populism, tolerance, multiculturalism, governmentality, civilisationalism, political Islam, Islamism, and Islamophobia. Course Outcomes: On successful completion of this module, students are expected to display a basic understanding of the most important historical and contemporary debates on populism, radicalism, Islam, Islamophobia, and civilizational rhetoric in Europe; and to develop an insightful understanding of contemporary Turkey. The students are also expected to generate an awareness of the merits of scientific knowledge in bridging the gap between Turkey and the EU. Exploring the interaction process between Turkey and Europe in a historical context, the students will be expected to discover the irrelevance of constructed and fabricated boundaries between the two.

Hinweise zur Veranstaltung: The number of participants is limited. Please register until 21.04.24. by e-mail, stating your student ID number, to: mes_students@europa-uni.de. Further information on the seminar can be found on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: 3 ECTS: A presentation, preferably with a group work, lasting 10-15 minutes in class | 6 ECTS: A presentation + a 3000-word Essay relevant to the topics discussed in class and indicated in the Syllabus (Due 30 September) | 9 ECTS: A presentation + a 5000-word Essay relevant to the topics discussed in class and indicated in the Syllabus (Due 30 September)

Termine (präsenz): Do 06.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 102) | Mi 12.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Do 13.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Mi 19.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Do 20.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Mi 26.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05) | Do 27.06.24, 14 - 18 Uhr (GD 05)

Sprache: Englisch

Teamwork and Project Management

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 15.04.2024 Mo, 10 - 13 Uhr Ort: GD 07

Team competence is expected from university graduates and is a significant requirement in most professions. Scientific findings suggest that team competence cannot be purely learned theoretically, and team processes cannot be fully controlled from the outside. For this reason, students in this seminar undergo an intensive team experience after a theoretical introduction and subsequently reflect on it. During the seminar, participants collaboratively acquire in-depth knowledge about group processes and project management in teams. They implement their own project idea and present it at the end. Throughout the seminar, they engage deeply with concepts such as group dynamics, project management methods, and Theme-Centered Interaction - Collaborative Learning. They critically question and reflect on these concepts in relation to their own group and project experiences. The seminar facilitator guides and coaches them throughout the entire process. The seminar is structured into an initial phase where foundations are laid, a subsequent autonomous group work phase where teams work independently on developing their projects, and a concluding presentation day where project results are presented, and team experiences are evaluated. In this context, students focus intensively on teamwork and project work, collaboratively developing innovative projects on current topics specifically relevant to the university. These projects aim to strengthen and promote student engagement at the university. Through dealing with such practical topics, students not only gain specialized knowledge but also learn to effectively operate in teams and improve their collaboration skills.

Teilnahmevoraussetzungen: Students from all faculties are welcome; willingness to actively participate in group work processes and team experiences; openness to reflect on and critically question one's own group and project experiences; interest in developing innovative projects on current topics at the university; motivation to strengthen and promote one's own student engagement at the university; readiness to work independently on projects during the seminar and present them conclusively; teamwork skills and a willingness to actively contribute to group work; openness to acquiring skills in group dynamics and collaborative learning; availability for the introductory phase, autonomous group work phase, and presentation day of the seminar; active participation during the seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Register for the seminar via Moodle. This seminar is open to students from Ukrainian universities participating in the UA-Digital program.

Leistungsnachweise: Active participation, development of a project idea, autonomous team work, written reflection & feedback on team meetings and projects.

Termine (präsenz): Mo 15.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 22.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 29.04.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 06.05.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 13.05.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 20.05.24, 10 - 13 Uhr | Mo 27.05.24, 10 - 13 Uhr (GD 07) | Mo 24.06.24, 10 - 13 Uhr (GD 05)

Sprache: Englisch

Designing, facilitating, presenting: How to run a workshop

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2024 Di, 13 - 16 Uhr Ort: GD 302

Have you ever felt the need to step in as a moderator in an (seemingly endless) discussion? Would you like to present your ideas and collaboratively develop knowledge by leading a workshop? In this seminar, students will acquire fundamental skills in moderation, facilitation, and presentation by experimenting with various moderation methods, practicing moderation, and receiving constructive feedback. Theoretical approaches, models, and resources will aid in understanding the learning process and finding suitable methods for specific purposes. In small groups, students will plan and implement real workshops. During the workshop concept development, they will hone their teamwork skills and develop the ability to translate theory into practice. As part of the Viadrina Peer-Tutoring Training, this seminar corresponds to Module 2 in intercultural learning as well as learning; studying. It emphasizes practical elements and leads to a hands-on task (workshop design and execution) for aspiring peer tutors.

Teilnahmevoraussetzungen: Students from all faculties are welcome; willingness to actively participate during the seminar; teamwork skills and readiness to work in small groups, plan, and implement workshops; willingness to reflect.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via moodle. This seminar is open to students from Ukrainian universities participating in the UA-Digital program.

Leistungsnachweise: Active participation during the seminar; Individual: Preparation and implementation of the moderation method, written reflections; assignments; Group work: Preparation, implementation; evaluation of the workshop (performance as a workshop leader).

Termine (präsenz): Di 16.04.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 23.04.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 30.04.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 21.05.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 28.05.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 18.06.24, 13 - 16 Uhr (GD 302) | Di 25.06.24, 13 - 16 Uhr (GD 302)

Sprache: Englisch

Digital Manospheres – Intersectional Perspectives on Discourses, Practices and Hierarchies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // SMG: Forschungsmodul // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: HG 217

This seminar provides an in-depth exploration of digital manospheres, examining the discourses, practices, and hierarchies within online spaces that predominantly engage with issues related to masculinity. Through an intersectional lens, students will critically analyze the various dimensions of digital manospheres, including their historical roots, cultural manifestations, and implications for contemporary society. The course will encompass theoretical frameworks, case studies, and hands-on research examining linguistic and/or sociological aspects of digital manospheres.

Literatur: A reader will be provided in Moodle towards the beginning of the lecture period.

Hinweise zur Veranstaltung: Trigger Warning: In this seminar we will encounter and analyse hateful speech including e.g. fantasies of sexual violence, lethal violence, and self-harm. The presentation of the first research results will - deviating from the normal seminar date on Tuesdays - take place on **Monday, July 8 from 4:15 to 5:45 p.m.** in the Research Factory of the Center B/Orders in Motion. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS - Annotated Bibliography, academic contextualization of research question and short description of literatures' relevance (5-6 pages). 6 ECTS - Presentation in the B/Orders Research Factory, Research Paper (10-12 pages). 9 ECTS - Presentation in the B/Orders Research Factory, Research Paper (15-20 pages).

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"

BA Cuso: 3 ECTS / MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 203

In diesem Kolloquium werden wir anfangs die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung sowie den Aufbau eines Exposés adressieren, bevor wir auch abhängig von den Bedürfnissen der Studierenden und Stand der jeweiligen Projekte über Inhalte, ethische Fragen und Methodenfragen sprechen. Im weiteren Verlauf stellen Studierende ihre Projekte bzw. Ideen für die Abschlussarbeit in Referaten vor, die insbesondere auf die noch offenen Fragen und Problemstellungen eingehen, die mit dem eigenen Projekt aktuell verbunden sind. Wir besprechen und planen die genauen Inhalte der Veranstaltung in der ersten Sitzung, um bestmöglich auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen zu können.

Teilnahmevoraussetzungen: Diese Veranstaltung richtet sich an BA CUSO und MA Studierende in der Abschlussphase ihres Studiums, die bereits mindestens das Themenfeld ihrer Abschlussarbeit benennen können. Dieses Kolloquium macht nur für Studierende Sinn, die sich mit ihrer Abschlussarbeit methodisch im Spektrum der Sozialwissenschaften verorten. Trotz der breiten Öffnung für Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät sind Abschlussprojekte, die methodisch eher historisch, literaturwissenschaftlich oder linguistisch angelegt sind, hier nicht mit abgedeckt. Bitte gehen Sie stattdessen in die entsprechenden Kolloquien der fachlich einschlägigen Kolleg*innen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Vorstellung der eigenen Überlegungen zur Abschlussarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme, Einreichung eines schriftlichen Exposés. Länge abhängig von den zu erreichenden ECTS Punkten. Das Exposé bildet die Grundlage für die Benotung. **REGELMÄßIGE TEILNAHME WICHTIG!**

Sprache: Deutsch

Eventmanagement

3 ECTS

Seminar (Hybride Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2024" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2023" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events.

Sprache: Deutsch

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsamen überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de.

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch

#Unithea 24

3/6 ECTS

Projektseminar: MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11 - 15 Uhr Ort: GD 07

UNITHEA - das ist dein studentisch organisiertes Theaterfestival in der Doppelstadt Frankfurt (Oder) und Slubice. In diesem Jahr steht das Festival unter dem Motto „sichtbar“. Aus den zahlreichen Einsendungen haben Studierende im Wintersemester ein abwechslungsreiches und spannendes Programm erarbeitet, das es nun gilt umzusetzen. Im Sommersemester fokussieren wir auf die Umsetzung: Hierzu zählen die Betreuung der Theater- und Performancegruppen, die Organisation der einzelnen Aufführungen inkl. Absprachen mit den Aufführungsorten, weiterhin und intensiviert Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, alles rund um die Grafik und natürlich die Finanzen. Eingeladen zum Mitmachen und Gestalten sind alle Studierende, die Lust auf bunte Kulturformen haben, gern gemeinsam in der Gruppe Ideen entwickeln und umsetzen, die schon immer einmal hinter die Kulissen großer Theaterhäuser und kleiner Vereine schauen wollten und schließlich alle, die studentisches Leben in der Doppelstadt mitgestalten möchten.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar startete im Wintersemester. Auch während der vorlesungsfreien Zeit treffen wir uns regelmäßig. Ein Dazukommen zur Gruppe ist jederzeit auch vor Semesterstart möglich.

Anmeldung über Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=688>

Leistungsnachweise: 3 ECTS bei regelmäßiger Teilnahme. 6 ECTS bei zusätzlichem Engagement bei der Erstellung des Projektberichtes und der Abrechnung des Projektes bis Ende der Vorlesungszeit im Sommersemester.

Kleist, ein Erdbeben und die Kunst. Text-Bild-Experimente in der Sammlung des Kleist Museums

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM K12

Dass das Kleist-Museum in Frankfurt (Oder) das einzige seiner Art weltweit ist, wissen einige. Aber dass sich in einem Literaturmuseum auch eine Kunstsammlung befindet? Grund dafür ist wohl der literarische Stoff selbst, der bildende Künstler*innen immer wieder zu eigenen Bildfindungen animiert hat. So auch zu Kleists Erzählung „Das Erdbeben in Chili“ – einer Geschichte, die scheinbar eine Naturkatastrophe, aber eigentlich die menschliche Grausamkeit in den Blick nimmt. Im Rahmen der Sommerschule befragen wir ausgewählte Grafiken des 20. Jahrhunderts nach den subjektiven Auseinandersetzungen der Künstler*innen mit der literarischen Vorlage. Wie unterscheiden sich Illustrationen von freier Grafik? Welche Schlüsselmomente werden besonders häufig aufgegriffen? Und vor allem: Welche Aktualität haben Text und Bild für uns heute? Am Ende der intensiven Beschäftigung entstehen kurze Statements der Teilnehmenden zu ihrer Lieblingsgrafik.

Literatur: Heinrich von Kleist: Das Erdbeben in Chili, in: Heinrich von Kleist. Sämtliche Werke und Briefe, Bd. 2, hrsg. von Helmut Sembdner, München 1994, S. 144-159. Barbara Wilk-Mincu (Hrsg.): Heinrich von Kleist in der bildenden Kunst 1801-2000, Catalogue Raisonné, 4 Bde., Niederstetten 2019.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar ist als Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit konzipiert und wird in Kooperation mit dem Kleist Museum (Dr. Barbara Gribnitz) durchgeführt. Eine Teilnahme an allen Terminen im September ist Voraussetzung für den Nachweis / Teilnahmeschein. Das Seminar findet im Kleist-Museum statt. Anmeldung über Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=665>

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 11 - 13 Uhr (AM K12) | Mo 09.09.24, 10 - 18 Uhr | Di 10.09.24, 10 - 18 Uhr | Mi 11.09.24, 10 - 18 Uhr | Do 12.09.24, 10 - 18 Uhr | Fr 13.09.24, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Kutter, A.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-13905

Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen und die grüne Zukunft der Europäischen Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 04

Im Juni 2024 finden die Europa-Wahlen statt. 350 Millionen Wahlberechtigte bestimmen darüber, welche Mehrheiten im Europäischen Parlament, zusammen mit den mitgliedstaatlichen Regierungen, in den kommenden fünf Jahren über EU-Politiken entscheiden. Die vergangene Legislatur (2019-2024) hat der EU ein Investitionsprogramm für eine ‚grüne Zukunft‘ verpasst: den European Green Deal. Die Umsetzung ist jedoch umstritten. Ziel des Seminars ist es, die politischen Kämpfe um die grüne Zukunft der EU im Wahlkampf nachzuvollziehen, anhand der Kampagnen von (künftigen) Europa-Abgeordneten. Wie wollen sie unser Wirtschaften und Konsumieren in der EU gestalten? Welche bereits getroffenen Entscheidungen zum European Green Deal müssen sie berücksichtigen? Und welche Möglichkeiten werden sie haben, ihre Programme umzusetzen? Teilnehmende des Seminars machen sich mit dem European Green Deal und mit Positionierungen des Parlaments und europäischer Parteien zur ‚grünen Zukunft‘ der EU vertraut. Sie erlernen die Durchführung von Wahlkampagnen-Analysen am Beispiel der aktuellen Europa-Wahlkampagnen ausgewählter Parteien. Sie diskutieren grundsätzlichere Bedingungen von parlamentarischer Politik in der EU. Dazu gehören der rechtliche Rahmen der Wahl, die Rekrutierung von Kandidat*innen, die Funktionen und Arbeitsweise des Europäischen Parlaments im Mehrebenen-System der EU sowie Koalitionsbildung im transnationalen politisch-parlamentarischen Feld. Die Teilnehmenden erörtern diese Bedingungen anhand von politikwissenschaftlicher und soziologischer Literatur und in praktischer Anschauung, bei Veranstaltungen mit dem Berliner Verbindungsbüro des Europäischen Parlaments, in Gesprächen mit Kandidat*innen, durch teilnehmende Beobachtung und eine (selbstorganisierte) Exkursion nach Strasbourg. Mehr Informationen und Selbsteinschreibung auf Moodle. Empfehlung: Kombination mit dem Seminar ‚Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg‘.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englisch- und Deutschkenntnisse. Selbsteinschreibung in Moodle, Registrierung auf Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüreaufgaben, aktive Teilnahme an Sitzungen, bei Exkursionsteilnahme außerdem Mitwirkung am Exkursionsbericht. Zusätzlich jeweils: 3 ECTS: Kurzreferat Lektüretext oder Vor- und Nachbereitung eines Kandidat*innen-Gesprächs; 6 ECTS: Wahlkampagnen-Analyse und Vorstellung eines Berichts dazu, Ausarbeitung des Berichts in einer kleinen Hausarbeit; 9 ECTS: Wahlkampagnen-Analyse und Vorstellung eines Berichts dazu, Einbettung des Berichts in eine große Hausarbeit zum Seminarthema.

Sprache: Deutsch

Die Politik mit dem Klima und der Biodiversität. Studien zur lokalen Umsetzung in Brandenburg

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: GD 06

Klimawandel und Artensterben verstärken sich gegenseitig. Sie haben unsere ressourcenintensive Gesellschaft als gemeinsame Ursache. Die beiden Trends werden jedoch in separaten Politiken der Emissionsreduktion (Klima) und der Renaturierung (Biodiversität) bearbeitet. In der Umsetzung stehen Emissionsreduktion und Artenschutz sogar oft in Konflikt und werden Gegenstand erbitterter politischer Kämpfe: soll das lokale Ökosystem unter der Ansiedlung emissionsarmer Technologien leiden, wie im Fall der Tesla-Fabrik in Grünheide, oder ein Projekt erneuerbarer Energiegewinnung am Artenschutz scheitern, oder gibt es Modelle, in denen beides zusammengeht? Ziel des Seminars ist, zu erforschen, wie Akteure, die sich in konkreten Lokalitäten im Land Brandenburg dem nachhaltigen Wandel verschreiben, mit diesem Zielkonflikt umgehen. Welche Vorstellungen und Praktiken von nachhaltiger Transformation haben sie entwickelt und wie machen sie sich Politiken der Klimaneutralität und der Biodiversität zunutze? Als Beispiel dient das Photovoltaik-Projekt, das die Agrargenossenschaft Löpten-Briesen e.G. in ihren Moorgebieten realisieren will. Die Teilnehmenden werden die Projektentwicklung und den damit verbundenen Prozess politischer Aushandlung kennenlernen und mit eigenen Recherchen und Vorort-Erhebungen begleiten. Zu diesem Zweck machen sich die Teilnehmenden vorab in den Sitzungen mit der Fachdebatte vertraut, reflektieren Nachhaltigkeitsbegriffe und erörtern die Instrumente, die die UNO, die EU und das Land Brandenburg zur Steuerung von Klima- und Artenschutz vorsehen. Sie erlernen die Durchführung eigener sozialempirischer Studien und tragen zum Lehrforschungsprojekt ‚Wie geht nachhaltige Transformation?‘ bei. Es macht sichtbar, wie nachhaltige Transformation umgesetzt wird, top-down durch die Nachhaltigkeitsgovernance im Mehrebenen-System, und bottom-up, durch die Aktivitäten von lokalen Initiativen, Unternehmen oder Projektverbänden. Mehr Informationen und Selbsteinschreibung auf Moodle. Empfehlung: Kombination mit dem Seminar ‚Welches Europa wählen wir? Die Europa-Wahlen und die grüne Zukunft der Europäischen Union‘.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englischkenntnisse. Selbsteinschreibung in Moodle, Registrierung in Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Alle: wöchentliche Lektüre oder Rechercheaufgaben, aktive Teilnahme an Sitzungen und Unternehmungen. 6 ECTS: vertiefte Recherche und Projektbericht zu einem das Photovoltaik-Projekt berührenden Problemfeld. 9 ECTS: Experten-Interview, Interviewauswertung und Projektbericht zu einem das Photovoltaik-Projekt berührenden Problemfeld. Anmerkung: in Absprache mit den Bedarfen der Projektentwickler können diese Leistungsnachweise angepasst werden.

Sprache: Deutsch

Wie schreibe ich eine Masterarbeit? Werkstattseminar

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9:30 - 11 Uhr Ort: AM 02

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-2 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktische Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. Bei einer guten Tasse morgendlichen Heißgetränks erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind, wie theoretische Annahmen expliziert und in ein Forschungsprojekt übersetzt werden, welche Variante von MA-Arbeit für Ihr Anliegen am besten passt usw. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.

Literatur: Creswell, J. W., & Poth, C. N. (2018). Qualitative enquiry and research design. Chosing among five approaches (4th ed.). Los Angeles et al.: Sage; Flick, U. (Ed.) (2009). Introduction to Qualitative Research (4 ed.). London: Sage; Hart, C. (2005). Doing your masters dissertation. Realizing your potential as a social scientist. London: Sage; Hofmeister, H., & Sinzig, P. (2017). Handbuch zum wissenschaftlichen Arbeiten (4 ed.). Frankfurt a.M.: Goethe Universität Frankfurt am Main; Wagemann, C., Goerres, A., & Siewert, M. B. (Eds.). (2020). Handbuch Methoden der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer VS.

Teilnahmevoraussetzungen: Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt. Teilnehmen können Studierende des MA European Studies sowie sozialwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die in den kommenden 1-2 Semestern ihr Studium abschließen. Bitte melden Sie sich bis zum 8. April 2024 mit Angabe Ihres Namen, Studiengangs und Ihres geplanten Abschluss-Semesters an, per E-Mail an die Adresse kutter@europa-uni.de. Bei hohem Andrang haben Studierende Vorrang, die im MA European Studies studieren und vor dem Abschluss stehen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback

Sprache: Deutsch

Institutionelle und alltägliche Formen des Rassismus in der Stadt

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: GD 05

Rassistische Strukturen und Praktiken sind in vielfältiger Weise mit der Stadt und dem urbanen Alltag verknüpft. So ist der Zugang zum ebenso existentiellen wie knappen Gut der Wohnung an Selektionsmechanismen geknüpft, die immer auch rassistische Muster aufweisen. Gängige Diskurse über ‚black ghettos‘ oder ‚Ausländerviertel‘ verweisen darauf, dass urbane Segregation, also die Frage, welche sozialen Gruppen wo in der Stadt wohnen (können), rassistisch unterfüttert ist. Rassistische Übergriffe finden im öffentlichen Raum und in öffentlichen Verkehrsmitteln statt. Der in den Polizeien institutionalisierte Vorgang des ‚racial profiling‘ wird schon lange von antirassistischen Bewegungen wie zuletzt von ‚Black Lives Matter‘ skandalisiert. Deren vielfältige Protestaktionen auf städtischen Straßen und Plätzen wiederum, zu denen sich eine heterogene Multitude aus aller Welt zusammenschließt, demonstrieren, dass Städte auch die Orte des Kampfes gegen den Rassismus sind. Das Seminar thematisiert die gesamte Bandbreite, in denen sich ein gesellschaftlich institutionalisierter Rassismus mit urbanen Strukturen und Alltagspraktiken verschränkt. Dabei bearbeiten wir sowohl theoretische Positionen als auch in hiesigen Städten durchgeführte empirische Studien. Ein besonderes Augenmerk liegt auf politischen und gesellschaftlichen Anstrengungen, um Rassismus zu bekämpfen und zu überwinden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Die Einführungssitzung ist am 10.04. um 14.15 – 15.45 Uhr. Die darauf folgenden Blocktage finden jeweils ganztätig am 19.04., 17.05. und 31.05. statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Beiträge im Seminar, Hausarbeit

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 14 - 16 Uhr (GD 05) | Fr 19.04.24, 10 - 17:30 Uhr (GD 06) | Fr 17.05.24, 10 - 17:30 Uhr (GD 06) | Fr 31.05.24, 10 - 17:30 Uhr (GD 06)

Sprache: Deutsch

Zwischen ‚grüner Gentrifizierung‘, ‚urbaner Resilienz‘ und ‚letzter Generation‘: Städte im Klimanotstand

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 16 - 18 Uhr Ort: GD 05

Städte sind in zweierlei Hinsicht in den Prozess des Klimawandels involviert: Da sich in ihnen Wirtschafts- und Verkehrsaktivitäten konzentrieren, sind sie einerseits Brennpunkte des Ressourcenverbrauchs und des Ausstoßes von Treibhausgasen. Aufgrund ihrer hohen Dichte an Menschen und technischen Infrastrukturen sind sie andererseits besonders vulnerabel gegenüber klimawandelbedingten Extremereignissen wie Hitzewellen, Überschwemmungen oder Pandemien. Vorangetrieben von Fridays for Future haben daher viele Kommunen den Klimanotstand ausgerufen, um Maßnahmen gegen die Risiken einer Klimakatastrophe voranzutreiben. Sie sollen „urbane Resilienz“ herstellen, d.h. die Stadt gegenüber Extremereignissen widerstands- und anpassungsfähig machen. Das Seminar widmet sich dem stadtpolitischen Handeln gegen den Klimanotstand, das in von konträren Interessen und ungleichen Machtverhältnissen durchzogenen urbanen Gesellschaften hochgradig umstritten ist. Während sich beispielsweise eine „ökologische Klasse“ (Latour/Schultz) für innerstädtische Verkehrsberuhigungen engagiert, fürchten sich einkommensärmere Milieus eher davor, als Opfer einer ‚grünen Gentrifizierung‘ aus begrüneten Kiezen verdrängt zu werden. Der den Autoverkehr störende zivile Ungehorsam der Letzten Generation wiederum konfrontiert politische Abwehrkämpfe verschiedener ‚Klimaschmutzlobbys‘.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar durchgeführt. Die Einführungssitzung ist am 10.04. um 16.15 – 17.45 Uhr. Die darauf folgenden Blocktage finden jeweils ganztätig am 26.04., 24.05. und 14.06. statt. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Beiträge, Hausarbeit

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 16 - 18 Uhr (GD 05) | Fr 26.04.24, 10 - 17:30 Uhr (GD 06) | Fr 24.05.24, 10 - 17:30 Uhr (GD 06) | Fr 14.06.24, 10 - 17:30 Uhr (GD 06)

Sprache: Deutsch

Forschungskolloquium Urban Studies

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2024 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: GD 05

Das Kolloquium dient primär der Präsentation und Diskussion von laufenden oder sich in der Planungsphase befindenden Masterarbeiten und Promotionen im Feld der Urban Studies. Zum ersten sollen deren gewählte oder vorgesehene Themen in die aktuellen inhaltlichen und theoretischen Debatten der internationalen Urban Studies eingeordnet werden. Zum zweiten geht es darum, die Entwicklung geeigneter Fragestellungen und methodischer Vorgehensweisen zu besprechen. Zum dritten sollen fortgeschrittene Vorhaben die Möglichkeit erhalten, Probleme zur Diskussion zu stellen, denen sie im empirischen Feld, bei der Frage nach und dem Arbeiten mit passenden Theorieansätzen oder beim Strukturieren und Schreiben des eigenen Textes begegnet sind. Jenseits der Präsentation eigener Arbeiten kann eine höhere ECTS-Zahl durch ausführliche Exposés sowie durch theoretische, methodische oder inhaltliche Erörterungen mit Bezug zum eigenen Forschungsthema in Form einer Hausarbeit erworben werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Erforderlich ist eine Anmeldung per Email an lanz@europa-uni.de vor Beginn des Semesters.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Veranstaltung wird als Blockseminar an zu Beginn des Semesters zu vereinbarenden Tagen durchgeführt. Die einführende Sitzung ist am 17.04. um 14.15 - 15.45 Uhr. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Mitarbeit, Präsentation, Forschungsexposé oder Hausarbeit

Termine (präsenz): Mi 17.04.24, 14 - 16 Uhr (GD 05) |

Sprache: Deutsch

European Economy and Policies

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: GD 07

This course will introduce you to the main economic issues of the European integration process, from the treaty of Rome to the contemporary eurozone and Covid-19 crisis, by using an economic and a “political economy” approach. The lecture begins with an historical perspective on the European integration since 1950, which aims to explain the political economy of the Treaty of Rome (1957) and of the Single Market (1986). Chapter 2 starts with a cost-benefit analysis of a monetary union, then considers the EMU from the perspective of the Optimal Currency Area and finally explains “the road to Maastricht”. The chapter 3 deals with the resulting institutional framework for the monetary policy and national fiscal policy. The aim of the chapter 4 is to highlight the economic roots of the Eurozone crisis thanks to a comparative political economy perspective. Finally, the last chapter explains the main responses to the eurozone and to the pandemic crisis.

Literatur: Baldwin R., Wyplosz V. (2012), The economics of European Integration, London, McGraw-Hill Higher Education Fourth edition. Baldwin R., Giavazzi F. (2015), The Eurozone Crisis. A consensus View of the Causes and a Few Possible Remedies. A Vox EU.org eBook. De Grauwe P. (2018), Economics of Monetary Union, 12th Edition, Oxford University Press. Di Quirico (2020), A Europe Apart. History and Politics of the European Monetary Integration, European Press Academic Publishing. Lechevalier A. (2018), “Social Europe and the Eurozone crisis: the divided states of Europe”, Culture, Practice & Europeanization, 2018, Vol. 3, No. 3, 5-29. Schimmelfennig F. (2018), “Regional Integration Theory”, Oxford Research Encyclopedia of Politics, Oxford University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: English B2 level

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur am Ende des Semesters.

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 17.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 24.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 01.05.24, 11 - 13 Uhr | Mi 08.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 15.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 22.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Do 23.05.24, 9 - 18 Uhr (HG 104) | Fr 24.05.24, 9 - 18 Uhr (HG 104) | Sa 25.05.24, 9 - 18 Uhr (HG 104) | Mi 29.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 05.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 12.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 19.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 26.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 03.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 10.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 07) | Mi 17.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 07)

Sprache: Englisch

L'Europe sociale : trajectoire et enjeux

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GS 105

Qu'appelle-t-on Europe sociale? Quelles sont les conséquences sociales des modalités de l'intégration européenne (jalons historiques)? Réfléchir à la notion de « modèle social européen ». Comprendre un certain nombre de grands enjeux de l'Europe sociale. Parmi celles-ci : l'avenir de la mutualité française dans le contexte de l'UE. S'interroger sur les effets de l'intégration économique européenne sur la dynamique des systèmes nationaux de protection sociale et d'emploi. Analyser le devenir de « l'Europe sociale » au cours de l'actuelle crise de la zone euro et de la crise Covid-19 : un changement de paradigme ?

Literatur: Crespy A. (2019), L'Europe sociale. Acteurs, débats, politiques, Presse Universitaire de Bruxelles. Crespy A. (2022), The European Social Question. Tackling Key Controversies, Building Progressive Alternatives. Lechevalier A., Wielgohs J. (eds) (2015), Social Europe: the dead end. What the eurocrisis is doing to Europe's social dimension, Copenhagen: Djøf Publishing, coll. Studies in European Cooperation, p.49-102. Lechevalier (2017), « Europe sociale : peut-on sortir de l'impasse ? », Ecoflash, Mensuel d'informations économiques et sociales, n°320, septembre 2017. Lechevalier (2024), « Le Socle Européen des Droits Sociaux : vers plus d'Europe sociale ? », L'économie politique, n°101, p.83-92. Pochet P. (2019), A la recherche de l'Europe sociale, Paris, PUF.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse auf Niveau B2 (GER)

Hinweise zur Veranstaltung: Es ist geplant, zum Seminar einen vertiefenden Sprachkurs des Lektorats Französisch (Do., 09.30 - 11.00 Uhr, ab 18.04.2024) anzubieten. Die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (je 2 SWS) kann als ein Modul der Ausbildung in „Wissenschaftskommunikation Französisch“ angerechnet werden. (Info/Anmeldung im Portal viaCampus ab 15.03.2024.). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Klausur am Ende des Semesters

Sprache: Französisch

European peripheries, European grey zones

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GS 105

Europe is characterised by overlapping political orders and socio-spatial inequalities. It makes a big difference whether or not a region is part of the European Union (EU) and whether or not it is in the focus of states' or the EU's bordering policies. This is particularly pertinent in the Western Balkans, where different statuses of EU membership coincide with internal and external borders. Boundary-drawing is also palpable in the Polish-German border region, where three decades of 'reconciliation' in the frames of EU integration coincide with recent re-bordering and ongoing peripheralisation. The objective of the class is to explore the establishment, overlapping and subversion of socio-spatial hierarchies in Europe. Two concepts from social and cultural studies will be used for inspiration: the concept of 'periphery', with its dimensions of peripheralisation and peripherality, and the concept of 'grey zones' that signifies the overlapping of territorial folds. The concepts will be situated with ideas of bordering and liminality as processes that establish and subvert socio-spatial hierarchies and that are embodied by migrants, in particular. The conceptual exploration is grounded in examples from the Bosnian-Croatian and the Polish-German border regions and studied on spot in Frankfurt (Oder) and Stübice.

Teilnahmevoraussetzungen: Good passive and active knowledge of English. Self-enrolment on Moodle, registration in Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: All: weekly readings and active participation in sessions. Additionally: 3 ECTS: short presentation of a reading; 6 ECTS: small term paper (10-15 pages); 9 ECTS: large term paper (20 pages).

Sprache: Englisch

Schreiben Wir! Mit KI und wissenschaftliches Schreiben

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2024 Do, 10 - 16 Uhr

In diesem Seminar lernen die Studierende Basistechniken des (kreativen) Schreibens mit und ohne KI kennen und verfassen eigene (auch literarische) Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Empfehlenswert besonders für internationale Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Am ersten Tag widmen wir uns besonders den individuellen Schreibprozessen, dem wissenschaftlichen Schreiben und am zweiten Tag werden wir kreativ schreiben und einen kreativen Streifzug durch Frankfurt Oder machen. Abschließend am letzten Tag widmen wir uns dem wissenschaftlichen Schreiben mit KI. Bitte bringt eigene Schreibvorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar. Bitte bis zum 08.04.2024 verbindlich unter moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Blockseminar und Herstellung eigener kreativer Texte (3 Stück) sowie einer Seminarreflexion.

Termine (präsenz): Do 25.04.24, 10 - 16 Uhr | Fr 26.04.24, 10 - 16 Uhr | Sa 27.04.24, 10 - 16 Uhr | Fr 19.07.24, 16 - 18 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Lind, M.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-13835

Ökologlinguistik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 07

Die Ökologlinguistik versteht Sprache und Sprachgebrauch in einem erweiterten Zusammenhang mit ihrer ökologischen, materiellen Umgebung (physische Umwelt, nichtmenschliche Lebewesen) über die menschliche Sozialwelt hinaus. Sie untersucht Sprache als Teil der mehr-als-menschlichen Umwelt und fragt danach, wie Menschen durch sprachliches Handeln ihre Beziehungen zu und Vorstellungen von ihrer Umwelt und ihrem Platz in ihr verhandeln. Das Seminar bietet einen Überblick über Theorien und Themen der Ökologlinguistik, indem wir u.a. diskutieren, wie unterschiedliche Sprachsysteme die Unterscheidung von Menschen und Nicht-Menschen konzeptualisieren, in welcher Beziehung Sprach- und Biodiversität zueinander stehen und wie Diskurse und sprachliches Framing das Verständnis von drängenden ökologischen Fragen (z.B. Klimawandel, Artensterben) prägen. Der methodische Fokus des Seminars wird auf Instrumenten der (korpusbasierten) Diskursanalyse liegen. Neben Einheiten zu Theorien, Methoden und Perspektiven der Ökologlinguistik umfasst das Seminar eine Projektphase, in der die Studierenden lernen, exemplarische ökologlinguistische Fragestellungen empirisch zu untersuchen.

Literatur: Fill, Alwin F./Penz, Hermine (2018): The Routledge Handbook of Ecolinguistics. New York/London: Routledge.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Posterpräsentation (3 ECTS), Hausarbeit + Posterpräsentation (6/9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Critique of Globalization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 04.07.2024 Do, 11 - 14:15 Uhr Ort: GD 102

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilise the global ecosystem? Conversely, does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon politics, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself?

Literatur: Strange, Susan. (1998) Globaloney ? Review of International Political Economy 5 (4): 704-720. Arrighi, Giovanni. (1999) Globalization, Sovereignty, and the "endless" accumulation of capital. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge. Helleiner, Eric. (1999) Sovereignty, territoriality, and the globalization of finance. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Background knowledge of critical sociology, pragmatist sociology, international political sociology and international political economy are welcome, but non-compulsory.

Hinweise zur Veranstaltung: Please send an email to mederic.martin-maze@univ-paris8.fr to confirm your inscription. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students will bolster their practice of in depth reading of academic texts. The final exam will consist in commenting an academic article.

Termine (präsenz): Do 04.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Fr 05.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Mo 08.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Di 09.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Mi 10.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Do 11.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102) | Fr 12.07.24, 11 - 14:15 Uhr (GD 102)

Sprache: Englisch

Online interactions and a sociolinguistics of digital cultures

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 9 - 11 Uhr Ort: AM 203

The intricate relationship between language and society has helped shape various strands of linguistic research. Sociolinguistics, for instance, embraced the notion of superdiversity (Vertovec, 2010) by acknowledging the influence of migration waves and digital technologies on social and linguistic practices (Blommaert & Rampton, 2011). More recently, the continuous growth in digital communication as well as participation formats and affordances—with an ever-increasing impact on societal structures—led yet to new reflections on how Sociolinguistics, a discipline based on an interest in linguistic practice, could be brought together with Ethnomethodology, a field of studies where the fine-grained analysis of social action is in the spotlight. This represents a shift from "a sociolinguistics of offline areas and communities into a sociolinguistics of digital culture" in the words of the Belgian sociolinguist Jan Blommaert. In this seminar, we will focus on two publications by Blommaert before his sudden death in 2021, Durkheim and the Internet (Blommaert, 2018) and Online with Garfinkel (Blommaert et al., 2019). In the first part of the seminar, we will focus on theoretical considerations, and, in the second part, we will review empirical studies of digital communication which bring together the analytical tools from Sociolinguistics and Ethnomethodology. Finally, in the third part of this seminar, students will engage in their own small case studies by collecting, and analyzing digital-communication data as well as sharing their findings with the whole group. Please note that this is not a hybrid seminar. Students are expected to attend all sessions and participate actively in discussions and group work.

Literatur: Main sources: Blommaert, J. (2018). Durkheim and the Internet: On sociolinguistics and the sociological imagination. Bloomsbury Academic. Blommaert, J., van de Sanden-Szabla, G., Prochazka, O., Maly, I., Kunming, L., & Liu, L. (2019). Online with Garfinkel. Essays on social action in the online-offline nexus. (Tilburg Papers in Culture Studies; No. 229). https://pure.uvt.nl/ws/portalfiles/portal/48995337/TPCS_229_Blommaert.pdf

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS Aktive Beteiligung (mündlich und Hausarbeit - d.h. 3-5-page research report), 6 ECTS Aktive Beteiligung (mündlich und Hausarbeit - d.h. 12-page research report), 9 ECTS Aktive Beteiligung (mündlich und Hausarbeit - d.h. 20-25-page research report).

Sprache: Englisch

Ukraine in focus: everyday life in war-affected society (2014-2024)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 14-täglich, 9 - 13 Uhr Ort: AM 203

The course will be held in collaboration with The Centre for East European and International Studies (ZOIS), the Ukraine Research Network (UNET) and Virtual Ukraine Institute for Advanced Study (VUIAS) and will involve meetings with Ukrainian researchers, affiliated with these institutions, whose projects and expertise are related to the topic of the seminar. The course will be held in two cities - Berlin (ZOIS-UNET, VUIAS) and Frankfurt, Oder (European University Viadrina) and on-line. The focus will be on the political development of Ukrainian society, the formation of its social structure, labor and forced migration, the dynamics of national identity, religious situation, historical memory and its instrumentalization in the context of the military conflict, the peculiarities of Ukrainian volunteering, and the role of social media. This approach will provide the most up-to-date first-hand research information and will create conditions and opportunities for direct contact with researchers.

Literatur: Madlovics, Bálint and Magyar, Bálint, eds. 2023. Ukraine's Patronal Democracy and the Russian Invasion: The Russia-Ukraine War, Volume One. Budapest-Vienna-New York: CEU Press. Madlovics, Bálint and Magyar, Bálint, eds. 2023. Russia's Imperial Endeavor and Its Geopolitical Consequences: The Russia-Ukraine War, Volume Two. Budapest-Vienna-New York: CEU Press. Ukraine in Transformation From Soviet Republic to European Society. Ed. Alberto Veira-Ramos, Tetiana Liubyva, Evgenii Golovakha (2020), Palgrave Macmillan. From „the Ukraine“ to Ukraine. A Contemporary History, 1992-2021. Ed. M.Miknakov, G.Kasianov, M.Rojansky (2021), ibidem-Verlag Stuttgart. Serhy Yekelcyk. 2020. Ukraine: what everyone needs to know. Second.ed., Oxford University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 06.04.24 to: mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Class and discussion participation – 20%, essays - 20%, 1 Presentation – 40% | 6 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 2 Presentations – 40%, essays - 20%, oral exam - 20% | 9 ECTS: Class and discussion participation – 20%, 1 Presentations – 40%, term paper of 20-25 pages on one of the course topics - 40%.

Sprache: Englisch

The Far Right in the Americas (North and South): Between Populism, Patriotism and Paranoia

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 06

For the last few decades, the far right has not only swept the European political landscape, but also other parts of the (democratic) world, most notably in the United States. The significance of this phenomenon lies, among other things, in the fact that it stands for a fundamental change in democratic politics. This seminar attempts to put the European experience into a larger comparative context by taking a closer look at recent developments in North and South America. It pays particular attention to the challenges to liberal democracy posed by populism, authoritarianism and the desire for strong political leadership. It first takes up several theoretical approaches, such as studies of the authoritarian personality, the paranoid style in politics and the normal pathology of industrialized societies, as well as nationalism/nativism, populism and authoritarianism. These are then illustrated by European examples before empirically examining in more detail case studies from the USA and Canada to Argentina, Brazil, Chile and beyond.

Literatur: Cas Mudde and Cristóbal Rovira Kaltwasser. 2017. Populism. A Very Short Introduction. Oxford: Oxford University Press; Cas Mudde, The Far Right Today. Cambridge: Polity Press 2019; Thomas Kestler, "Radical, Nativist, Authoritarian—Or All of These? Assessing Recent Cases of Right-Wing Populism in Latin America", in: Journal of Politics in Latin America (2022) 14:3, pp. 289-310.

Teilnahmevoraussetzungen: Social science and/or cultural history qualifications (BA degree or advanced BA studies); good active and passive English knowledge, Spanish language proficiency welcome.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regular class participation (maximum of 3 no shows, occasional homework) and oral presentation (incl. handout, 1-2 pages), (100 % for 6 ECTS/ 33 % for 9 ECTS), research paper (20-25 pages for MA level, 15-20 pages for advanced BA level; 66 % for 9 ECTS). Research paper proposal (2 pages) by July 9th, 2024 at the latest; full and final version of research paper (20-25 pages for MA level, 15-20 pages for advanced BA level) due Sep. 30th, 2024 (66 % for 9 ECTS).

Sprache: Englisch

Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium

3 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 18:15 - 19:45 Uhr Ort: AM 203

In diesem Kolloquium werden laufende Forschungsarbeiten von Studierenden auf Master- und Promotionsniveau vorgestellt und diskutiert. Für Studierende, die am Lehrstuhl Vergleichende Politikwissenschaft ihren Master-Abschluss anstreben oder dort promovieren, ist die Teilnahme an diesem Kolloquium verpflichtend. Gelegentlich wird der Termin für die Präsentation von Forschungsprojekten von Mitarbeiterinnen, Mitarbeitern oder Gästen der Viadrina zur Verfügung gestellt.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird regelmäßige Teilnahme erwartet sowie bei denen, die ihre Arbeiten präsentieren, die Vorlage eines 15-20-seitigen Papieres (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation. Teilnehmer/-innen werden aufgefordert, als Kommentator/-innen zur Verfügung zu stehen. Für den Erwerb von 3 ECTS ist dieser doppelte Input (Präsentation, Kommentar) verbindlich (nur für Master-Studierende).

Hinweise zur Veranstaltung: Die Präsentationen können in deutscher oder englischer Sprache vorgestellt werden, je nach Bedarf. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für Masterstudierende: Vorlage eines 15-20seitigen Papieres (Exposé, Kapitelentwurf o. ä.) mindestens eine Woche vor der Präsentation; Kommentar zu einem anderen Papier; für BA-Studierende: Protokoll einer Sitzung.

Sprache: Deutsch

Demokratiethorien

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

“DEMOKRATIE (von griech. demos = Volk und krates = herrschen, D. = Volksherrschaft, Herrschaft der Vielen, ...); Oberbegriff für eine Vielzahl politischer Ordnungen...” (M. G. Schmidt, Wörterbuch zur Politik, Stuttgart 1995, S. 205). In der Tat ist “Demokratie” ein zugleich vielschichtiger wie auch universal verbreiteter und akzeptierter Begriff und dadurch fast schon nichtssagend. Oder in den Worten von Klaus von Beyme: “Der Demokratiebegriff entwickelt mehr und mehr die Tendenz, synonym mit allem Guten, Schönen und Wahren in der Gesellschaft zu werden” (K. von Beyme, Die politischen Theorien der Gegenwart, München 1980, S. 189). Dieser Tendenz will das sehr leseintensive Seminar entgegenwirken, indem verschiedenen theoretischen Ansätzen, Demokratie zu definieren, zu beschreiben und zu erklären, nachgegangen werden soll. Dabei wird ein Bogen geschlagen von den Staatsformenlehren der Antike über die Klassiker der Neuzeit bis hin zur modernen, empirisch orientierten und international vergleichenden Demokratieforschung. Im Mittelpunkt der Diskussion der einzelnen Originaltexte stehen die grundsätzlichen Fragen: Wer entscheidet? Wie wird entschieden? Was wird entschieden? In anderen Worten, es geht um die theoretische Bestimmung der im Begriff der Volksherrschaft - in Abraham Lincolns berühmter Formel des “government of the people, by the people and for the people” - enthaltenen Dimensionen des Volkes (partizipatorische oder Elitendemokratie), der Übertragung des Volkswillens in Entscheidungen (direkte oder repräsentative Demokratie), der Entscheidungsmodi (Mehrheits- oder Konsensdemokratie) und der Anwendungsbereiche (formale oder materiale Demokratie).

Literatur: Manfred G. Schmidt, Demokratiethorien. Eine Einführung. 5. Aufl. Wiesbaden 2010.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute aktive und passive Deutsch- sowie gute passive Englischkenntnisse

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Regelmäßige Partizipation, thought papers, Referat plus Thesenpapier | 9 ECTS: Hausarbeit, Abgabetermin 30. September 2024.

Sprache: Deutsch

Women's Rights and Mobilizations in Poland (1945–2020): Concepts, Debates, Practices

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Gender Studies und Queer Theory // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 16 - 18 Uhr Ort: GD 302

In the nearly 80 years since the end of World War II, the situation of women and the women's movement in Poland has changed several times. Women's rights, understood mainly in terms of equal access to education and the labor market, were one of the priorities of the leftist parties that took power in 1945. However, leftist female politicians, academics and activists of state women's organizations demanded changes in the position of women in the family and society as well, and over the following decades criticized the lack of progress in this regard. After the 1989 political transformation, a new women's movement emerged in Poland, which looked mainly to the traditions of Western feminism for inspiration and rejected local, state-socialist models. The 1993 abortion ban determined the message of the Polish feminist movement. In recent years, under the rule of right-wing populists, the struggle for reproductive rights has intensified: in 2016 and 2020, the tightening of an already restrictive anti-abortion law brought thousands of protesting women and men onto Polish streets. The Black Protests and the Women's Strike broke through to global public opinion, but did they – and how – make a difference in Poland? In this seminar, we will look at the situation of women and the women's movement in Poland under communist, liberal and nationalist governments. We will ask not only about political promises and their implementation, but above all about the participation of women themselves and women's organizations in building a more equal and just society. We will examine whether and how local and international traditions and inspirations have influenced the activities of Polish feminists over the years. We will analyze disputes over programs and strategies of action. The material for analysis will be provided by journalistic and scientific texts, novels, poems, posters, films and TV series, as well as the memoirs of women's movement activists in Poland.

Literatur: Katharina Bluhm et al. (eds.), Gender and power in Eastern Europe: Changing concepts of femininity and masculinity in power relations (Springer, 2021); Małgorzata Fidelis, Women, communism, and industrialization in postwar Poland (Cambridge University Press, 2010); Agnieszka Graff and Elżbieta Korolczuk, Anti-gender politics in the populist moment (Routledge, 2022); Zsófia Lóránd et al. (eds.), Texts and contexts from the history of feminism and women's rights: East Central Europe, second half of the twentieth century (CEU Press, forthcoming 2024).

Teilnahmevoraussetzungen: A good command of English

Hinweise zur Veranstaltung: The first session is held online. A link will be provided. Registration until 03.04. to mes_students@europa-uni.de. Further information on the seminar can be found on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: attendance; presentation, essay, term paper

Sprache: Englisch

Remembering Transition(s) across Eastern Europe: Visual and Literary Representations, Official and Personal Narratives

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 202

In the nearly 35 years that have passed since the political transition(s) in the countries of Central, Eastern and Southeastern Europe, the dominant narrative about those events has undergone profound changes. We have moved from a story about the success of the transformation to a story about its absolute failure, primarily economic and social, which today benefits mainly the right-wing populist parties coming to power in many countries in the region. Stories of transformation – and remembering it – depend on many factors: not only on its course in different countries, but also on the situation of different social groups; they are determined by the gender, class, place of living, ethnicity and generation of those who tell them. These stories range from nostalgia for the days of state socialism and criticism of predatory capitalism after the 1989–91 breakthroughs, to memories of communist oppression and hopelessness and expectations of freedom and prosperity after the fall of communism. Memories of violence and conflict, with the war in the former Yugoslavia at the forefront, are also not uncommon. Narratives about gender tensions: discrimination against women and the rise of masculinism, as well as those that draw attention to the secondary status of Eastern Europeans in the “European family of nations,” form another category of narratives. During the seminar, we will analyze stories of transformation: both official/state/publicly articulated and less official/local/private ones. We will be interested in generational, family, but also personal memories – of women and men. Using the tools of memory studies, as well as literary and cultural studies, we will discuss literary and visual texts (novels, films, autobiographical accounts) and reflect on material culture and museum practices. We will examine the aesthetic and emotional layers of transformation stories, as well as their reshaping in the course of social, cultural and political changes.

Literatur: Sara Ahmed, The cultural politics of emotions (Edinburgh University Press, 2004); Svetlana Boym, The future of nostalgia (Basic Books, 2001); Kristen Ghodsee and Mitchell Orenstein, Taking stock of shock: Social consequences of the 1989 revolutions (Oxford University Press, 2021); Ivan Kalmar, White but not quite: Central Europe's illiberal revolt (Bristol University Press, 2022).

Teilnahmevoraussetzungen: A good command of English

Hinweise zur Veranstaltung: The first session is held online. A link will be provided. Registration until 03.04. to mes_students@europa-uni.de. Further information on the seminar can be found on [Moodle](#).

Leistungsnachweise: attendance; presentation, essay, term paper

Sprache: Englisch

International Research Seminar "Multimodality of Speaking & Audiovisual Multimodality"

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16 - 18 Uhr Ort: AM 103

The seminar offers the opportunity to get acquainted with international research practices in the research domains of gesture and speech ('multimodality of speaking') and of audiovisual media ('audiovisual multimodality'). Participants have the opportunity to reflect upon potential projects for an MA or PhD thesis. To account for the interdisciplinary nature of the seminar some of the classes will be held in collaboration with Prof. Daniel Illgers Colloquium "Populäre Kulturen" and/or with the "Viadrina Gesture Center". The seminar will include several national and international guest lectures. It offers a multidisciplinary view on current lines of research in language, media and communication.

Hinweise zur Veranstaltung: Lehrsprache: Englisch und Deutsch. Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.04.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Englisch

Gestures and Speech – Ecologies, Practices, Interactions

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Block Ort: AM 103

Gestures that speakers make while speaking do much more than emphasize, illustrate or embellish what is being said. The fact that the two modes of expression are so tightly integrated on the temporal, semantic, pragmatic and syntactic level has been the driving force behind a thriving field of Gesture Studies for several decades by now. In this seminar we will focus in particular on those lines of research on gesture and speech that have focused on gestures as cultural practices that inhabit and are shaped by varying communicative ecologies. Gestures respond to the local needs of an interactive moment, be it the need to explain a problem of a car engine or a movement pattern in a dancing class. This is what we are going to explore in theory and in practice.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.04.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Termine (präsenz): Di 09.04.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 09.04.24, 14 - 16 Uhr (AM 105) | Di 16.04.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 23.04.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 30.04.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 07.05.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 14.05.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 21.05.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 28.05.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 04.06.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 11.06.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 18.06.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 25.06.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 02.07.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 09.07.24, 14 - 16 Uhr (AM 103) | Di 16.07.24, 14 - 16 Uhr (AM 103)

Sprache: Englisch

Mediale Ökologien des Sprechens

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11 - 13 Uhr Ort: AM 203

Das Seminar richtet den Blick darauf, wie sich eine dramatisch diversifizierende Medienlandschaft auf das Sprechen auswirkt. Sprechen wird dabei immer als multimodal realisiert gedacht, denn wann immer wir sehen wie eine Person spricht, hören wir nicht nur, sondern sehen auch wie sich die Person bewegt, ob sie steht, sitzt, geht oder liegt, ob sie sich viel oder wenig bewegt, wohin sie den Blick wendet, ob sie gestikuliert und wie. Wenn nun dieses Sprechen audiovisuell festgehalten wird, dann sehen und hören wir jedoch nur das, was uns der Bildausschnitt, die Kamera, die Bildraumgestaltung zu sehen gibt. Unsere Wahrnehmung des Sprechens in den Medien ist daher vom Zuschnitt der audiovisuellen Bilder geprägt. Wenn hinzukommt, wie z.B. auf TikTok, dass bestimmte zeitliche Vorgaben für die Länge eines Videos gemacht werden, dann führt dies z.B. zu einer Erhöhung des Tempos der Rede evtl. auch zu schnelleren und häufigeren Schnitten und manchmal auch zur künstlichen Erhöhung der Sprechgeschwindigkeit. Womit wir es hier zu tun haben, sind neue mediale Umwelten – Ökologien – die neue Formen des Sprechens hervorbringen und die sich oft unmerklich als derart nachhaltige Wahrnehmungsmuster etablieren, dass manch eine TikTok Nutzer*in nun auch Spielfilme in erhöhter Geschwindigkeit anschaut, weil das ‚normale‘ Tempo zu ‚lahm‘ geworden ist. Mit diesen und ähnlichen Phänomenen beschäftigen wir uns im Seminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Bei Interesse am Seminar melden Sie sich bitte im Zeitraum vom 01.-30.04.2024 im Moodle-Kurs an. Ein Passwort ist dafür nicht notwendig. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat (Power-Point / Keynote gestützter Vortrag), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Adornos Literatur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen – Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 16 - 18 Uhr Ort: GD 206

Die kritische Gesellschaftstheorie Theodor W. Adornos liegt als ein Ensemble verschiedener Texte vor: neben seinen Arbeiten zur Musiktheorie, Kulturkritik, Philosophie und Soziologie hat er stets ein spezifisches Verhältnis zur Literatur gepflegt. Seine Essays Notizen zur Literatur über deutsche und französische Autoren erschienen über mehrere Jahre hinweg in vier Aufsatzsammlungen und gingen teils aus öffentlichen Vorträgen und Rundfunkbeiträgen hervor. Unter ihnen befinden sich viele Texte, die einen Einblick in die Entwicklung und das Selbstverständnis kritischer Theorie geben. Das Seminar führt anfangs in bekannte und berüchtigte Positionen von Adorno in Ästhetik und Literatur ein: sein Philosophieren in Konstellationen oder Modellen, seine These „nach Auschwitz ein Gedicht zu schreiben, ist barbarisch“, seine Theorie des Essays, seine Auffassung von der widersprüchlichen Rolle von Kunst und Kultur in der Gesellschaft. Später wird im Seminar genauer auf Adornos Verhältnis zur französischen Literatur des 20. Jahrhunderts (vor allem Beckett, Celan, Proust, Sartre, Valéry) eingegangen, mit einem Ausblick auf ihre Rolle in Adornos späteren größeren Schriften Negative Dialektik und Ästhetische Theorie. Dieser zweite Teil des Seminars beleuchtet selten erforschte Teile seines Werks: Adornos implizite Literaturtheorie und sein Verhältnis zu Frankreich, zur französischen Literatur und Kultur. Im Seminar wird mit einer Auswahl von Texten gearbeitet, die den skizzierten Schwerpunkten folgt. Das Seminar kann sowohl als eine thematische Einführung in zentrale Aspekte der Schriften Adornos, als auch als eine kritische Diskussion von Adornos Position im Spannungsfeld von Literatur, Philosophie und Gesellschaftstheorie betrachtet werden. Das Seminarprogramm wird chronologisch und thematisch aufgebaut. Vorkenntnisse in der Philosophie Adornos oder der französischen Literatur sind nicht notwendig, aber willkommen.

Literatur: Adorno, Theodor W: Kulturkritik und Gesellschaft, in: Gesammelte Schriften, Band 10. Frankfurt am Main 2003. Adorno, Theodor W: Notizen zur Literatur, in: Gesammelte Schriften, Band 15. Frankfurt am Main 2003. Weiteres Kursmaterial wird am Anfang des Semesters auf Moodle bereitgestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Exploring Tesla in Brandenburg. Forschungsdesigns entwickeln - qualitative Methoden anwenden (Wahlobligatorik)

BA Kuwi: 6 ECTS // MA: 6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

Wer schon länger mit dem RE1 zwischen Berlin und Frankfurt (Oder) pendelt, hat mitbekommen, wie sich je nach Tages- oder Nachtzeit der Zug am zuvor wenig frequentierten Bahnhof Fangschleuse plötzlich füllt oder leert und wie divers die Menschen nun sind, die dort ein- oder aussteigen. Der Bedeutungswandel von Fangschleuse ist nur eine Auswirkung der ersten „Tesla Giga-Factory in Europa“, im Brandenburgischen Grünheide. Die Planung, der Bau und die Inbetriebnahme dieses globalen Unternehmenswerkes haben Konflikte evoziert, Politikgestaltung herausgefordert und werden vermutlich sozial einiges verändern. Für die sozialwissenschaftliche Forschung ist es stets besonders interessant, sozio-ökonomische oder kulturelle Konflikte und Wandlungsprozesse zu analysieren. Es stellen sich daher auch viele Fragen rund um „Tesla Brandenburg“. Wir nehmen „Tesla Brandenburg“ als bisher wenig erforschten Gegenstand zum Anlass für ein anwendungsorientiertes Seminar zur qualitativen Sozialforschung. Ziel ist, verschiedene Forschungsfelder zu identifizieren, durch deren Prisma sich „Tesla Brandenburg“ analysieren sowie Forschungsfragen formulieren lassen, die sich aus der Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Perspektiven auf unseren komplexen Forschungsgegenstand ergeben. Zwar sind auch jene eingeladen, die sich inhaltlich vor allem für „Tesla Brandenburg“ interessieren. Im Zentrum steht aber, Forschungsstrategien, Methoden und wissenschaftstheoretischen Konzepte zu erlernen und zu entwickeln, mit Hilfe derer wir uns diesem Gegenstand annähern und thematische Teilbereiche erschließen können. Konkrete Inhalte betreffen wissenschaftstheoretische Grundelemente, Strategien zur Themenfindung und -eingrenzung, Typologien von Fragestellungen sowie Theorie und Anwendung von teilnehmender Beobachtung, von leitfadengestützten Interviews oder die Entwicklung und Auswertung von Fragebögen. Es geht also um Kompetenzen, die für jede sozialwissenschaftlich ausgerichtete Arbeit auf BA und MA-Niveau relevant sind. Das Seminar ist somit auch als ein Brückenprojekt der BA- und MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in regionale und lokale Themen und öffentliche Debatten gedacht. Die Anforderungen für die jeweiligen BA- und MA-Studierenden unterscheiden sich im Niveau, das bei der Erarbeitung der Forschungsdesigns/Exposés erwartet wird.

Literatur: Eichenauer, Eva, Ulrich, Peter (2022): "Für Tesla existiert die Grenze zwischen Berlin und Brandenburg nicht": Territorialität und Grenzen bei Großprojektplanungen. In: UniGR-CBS Borders in Perspective Themenheft. Strategien und Konzepte grenzüberschreitender Raumentwicklung und Raumplanung, Vol.7, S.105-118, DOI: <https://doi.org/10.25353/ubtr-xxxx-2d9a-9e>; https://ubt.opus.hbz-nrw.de/opus45-ubtr/frontdoor/deliver/index/docId/1801/file/UniGR-CBS_Thematic+issue_Borders+in+Perspective_Vol.7.pdf Kühn, Manfred (2023): Planungskonflikte und Partizipation: Die Gigafactory Tesla, Raumforschung und Raumordnung / Spatial Research and Planning, ISSN 1869-4179, oekom verlag, München, Vol. 81, Iss. 5, pp. 538-556, <https://doi.org/10.14512/rur.1698>, <https://www.econstor.eu/bitstream/10419/280772/1/1872037844.pdf> Stykow, Petra (2019): Politikwissenschaftlich arbeiten, Fink/Brill: Paderborn, Leiden; DOI: 10.36198/9783838551265

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an selbstständiger Forschung und kollaborativem Arbeiten.

Hinweise zur Veranstaltung: Die ersten drei Sitzungen finden wöchentlich statt, die ersten zwei (10. & 17.04.) NUR 11:15 Uhr bis 12:45 Uhr. Die erste Doppelsitzung ist am 24.04. (9:30 – 13:00 Uhr), weitere Doppelsitzungen finden an den Terminen 08. & 22.05., 05. & 19.06. sowie 03.07. statt. Eine Exkursion nach Grünheide ist für den 08.05. geplant. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Für alle: Regelmäßige aktive Teilnahme, auch an einer Exkursion! BA Kuwi (6 ECTS) zusätzlich: Erarbeiten und die Präsentation einer ersten Forschungsskizze in Gruppenarbeit (Exposé von 5-10 S.). | MA (6/9 ECTS) zusätzlich: Verfassen mehrere schriftlicher Aufgaben zu theoretischer Literatur, sowie Präsentation und Verschriftlichung eines Forschungsdesigns in Gruppenarbeit (6 ECTS: Exposé von 5-10 S. bzw. 9 ECTS: Exposé von 20-25 S.).

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 17.04.24, 11:15 - 12:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 24.04.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 08.05.24, 9:30 - 13 Uhr | Mi 22.05.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 05.06.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 19.06.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 03.07.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 17.07.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Theoretische Grundlagen der Kultur- und Sozialwissenschaften

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: LH 101/102

In dieser für den MASS obligatorischen Veranstaltung betrachten wir neuere Paradigmen und „Camps“ der sozialwissenschaftlichen Theoriebildung. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf den Gesellschaftstheorien der Makroebene, die den Vergleich von unterschiedlichen Ausprägungen von Politik, Wirtschaft und Kultur begleiten und versuchen, Prozesse des sozialen Wandels und Spannungsverhältnisse unterschiedlicher Gesellschaftsbereiche in den Griff zu bekommen. Das primäre Lernziel der Veranstaltung liegt darin, dass die Master-Studierenden in Anknüpfung an ihre sozial- und/oder kulturwissenschaftliche Grundausbildung im B.A. nun die unterschiedlichen theoretischen Entwicklungsstränge der Sozial- und Kulturwissenschaften über das 20. Jahrhundert hinweg nicht nur kennenlernen, sondern miteinander ins Gespräch bringen können. Das bedeutet, dass gegenseitige Bezugnahmen, Grundmuster der Kritik zwischen den Paradigmen, sowie Abgrenzungsbewegungen innerhalb eines Paradigmas deutlich werden sollen. Zu diesem Zweck wird auch die chronologische und paradigmatische Logik im Aufbau der Veranstaltung an einigen Stellen durchbrochen, um die neueren Theorien im Hinblick auf ihrer Verwurzelung in älteren Theoriesträngen zu diskutieren und/oder typische „Frontstellungen“ in der Sozialtheorie abzubilden. Besonderes Augenmerk liegt auf dem Verhältnis und Verbindungen zwischen Kultur- und Sozialwissenschaften. Auch die disziplinären Grenzen und Brücken zu Philosophie, Wirtschaftswissenschaften und Geschichtswissenschaften werden angesprochen.

Literatur: Joas, Hans; Wolfgang Knöbl (2004): Sozialtheorie. Zwanzig einführende Vorlesungen, Frankfurt am Main: Suhrkamp

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Zwei Essays für 6 ECTS, 3 oder 9 ECTS sind nicht möglich

Sprache: Deutsch

Kapitalismus und Gesellschaftskritik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS:
Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: LH 101/102

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit unterschiedlichen Perspektiven auf die Frage, wie die sozialwissenschaftliche Analyse des Kapitalismus und die Kritik der kapitalistischen Gesellschaft zusammengehören. Ausgehend von der von Karl Marx und Max Weber aufgeworfenen Unmöglichkeit, Analyse und Wertung vollständig zu trennen, wollen wir klassische Texte der Kritischen Theorie, insbesondere ihre Auseinandersetzung mit dem sozialwissenschaftlichen Positivismus, in den Blick nehmen. Danach folgt die u.a. von Michel Foucault, Eve Chiapello und Axel Honneth und anderen Philosophen aufgeworfene Frage nach der unvermeidbaren Verstrickung der Gesellschaftskritik in die Dynamik der modernen kapitalistischen Gesellschaft und die Möglichkeit einer immanenten Kritik diskutieren, die aus der empirischen Erforschung der im Alltag geäußerten Kritik der Leute Schlüsse für die in die Theoriebildung einfließende Kritik des Kapitalismus ziehen will. Wir werden uns dann mit verschiedenen Bereichen der „Soziologie der Kritik“ beschäftigen, in der Kritik am Kapitalismus historisch und sozialstrukturell vermessen und in ihrer Wirkung betrachtet wird. Neuere Arbeiten u.a. von Robin Celikates, Rahel Jaeggi, Nancy Fraser und Luc Boltanski runden das Seminar ab.

Literatur: Celikates, Robin (2009): Kritik als soziale Praxis, Bd. 13. Frankfurt: Campus Verlag.

Hinweise zur Veranstaltung: Es wird einen weiteren Blocktermin geben, der gemeinsam festgelegt wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3, 6 ECTS: Reaction Papers, 9 ECTS: Hausarbeit von 20-25 Seiten

Termine (präsenz): Mi 10.04.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 17.04.24, 9:15 - 10:45 Uhr (LH 101/102) | Mi 08.05.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 15.05.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 29.05.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 12.06.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 26.06.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102) | Mi 10.07.24, 9:30 - 13 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Global Inequality, Economy and Labor

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // KGMOE:
Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

In this seminar we will explore perspectives in political economy and economic sociology, as well as social inequality studies concerning the present structures and dynamic of global capitalism. We will read important and recent studies on global labor relations and labor migration, global value chains in trade or production, global markets for resources and energy, as well as tackle the anti-globalist measures taken by many countries in the recent rise of economic nationalism and protectionism. Moreover, we will take on an economic-historical perspective on colonial and post-colonial trade regimes, as well as on the emergence and transformation of free trade agreements and international institutions. Among others, one focus will be international capital markets and financial relations, particularly hyperinflation and currency crises in countries of the Global South and the emerging market economies of Southern Africa and South America. Finally, we will have a look on the rise and present crisis of the Chinese economy and its geo-economic position and ambitions. The main focus across all topics will be the different inequalities created and furthered by global capitalism between groups of citizens, workers, companies, nation states as well as between different sectors of the economy. The theoretical interest will center on processes of in- and exclusion through and within the economic sphere.

Literatur: Boatcă, Manuela (2016): Global inequalities beyond occidentalism. First issued in paperback. London u.a. : Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Es wird empfohlen (keine Pflicht!), dass die Studierenden schon die Veranstaltung "Sozial- und Gesellschaftstheorie" besucht haben, bevor sie an diesem Kurs teilnehmen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit für 6 oder 9 ECTS, Reaction Paper für 3 ECTS

Sprache: Englisch

Diskurse und Narrative in der europäischen Außenpolitik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 16.04.2024 Di, 14-täglich, 11:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In dem Seminar befassen sich Studierende mit politischen Diskursen und Narrativen, die die europäische Außenpolitik anleiten. Studierende rezipieren nicht nur Texte, sondern lernen, eigene Forschungsarbeiten zu konzipieren und umzusetzen. Studierende wenden dabei Theorien internationaler Beziehungen und europäischer Integration für ihre Ausarbeitung und Umsetzung an. Für die empirische Arbeit steht ein Textkorpus mit Plenardebatten des Europäischen Parlamentes inklusive umfassender Suchfunktionen zur Verfügung. Das Seminar arbeitet im Modus des Forschenden Lernens, mit KI-Anwendungen und findet im Rahmen des SKILL-Forschungsprojektes statt.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird von Julius Voigt (ZLL-Zentrum für Lehre und Lernen) begleitet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme, kollaborative, schriftliche Forschungsarbeit, Reflexionsschreiben.

Termine (präsenz): Di 16.04.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 30.04.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 14.05.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 28.05.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 11.06.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 25.06.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Di 09.07.24, 11:15 - 15:45 Uhr (LH 101/102) | Mo 22.07.24, 10:15 - 17 Uhr (LH 101/102) | Di 23.07.24, 10:15 - 17 Uhr (LH 101/102) | Mi 24.07.24, 10:15 - 17 Uhr (LH 101/102)

Sprache: Deutsch

Kolloquium

3 ECTS

Masterkolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 10 - 16 Uhr Ort: GD 05

Im Kolloquium werden unfertige Examensarbeiten vorgestellt und diskutiert.

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung unter neyer@europa.uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mündliche Vorstellung der entstehenden Abschlussarbeit, regelmäßige aktive Teilnahme.

Termine (präsenz): Do 18.04.24, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Do 09.05.24, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Do 06.06.24, 10 - 16 Uhr (GD 05) | Do 04.07.24, 10 - 16 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Service Thinking and Customer Centricity in Cultural Institutions

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 14-täglich, 9:15 - 12:30 Uhr Ort: CP 204

In the future, some graduates of cultural studies will assume managerial roles within cultural institutions. As part of their responsibilities, they will influence the offerings of these institutions for their clientele. This influence will extend to the development and execution of pertinent marketing strategies, typically centered around a cultural product such as an exhibition, performance, or cultural event. However, there is often a tendency for cultural institutions to underestimate the significance of embedding their products within a service framework. Customer satisfaction is not solely determined by the cultural product itself but is significantly shaped by the quality of service and the overall customer experience. Unfortunately, this aspect is frequently overlooked. This seminar aims to address these gaps by introducing the principles of service marketing. Subsequently, we will closely examine specific cultural institutions, such as museums and theatres, from the perspective of their customers, who are the visitors. Throughout the semester, students will maintain a service diary, documenting both positive and negative encounters with the services they engage with. Regular discussions during the course will revolve around these experiences, emphasizing how cultural institutions can adopt a more conscious implementation of service logic and a customer-centered approach in their operations. The seminar will culminate in case study-based assignments, where students, utilizing a chosen cultural institution as an example, will formulate service marketing strategies and concepts aimed at effective customer experience management.

Literatur: Dasu, Srira and Richard B. Chase (2013), *The Customer Service Solution: Managing Emotions, Trust, and Control to Win Your Customer's Business*, New York: McGraw-Hill. Grönroos, Christian (2007), *Service Management and Marketing. Customer Management in Service Competition*. 3rd edition. Chichester: John Wiley & Sons. Zaltman, Gerald (2003), *How Customers Think: Essential Insights into the Mind of the Market*, Harvard Business School Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmerzahl. Bei Interesse an dem Seminar melden Sie sich bitte bis zum 30.03.2024 per E-mail an parowicz@europa.uni.de an (Reihenfolge des Eingangs) und registrieren Sie sich im Moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Fallstudie (12 Seiten/6 ECTS) und Führung eines Dienstleistungstagebuchs (3 ECTS).

Sprache: Englisch

Decentering objects in technoscience

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 17.04.2024 Mi, 15:15 - 16:45 Uhr Ort: CP 102

In this course, we will read and discuss two seminal monographs, John Law's *Aircraft Stories* and Bruno Latour's *Aramis*, that decenter technical objects and infrastructures. Rooted in actor-network theory, both books study the social construction of technology and the multiple entanglements between objects, knowledge, professions, and politics. Based on extensive ethnographic research, both books study the "life and death" of objects, that is a British military airplane (Law) and the public transport system *Aramis* in Paris (Latour), that have been developed, planned, funded, debated for many years but in the end never been built. Moreover, both monographs experiment with and are reflexive about the style of writing. While *Aramis* is written in form of "scientifiction" and as a quasi-mystery with different roles and speakers that seeks to uncover who killed that infrastructures, *Law's Aircraft Stories* tells various stories about the very aircraft. After an introduction into actor-network theory, we will read and discuss these two books in block session.

Literatur: Latour B (2002) *Aramis, or the Love of Technology*. Cambridge, Massachusetts London: Harvard University Press. Law J (2002) *Aircraft Stories: Decentering the Object in Technoscience*. Science and cultural theory. Durham, NC: Duke University Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa.uni.de/course/view.php?id=46>

Leistungsnachweise: Active participation, preparation and moderation of a session, term paper.

Termine (online): Mi 17.04.24, 15:15 - 16:45 Uhr (CP 102) | Mi 24.04.24, 15:15 - 18:15 Uhr (CP 102) | Mi 22.05.24, 10 - 18 Uhr (CP 102) | Mi 19.06.24, 10 - 18 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

Studying technologies

3/6/9 ECTS

Seminar (Blended Learning): MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 10 - 11:30 Uhr Ort: CP 102

In this course, we will not only read and discuss key readings on sociology of technology, but also think about how to research technologies empirically. This includes a technology sensitive analysis of interaction orders, situations, inscriptions, and social worlds. Therefore, several hands-on exercises in group works will be conducted. We will explore different ways of studying technologies. Focusing on pragmatist, interactionist, and micro-analytical approaches, the course will introduce into different concepts and understandings of technologies. Among other things, we will discuss how technologies dislocate interactions among humans and interconnect situations in a here-and-now to distant sites and actors. We will study how norms, expectations and visions are inscribed into technologies, which not only stabilise courses of action but also alter and re-shape them. Last but not least, we will study the complexities of how technologies interconnect different social worlds and doings and make different actors collaborate in bigger institutional ecologies. Among other things, we will focus on: Interaction order (Goffman) and synthetic situations (Knorr-Cetina) | Technical mediation (Latour) | Social worlds & boundary objects (Strauss; Star) | Ethnographic methods (Hirschauer et al.) | Situational Analysis (Clarke)

Literatur: Goffman, Erving (1983) "The Interaction Order." American Sociological Review 48:1-17. Knorr Cetina K (2009) The Synthetic Situation: Interactionism for a Global World. Symbolic Interaction 32(1): 61-87. DOI: [10.1525/si.2009.32.1.61](https://doi.org/10.1525/si.2009.32.1.61). Latour B (1994) On Technical mediation- philosophy, sociology, genealogy. Common Knowledge 3(2): 29-64. Strauss A (1978) "A SOCIAL WORLD PERSPECTIVE," Studies in Symbolic Interaction-Volume 1, 119-128. Clarke A E (2003) "Situational Analyses: Grounded Theory Mapping After the Postmodern Turn." Symbolic Interaction 26 (4): 553-76. doi:[10.1525/si.2003.26.4.553](https://doi.org/10.1525/si.2003.26.4.553). Mathar T (2010) Der Digitale Patient. Verkörperungen. Bielefeld#; Bielefeld: Transcript.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=47>

Leistungsnachweise: Active participation, preparation and moderation of a session, term paper.

Termine (online): Fr 19.04.24, 10 - 11:30 Uhr (CP 102) | Fr 03.05.24, 10 - 16:45 Uhr (CP 102) | Fr 07.06.24, 10 - 16:45 Uhr (CP 102) | Fr 05.07.24, 10 - 16:45 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

All for one? Die Mitglieder der Visegrád-Gruppe und ihre Europapolitiken

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 9 - 11 Uhr Ort: GD 07

1991 von Polen, Ungarn und der Tschechoslowakei als Forum zur Koordination ihrer europapolitischen Strategien gegründet, ist die Visegrád-Gruppe bis heute die bekannteste subregionale Partnerschaft innerhalb der Europäischen Union. Während die nunmehr vier Staaten hinsichtlich ihrer innen- sowie außenpolitischen Präferenzen und Strategien oft als homogene Gruppe dargestellt werden, sind durch externe Ereignisse und Machtwechsel verursachte Risse sichtbar. Vor diesem Hintergrund untersucht das Seminar die Europapolitik der Visegrád-Staaten von 1991 bis heute. Nach einem kurzen Abriss der Entstehungsgeschichte und der Institutionalisierung der Visegrád-Gruppe als sub-regionale Organisation innerhalb der EU, folgt die konzeptionelle Annäherung an die Frage, was unter Europapolitik zu verstehen ist. Im Anschluss werden die Europa-Strategien, d.h. die jeweiligen Positionierungen hinsichtlich der europäischen Integration, sowie die EU-Strategien, also die politikfeldbezogenen Präferenzen der vier Staaten betrachtet. Im Fokus steht die Frage, wie stark die europapolitischen Präferenzen der Visegrád-Staaten divergieren und welche Rolle die Gruppe innerhalb der EU spielt.

Literatur: Leggewie, Claus/ Karolewski, Ireneusz Pawel (2021): Die Visegrád-Connection – Eine Herausforderung für Europa. Berlin: Verlag Klaus Wagenbach. (Bei der Bundeszentrale für politische Bildung als aktualisierte Lizenzausgabe erhältlich). Beichelt, Timm (2013): Politik in Europa zwischen Nationalstaaten und EU - auf dem Weg zu einem integrierten Analysekonzept, in: ders./ Chołuj, Bożena/ Rowe, Gerard C./ Wagener, Hans-Jürgen (Hrsg.): Europa-Studien. Eine Einführung, 2. Aufl. Wiesbaden: Springer VS, S. 119-134. Bulmer, Simon and Lequesne, Christian (Eds.) (2020): The Member States of the European Union, 3rd ed. Oxford: OUP.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regelmäßige Teilnahme, mündliche Leistung (Referat oder Ähnliches, wird später konkretisiert) + schriftliche Ausarbeitung (Hausarbeit)

Sprache: Deutsch

Wie Reden auf uns wirken: zur Rolle von Rhetorik, Phonetik und Sprachwissenschaft

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Mehrsprachigkeit und Interaktion
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14 - 15:30 Uhr Ort: CP 20

Reden begleiten uns in ganz verschiedenen Kontexten. Wenn wir Rhetorik und Phonetik zusammen betrachten, werden essentielle Elemente von Reden zum Vorschein kommen. Wir werden auch Aspekte aus der Sprechwissenschaft mit einbeziehen, um zu verstehen, welche Strategien im Mündlichen eingesetzt werden, um eine bestimmte Wirkung zu erreichen. In verschiedenen Analyseschritten setzen sich die Studierenden mit einzelnen Perspektiven auf Rhetorik, Phonetik und Mündlichkeit auseinander. Wir beziehen uns auf Reden verschiedener Personen der Öffentlichkeit (etwa aus der Politik, Kunst und Kultur). Methodische Aspekte der Datenerhebung und Datenauswertung können von den Studierenden als Basis für eigene Studien auch in Vorbereitung auf die MA-Arbeit genutzt werden.

Literatur: van Dijk, Teun (2006): Discourse and manipulation. In: Discourse and Society 17(3), 359-383. Ueding, Gert (2011): Rhetorik: Begriff - Geschichte - Internationalität. Berlin. Veloso, Francisco O. D. / Feng, Dezheng (2018): The end is near": Negative attitude and fear in political discourse. In: Pelclová, Jana/Wei-Lun Lu (eds.): Persuasion in public discourse, 109-124. Verschueren, Jef und Jan-Ola Östman (2009): Key notions for Pragmatics. Amsterdam/Philadelphia.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse für Sprachwissenschaft, Rhetorik und Reden

Hinweise zur Veranstaltung: Please register at: <https://www.kuwi.europa-uni.de/de/lehrstuhl/sw/Multicultural-Communication/professurinhabe/lehre.html> from March, 28th until April, 15th 2024 (10am). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS fragengeleitetes Essay, 6 ECTS mündliche Prüfung, 9 ECTS HA (mit eigener Studie).

Sprache: Deutsch

Creative Imaginaries of Migration

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus //
MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 202

This seminar focuses on cultural, artistic and activist practices, forms, and mediums that emerge through various migration experiences and examines them within the broader emergent frameworks of living with and acting on troubled times, which characterize our contemporary cultural, social, and political horizons. How do people build lives after displacement? How do cultural practices of migrants open up possibilities for resilience, care, and hope, and inspire a politics of affinity? What can we learn from creative cultures that emerge through displacement experiences, if we do not subsume them within supposed ethnic, migrant, or diasporic communities or confine them to a distinct sphere of 'migrant' culture? In this seminar, we will explore unbounded, complex, fluid, and plural cultural spheres that are created through diverse forms of migration. We will critically address a range of concepts and debates that are significant to the study of migration, diaspora and exile including belonging, transnationalism, translocality, cosmopolitanism, multiculturalism, diversity, and postmigrant society as well as the key concepts of culture, place, identity, and mobility. We will discuss artistic, intellectual and more everyday forms of expression and creativity across diverse mediums such as art, film, music, performance, digital media, photography and everyday aesthetics. To do so, we will draw on participatory, artistic, activist and experimental methodological approaches to migration.

Hinweise zur Veranstaltung: Readings: You are required to read the assigned articles and book chapters before classes. Readings will be provided on Moodle. **Attendance and participation:** You are required to attend the classes regularly and participate in class discussions by responding to the readings and providing examples. Maximum 3 unexcused absences are allowed throughout the semester. **Forum discussion** - Reflections on readings: Each week with assigned readings has a Forum section on Moodle with the aim of facilitating class discussion. You are required to post a short response to the readings (100-150 words) before the class: Not a summary of the readings, but rather an example, an experience, a discussion question, an idea, etc. You are also welcome to give a response to other students' posts. The content of your posts will not be graded, but you are required to post a response to at least 5 classes. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Short papers (6-7 pages). You are welcome to use other mediums of knowledge production and dissemination such as art, fiction, audiovisual media, memoir, etc. **For 3 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 1 short paper. **For 6 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 2 short paper. **For 9 ECTS:** Class participation + Forum discussion + 3 short paper.

Sprache: Englisch

Foucault's Futures: Readings and reception forty years after.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

The 40th anniversary of Michel Foucault's death in 2024 offers the opportunity to examine his work from the perspective of the social and cultural transformations happened since and to reassess the reception and influence of this key thinker of the twentieth century. Our emphasis on the future is twofold. On one side, it refers to the future of the Foucault's oeuvre: how has his work been read and discussed through the last decades and how can this legacy be further developed? On the other side, by referring to the future we aim to address the potential of Foucault's work for thinking the challenges of a troubled present and an uncertain tomorrow. The course will engage with main problems dealt with in Foucault's writings and discuss their impact and potential for the social and cultural sciences. Specifically, we want to focus on his work on Reason and Madness, Disciplinary Societies and Enclosure Institutions, Biopolitics and State Racism, and Technologies of the Self. His own texts will be followed by others from authors who have taken up on the perspectives opened by Foucault and further developed or criticized those works. In addition to the readings we intend to invite guests, external and from the Viadrina, to share how they have been influenced by Michel Foucault in their own research and teaching.

Literatur: Rabinow, Paul (Ed.). 1984. The Foucault Reader. New York: Pantheon Books.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Reading Protocols, Input Discussions, Essays

Sprache: Englisch

Schloßberger, M. / Werberger, A.
Professur für Sozialphilosophie / Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-13920

Konservative Revolution in Europa

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // GMT: Wissenskulturen und Ideengeschichte // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie // MEK: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen - Wissenschaften, Religionen, Künste
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 16 - 18 Uhr Ort: HG 217

Das Schlagwort ‚Konservative Revolution‘ sorgt immer wieder für Irritationen. In der politischen ‚Rechten‘ wird der Begriff zuletzt wieder sehr gerne verwendet. Dabei fällt auf, dass es sehr unterschiedliche Positionen sind, die sich auf die ‚Konservative Revolution‘ der Weimarer Republik berufen. Wir wollen uns im Seminar zum einen mit den politischen Diskursen der Konservativen bzw. radikalen Rechten zwischen 1918 und 1945 beschäftigen, zum anderen damit, wie diese Diskurslage historisch erschlossen, aufgearbeitet und zum Ausgangspunkt einer affirmativen Selbstverortung der Neuen Rechten geworden ist – nachdem Armin Mohler die ‚konservativen Revolutionäre‘ unmittelbar nach dem 2. Weltkrieg als die Trotzkiten des NS bezeichnete. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Frage, inwiefern Abgrenzung und Annäherung an die Sowjetunion, ‚Osteuropa‘ oder die Russische Föderation für die verschiedenen Programme einer ‚Konservativen Revolution‘ in Weimar, aber auch für die radikale Rechte der Gegenwart konstitutiv ist. Wir lesen zeitgenössische literarische Texte, politische Publizistik (z. B. Hugo von Hofmannsthal, Ernst Jünger, Thomas Mann, Arthur Moeller van den Bruck...) und klassische, sowie aktuelle Forschungsliteratur.

Literatur: Armin Mohler: Die Konservative Revolution. Grundriss ihrer Weltanschauungen. 1918-1932, Stuttgart 1950 (später erweitert um zahlreiche bibl. Ergänzungen mit dem neuen Untertitel: Handbuch). Claus Leggewie: Das gibt einmal eine Explosion. Armin Mohler redivivus, in Merkur, Heft 894, Nov. 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay(s), Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Schloßberger, M.
Professur für Sozialphilosophie

KUL-13921

Kolloquium Phänomenologie und Ideengeschichte

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MASS: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 18 - 20 Uhr Ort: LH 101/102

Im Kolloquium wird ein breites Feld von Themen und Fragestellungen behandelt. Wir wollen uns gegenseitig unsere Arbeiten vorstellen, auswärtige Gäste einladen und besprechen Neuerscheinungen. Eine Anmeldung ist erwünscht aber nicht notwendig.

Hinweise zur Veranstaltung: Veranstaltungstermine werden über Moodle kommuniziert. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Language, Race and Technology

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: AM 204

In this seminar, we discuss how race as a social category is linguistically constructed and, observing that popular digital technologies very often rely on language data, we study how raciolinguistic biases impact on the development of contemporary AI language technology. In the first part of the seminar, we study race as a cultural, linguistically constructed and as embedded in histories of colonial exploitation and imperialism. In the second part, case studies on linguistic experiences of racialization come into focus, which present racialized identities as linguistically acquired in socialization, elaborate on practices and impacts of raciolinguistic profiling, and give insight into heterodox speech traditions that function as anti-Western and feminist resistance. In the final section, we develop critical views on digital language practices and AI language technologies from a raciolinguistic perspective. Racialized language features may gain multiple meanings in digital space; social media users may exploit script and other signs for aesthetic and poetic purposes. Such practices put into question automatized Big Data and computational approaches to language, meaning and identity, which are typically grounded on Western epistemologies, entailing national language ideology, logocentrism and assumptions of linguistic stability. We discuss how such linguistic biases shape AI technology development, with the potential of reproducing or even amplifying racial discrimination. In addition, we observe a context that is mostly ignorant towards non-standard, multimodal and multilingual experiences of racialized speakers. Overall, the seminar studies the dialectical interplay between socio-culturally shaped language practices and technology formation, bringing together anti-essentialist theories of sociolinguistics and linguistic anthropology with critical research on contemporary AI language technologies. In addition to the reading of academic text, students have to use AI language technology to prepare the topics of each session. In class discussion, we will discuss the benefits that the tools can bring for inspiring discussion but also reflect on the potential biases or errors that chatbots create. A reflective portfolio on experiences with AI tools is part of the proof of performance.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS Aktive Beteiligung, 6 ECTS Aktive Beteiligung, Essays/Hausarbeit oder mündliche Prüfung, 9 ECTS Aktive Beteiligung und Hausarbeit

Sprache: Englisch

Linguistik Department Kolloquium

3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): SMG: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 03.05.2024 Block Ort: AM 03

This colloquium introduces current research and methodological approaches in the fields of sociolinguistics and linguistic anthropology. It is aimed at BA and MA students, doctoral candidates and post-docs who are interested in contemporary theory, method and empirical research. It is also recommended for those preparing or writing (BA/MA) theses in the fields of sociolinguistics, discourse analysis and linguistic anthropology, either to find inspiration for a topic or new perspectives, or to discuss the research design of your projects in class. The colloquium takes place in a 'Block'-format on two weekends (Friday and Saturday, full day, 3th and 4th of May and 5th and 6th of July). Students who want to receive ECTS credits are REQUIRED TO ATTEND ALL FOUR DAYS IN PERSON (9.30-17h). THIS IS NOT A HYBRID CLASS. Participants are invited to present their MA/BA research design, which can be discussed in class (if you know that you want to present/discuss something, please send me an email during the semester break or at the very beginning of the semester). In addition, we invite external guests whose work you read and present to discuss this jointly with the author. Preparational reading and participation in group presentation is compulsory.

Literatur: Wird im Seminar bekannt gegeben.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS Aktive Beteiligung und Verfassen eines Protokolls, 6 ECTS Aktive Beteiligung, Exposé und Präsentation ODER Aktive Beteiligung und Exposé, 9 ECTS Aktive Beteiligung, Präsentation und Hausarbeit ODER Aktive Beteiligung und Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 03.05.24, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Sa 04.05.24, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Fr 05.07.24, 9 - 18 Uhr (AM 03) | Sa 06.07.24, 9 - 18 Uhr (AM 03)

Sprache: Englisch

Onboarding in Europa? Sozialer Zusammenhalt in einem Europa der Vielfalt. Strategien, Kontroversen, Zukunft

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Wahlmodul: Politische Ordnung - Wirtschaft - Gesellschaft // MEK: Wahlpflichtmodul: Mittel- und Osteuropa als kultureller Raum // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 10:30 - 15 Uhr Ort: GD 05

Das Seminar befasst sich mit der Frage, wie Chancengleichheit und gesellschaftliches Zusammenleben in Europa funktionieren können – bei zunehmender Vielfalt und Konflikten, etwa in Bezug auf Religion und Weltanschauung. Wir analysieren die Situation und die Biografien von neuen Zuwanderer*innen v. a. aus Bulgarien, Polen, Rumänien und Spanien, aber auch von außerhalb der EU. Ziel des Seminars ist es, theoretische Konzepte der Integration und des gesellschaftlichen Zusammenhalts kennenzulernen, Best-Practice-Lösungsansätze dafür zu suchen und diese untereinander sowie mit Politiker*innen und Praktiker*innen zu diskutieren. Das Jean-Monnet-Modul ist ein Seminar, das sowohl auf Vorlesungen als auch auf praktischen Aktivitäten aufbaut. Dazu gehört die Organisation von Debatten mit Expert*innen und Politiker*innen, die Durchführung von Experteninterviews, das Schreiben eigener Beiträge für die Website des Projektes <http://onboardingineurope.eu/> und die Pflege dieser Seite. Die Studierenden werden an der Vorbereitung und Durchführung einer transnationalen Konferenz anlässlich des Demokratietages am 16.09.2024 in Berlin beteiligt sein. Es besteht die Möglichkeit einer Reise nach Brüssel, sofern die Finanzierung dafür gefunden wird. Die Teilnahme am Seminar vermittelt den Student*innen Wissen über die EU und Partizipationsmechanismen sowie zwischenmenschliche, interkulturelle und gruppenbezogene Kompetenzen. Lehrveranstaltungen im Rahmen des Jean-Monnet-Programms der Europäischen Kommission fördern die exzellente Lehre und Forschung zum Thema Europa und europäische Integrationsprozesse.

Teilnahmevoraussetzungen: Englischkenntnisse, Interesse an der Projektarbeit und Bereitschaft, sich mit den brennenden Fragen der Migration in Deutschland zu beschäftigen.

Hinweise zur Veranstaltung: Teil des Seminars ist eine ganztägige Exkursion nach Berlin (Besuche bei Politiker*innen, Institutionen, Migrantenorganisationen). Im Rahmen des Seminars organisieren die Studierenden u.a. eine Debatte in Berlin, führen Experteninterviews und erstellen eine Website. Das Seminar ist Teil eines dreijährigen Projekts im Rahmen des Jean-Monnet-Programms, das von der Europäischen Kommission finanziert wurde. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an Miniprojekten (Seminar-Website, Organisation einer Debatte, Durchführung von Interviews, Mitorganisation eines Treffens mit interessanten Migrant:innen und Politiker:innen).

Termine (präsenz): Fr 12.04.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 26.04.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 17.05.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 31.05.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 14.06.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 28.06.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05) | Fr 12.07.24, 10:30 - 15 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

Schoor, K.

Axel Springer-Stiftungsprofessur für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration

KUL-13861

Forschungskolloquium: Diaspora, Exil, Migration. Methodische und theoretische Neuansätze

3/6/9 ECTS

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): MAL: Forschungsmodul // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11 - 13 Uhr

Das deutschsprachige Exil, dessen Erforschung mittlerweile auf eine langjährige Geschichte zurückblicken kann, gerät in den letzten Jahren vor allem aus einer interdisziplinären Perspektive (kultur-)wissenschaftlicher Theorien über Gedächtnis und Erinnerung, kultureller Identitäten sowie von Migrations- und Transferprozessen in regionalen, nationalen und transnationalen Räumen wieder verstärkt ins Blickfeld wissenschaftlichen Interesses. Aktuelle Forschungen formulieren neue Fragen an die Quellen – u.a. aus der Perspektive interkultureller oder interreligiöser Ansätze, erweiterter Darstellungen jüdischer Kultur und Geschichte, der Genderforschung oder einer gegenwartsorientierten Migrationsforschung. Angesichts wachsender sozialer Konflikte und Gewalterfahrungen in Europa und einer dadurch mit begründeten Massenmigration erscheint zudem die wissenschaftliche Auseinandersetzung um das Verhältnis von Politik und Literatur theoretisch wie empirisch von erhöhter Relevanz. Das Kolloquium thematisiert diese unterschiedlichen Forschungsbewegungen vor dem Hintergrund entstehender MA-Arbeiten und sowie von Dissertationen. Es besteht die Möglichkeit, Themen für Qualifizierungsarbeiten im Laufe des Semesters in persönlicher Betreuung zu entwickeln.

Hinweise zur Veranstaltung: Beginn: 12.04.2024 mit einer Online-Vorbesprechung für Studierende und findet in den anschließenden Wochen, wie im Moodle verzeichnet, im Wechsel in Frankfurt (Oder) und Berlin statt. Eine Anmeldung zum Kolloquium im Moodle ist zwingend notwendig. Den Plan des Forschungskolloquiums und vorbereitende Hinweise finden Sie kurz vor Semesterbeginn auf der Homepage des Axel Springer-Lehrstuhls für deutsch-jüdische Literatur- und Kulturgeschichte, Exil und Migration der EUV sowie in Moodle. Um Anmeldung bei Elke Lange (elange@europa-uni.de) wird unbedingt gebeten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Forschungsbericht, Hausarbeit, für CuSo-Studierende Thesenpapier

Termine (präsenz): Fr 19.04.24, 11 - 15 Uhr | Fr 24.05.24, 11 - 15 Uhr | Fr 21.06.24, 11 - 15 Uhr | Fr 28.06.24, 11 - 15 Uhr | Fr 05.07.24, 11 - 15 Uhr

Termine (online): Fr 12.04.24, 11 - 13 Uhr

Sprache: Deutsch

The Future of Work

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 202

What will work look like in five--or fifty—years in the future? This course draws on theory from cultural studies, sociology, economics, and law to analyze how the social contract around work is changing against the backdrop of climate change, growing social inequality, the recent pandemic, and artificial intelligence. Students will use theory to question popular assumptions and imagine alternative futures of work for themselves—and others.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via moodle.

Leistungsnachweise: Students will reflect on their strengths and interests holistically and write either a career plan (in cooperation with Career Services) or a short manifesto on the future of work.

Sprache: Englisch

Women at Work

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 205

Based on the popular Harvard Business Review podcast Women at Work, this seminar invites participants to discuss case studies from the business world that address a range of issues affecting women in the workplace. Topics include managing, working effectively in teams, dealing with microaggressions, and transitioning skillfully into new leadership roles. Students will also take turns presenting case studies from their own workplaces - real or imagined - which we will discuss together in class so that each student has a chance to be coached through an authentic leadership challenge relevant to their own lives.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via moodle.

Leistungsnachweise: Active participation, end-of-semester reflection

Sprache: Englisch

Coaching Writing

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 11 - 17 Uhr Ort: GD 04

This two-day seminar is a compact introduction to the craft of coaching writing. Students will discover answers to the following questions. What is a writing coach? How can writing coaches support others in their writing processes? What does a writing coaching session typically look like? What are some helpful strategies for helping writers conceptualize and finalize their projects? What are the risks and benefits of using ChatGPT in the writing process? And why is talking about writing with others so helpful? The seminar may be of interest to three different groups: 1.) those who would like to improve as communicators 2.) those who would like to work as writing consultants at the European University Viadrina and/or 3.) those who are exploring careers that include writing, coaching, one-on-one feedback, or teamwork.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register via moodle.

Leistungsnachweise: Reflections, Role-playing, and the testing of writing strategies.

Termine (präsenz): Fr 12.04.24, 11 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 19.04.24, 11 - 17 Uhr (GD 05)

Sprache: Englisch

Literatur als Brücke

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 26.04.2024 Fr, 14:15 - 15:45 Uhr

In der jüdischen Tradition gibt es eine Erzählung über den Weg in das Land der Gerechtigkeit, das nicht über die Brücke aus Eisen – also mit Gewalt –, sondern nur über die Brücke aus Papier zu erreichen ist. Diese Erzählung dient uns als Ausgangspunkt für unser Seminar. Wir wollen darüber reflektieren, in welcher Hinsicht Literatur als Brücke dienen kann und wie diese Funktion in unterschiedlichen Kontexten Anwendung findet. So diente Literatur zum Beispiel nach der Shoa als Brücke zurück ins Leben. Das Bedürfnis sich in der Welt wieder zu verorten fand Ausdruck in einer enormen Nachfrage nach Lesestoff in den Displaced Persons Camps, in denen viele der Überlebenden zunächst unterkamen. Sie diente aber auch in dem Sinne als Brücke, dass sie erlaubte Zeugnis abzulegen über das Erlebte. Diese Texte wiederum dienten den Überlebenden der argentinischen Militärdiktatur als Ausgangspunkt, um über ihre traumatischen Erfahrungen zu schreiben. In diesem Fall bildet Literatur eine Brücke, die einerseits den Zugang zu den eigenen Erfahrungen ermöglicht und erlaubt, diese in Worte zu fassen. Andererseits dienten die jüdischen Erzählungen als Brücke, um diesen Erfahrungen in der Welt Relevanz zu geben. Ähnliche Phänomene finden sich auch in der deutschsprachigen Literatur. So bezieht sich Emine Sevgi Özdamar in vielen ihrer Werke auf die deutschsprachige Exilliteratur, um Erfahrungen des türkischen Exils im deutschsprachigen Raum zur Sprache zu bringen. Und Anna Kim orientiert sich an Ingeborg Bachmanns Todesartenprojekt, mit dem Bachmann die fortwirkende Gewalt des Nationalsozialismus in der Nachkriegszeit zum Ausdruck bringen wollte, um über den Genozid in Jugoslawien, den Kolonialismus in Grönland und den Kalten Krieg in Korea zu reflektieren. Das Ziel des Seminars ist, die Brückenfunktion der Literatur an unterschiedlichen Beispielen aus verschiedenen Kontexten zu illustrieren und zu diskutieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet gemeinsam mit Frau Prof. Dr. Liliana Feierstein (HU Berlin) statt. Das Seminar findet in Kooperation mit und an der HU Berlin statt (Georgenstraße 47, 10117 Berlin, Raum 0.10). Es handelt sich um eine Blockveranstaltung. Termine: Einführung: 26.4.2024, 14:15-15:45, Blöcke: 31.5-1.6.2024 und 7.-8.6.2024. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden. Bitte melden Sie sich per E-Mail bei wiebke.sievers@oeaw.ac.at an.

Leistungsnachweise: Referat und Hausarbeit

Termine (präsenz): Fr 26.04.24, 14:15 - 15:45 Uhr | Fr 31.05.24, 9:15 - 17:45 Uhr | Sa 01.06.24, 9:15 - 17:45 Uhr | Fr 07.06.24, 9:15 - 17:45 Uhr | Sa 08.06.24, 9:15 - 17:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Wisława Szymborska kreativ: Übersetzen, Übertragen, Gestalten. Die polnische Dichterin in der Doppelstadt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 162

Wisława Szymborska muss man in Polen nicht vorstellen, und auch in Deutschland ist ihr Name vielen ein Begriff. Jeder kennt sie als Dichterin, als Nobelpreisträgerin. Aber nicht jeder weiß, dass sie in ihrer Jugend auch Karikaturistin werden wollte. Die Liebe zur feinen Ironie und zur Karikatur hat sie sich zeitlebens bewahrt. Man findet sie nicht nur in ihren Gedichten, sondern auch in ihrem Verhalten und vor allem in ihrer Korrespondenz, in der sie oft eigene Collagen, so genannte „Schnipselklebereien“, anfertigte. Von dieser besonderen Seite wollen wir sie in unserem Seminar kennen lernen und überlegen, wie wir ihre künstlerisch-ironische Seite in der Stadt vermitteln können. Sie werden in Tandems mit polnischen Studierenden der Universität Breslau einige kurze Texte über Szymborska ins Deutsche übersetzen und lektorieren und sich dabei mit den Besonderheiten des literarischen Übersetzens auseinandersetzen. Außerdem werden wir gemeinsam eine Veranstaltung in Frankfurt (Oder) konzipieren und durchführen. Das Seminar ist mit dem Projekt "Literarische Übersetzung im deutsch-polnischen Kulturdialog – Wisława Szymborska in deutscher Übersetzung" verbunden (https://www.ub.europa-uni.de/de/benutzung/bestand/kd_stiftung/projekte/literatureubersetzung-im-dialog/literatureubersetzung-workshop-2024/index.html). Ausgewählte Studierende können an dem das Projekt abschließenden Workshop im Collegium Polonicum vom 02.06.-05.06. teilnehmen. Dort werden unter anderem folgende Aktivitäten angeboten: Übersetzungswerkstatt mit dem Karl-Dedecius-Preisträger:innen für herausragende Übersetzer, Werkstatt im Karl-Dedecius-Archiv, Werkstatt mit einem Textlektor, Werkstatt mit einer Kuratorin einer Ausstellung.

Literatur: Freiwillige Lektüre vor dem Seminar: Szymborska, Wisława. 2022. Wiersze Wszystkie. Wydanie I. Kraków: Zakład, Szymborska, Wisława. 2023. Gesammelte Gedichte. Erste Auflage. Frankfurt am Main: Suhrkamp; oder: <https://www.lyrikline.org/de/autoren/wislawa-szymborska>. Seminartexte werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute Deutschkenntnisse, Polnischkenntnisse von Vorteil, aber nicht Bedingung. Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an die Dozentinnen.

Hinweise zur Veranstaltung: Anmeldung zum Seminar über Moodle notwendig. Sollten alle Plätze bereits vergeben sein, melden Sie sich direkt bei der Dozentin (szajbel@europa-uni.de), die eine Warteliste erstellen wird. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Science, Technology, Sustainability

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // MASS: Wahlpflichtmodul: Kulturelle Praktiken, Wissensordnungen, ästhetische Formationen // Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften
Veranstaltungsbeginn: 12.04.2024 Fr, 9:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 18

The course aims at providing an in-depth understanding of sustainability issues as they may be connected to specific technological and scientific artifacts and infrastructures. The emphasis will be placed on artifacts and networks of relevance to renewable and conventional energy, as well as computing and telecommunications. The course is designed so as to provide an elaborate understanding of the actors, concepts and policies involved in the definition and pursuit of sustainability. It will introduce to comparing definitions of sustainability, debates over the emergence of technical and scientific expertise on sustainability, and comparisons of sustainability policies.

Literatur: Beck, S., Forsyth, T., Kohler, P. M., Lahsen, M., & Mahony, M. (2016). The Making of Global Environmental Science and Politics. In U. Felt, R. Fouché, C. A. Miller, & L. Smith-Doerr (Eds.), *The Handbook of Science and Technology Studies* (4 ed.). MIT Press, 1059-1086. Johan Schot, W. Edward Steinmueller, Three frames for innovation policy: R&D, systems of innovation and transformative change, *Research Policy*, Volume 47, Issue 9, 2018, 1554-1567. Sovacool, B. K. (2010). The importance of open and closed styles of energy research. *Social Studies of Science*, 40(6), 903-930. Aristotle Tympas, 'Technological black boxing versus ecological reparation: From encased-industrial to open-renewable wind energy', in Papadopoulos D., Puig de la Bellacasa, M., & Tacchetti, M., (Eds.). *Ecological Reparation. Repair, Remediation and Resurgence in Social and Environmental Conflict*. Bristol: Bristol University Press, 2023, 362-377.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance and participation in class discussions.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle: <https://moodle.europa-uni.de/course/view.php?id=44>

Leistungsnachweise: An essay, to be delivered by the end of the course (1.500 to 3.000 words, depending on the ECTS that students register for).

Termine (präsenz): Fr 12.04.24, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 19.04.24, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 26.04.24, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 18) | Fr 03.05.24, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 18)

Termine (online): Fr 05.07.24, 9:15 - 15:45 Uhr (CP 18)

Sprache: Englisch

Creative Teambuilding in Contemporary Multicultural World

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Intercultural Communication
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 12:30 - 16:30 Uhr Ort: CP 152

The links between theatre and business have been confirmed throughout recent decades, among others, by the birth of many team training programs. Their creators and trainers have adapted many theatre techniques for the team training in enterprises and business companies. Prof. Juliusz Tyszka combines in his course some techniques of team training taken directly from 1) theatre academies of different countries; 2) theatre companies of the 1960s and 1970s, working with the technique of collective creation (The Living Theatre, Open Theatre and others); 3) exercises and creative activities that he invented himself and applied in Polish student theatres and his academic practical courses; with 4) techniques applied with success in the world of international business ("Management Plan Spiel" and "OUTdoor Team Training") that he was taught in the end of 1990s in Vienna at the course launched by world renowned business team training company Harramach & Partner. The training goes beyond operationally oriented application of different training techniques, aimed at short range, immediate "improving of team performance". The basic goal here is long range improvement of team and personal abilities, with all respect to cultural differences and personal integrity of participants.

Literatur: Anderson, N., West, M., "Measuring climate for work group innovation: Development validation of the team climate inventory", *Journal of Organizational Behavior*, 19, 1998, pp. 235-258. Hackman, J. R., New rules for team building. "Optimize", July 2002, pp. 50-62. Katzenbach, J. R., *Teams at the top: Unleashing the potential of both teams and individual leaders*. Cambridge, MA, Harvard Business Press, 1998. Kirsten, B., & Du Preez, R., Improvisational theatre as team development intervention for climate for work group innovation. *SA Journal of Industrial Psychology*, 2010, 36 (1). (accessible online). Ruiz Ulloa, B.C., Adams, S.G., Attitudes toward teamwork and effective teaming, "Team Performance Management" 2003, Vol. 10, No. 7/8.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Presentation / Essay

Termine (präsenz): Do 18.04.24, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 152) | Fr 19.04.24, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 152) | Do 25.04.24, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Fr 26.04.24, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 19) | Do 16.05.24, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 152) | Fr 17.05.24, 12:30 - 16:30 Uhr (CP 152)

Sprache: Englisch

Die Gewalt der Anfänge: Literarische Repräsentationen einer Denkfigur

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): Alle MAs: Optionsmodul: Transdisziplinäre Kulturwissenschaften // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Philosophie und Literatur: Wechselwirkungen
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: AM 204

Wie entstehen Gesellschaften? Über diese sehr umfassende Frage möchte das Seminar nachdenken, indem es sich literarischen Texten widmet, in denen die Konstitution von Familien thematisch wird. Familien dürfen als die ersten aller sozialen Gebilde zählen. Ihre Narrative lassen sich deshalb auch als Narrative des Anfangs lesen, als Narrative darüber, wie sich Gesellschaften konstituieren und sich (aus-)differenzieren, bestimmte Subjektpositionen hervorbringen. Mit besonderem Fokus auf Erzählungen aus Europa und Lateinamerika will sich das Seminar dem Gewalt-Motiv widmen. Familienerzählungen sind oftmals Gewalterzählungen und genauer: Erzählungen konstitutiver und in diesem Sinne 'produktiver' Gewalt. Das Besondere an diesen Erzählungen ist zudem, dass sie wie weniger andere sich dafür eignen, diese 'produktive' Gewalt zu naturalisieren. Neben literarischen Texten widmet sich das Seminar auch einer Reihe von theoretischen Texten aus dem Bereichen Psychoanalyse, Philosophie, Soziologie, Gender Studies und auch dekoloniale Theorie sowie Texte der black feminist studies, um diesem Nexus von Gründung und Gewalt auf die Spur zu kommen. Perspektivisch wird zu diskutieren sein, inwiefern dieser Nexus spezifisch ist für die koloniale Moderne und die bürgerliche Kleinfamilie, und ob und wie soziale Zusammenhänge anders als gewaltvoll begründet werden können.

Literatur: Wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und die Bereitschaft, historische literarische Texte zu lesen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Mitarbeit, Referat und/oder Protokoll, schriftliche Hausarbeit, ggf. mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Diskurslinguistik

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): SMG: Wahlpflichtmodul: Sprache und Medien in Transformation // SMG: Wahlpflichtmodul: Multimodalität, Diskurs und Medien
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: AM 105

In diesem Seminar erarbeiten wir eine linguistische Perspektive auf den Begriff des "Diskurses" und auf Methoden der "Diskursanalyse". Nach einer Einführung in grundlegende Diskurstheorien und deren Verknüpfung mit genuin sprachwissenschaftlichen Perspektiven, werden wir anhand von vielfältigen Beispielen forschungsorientierte Ansätze der Diskursanalyse kennen lernen. Das Ziel des Seminars ist die Befähigung der Teilnehmenden zur kritischen Reflexion von Diskursen sowie zur Durchführung einer eigenen diskurslinguistischen Studie.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn der Vorlesungszeit auf Moodle bereit gestellt.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Erstellen und Auswerten von Korpora, kleine und große Forschungsarbeiten

Sprache: Deutsch

Die ‚Goldenen Zwanziger‘ in Literatur und Kunst

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 205

Die Metapher der „Goldenen Zwanziger“ steht für die Blütezeit deutscher Kunst und Literatur in der zweiten Dekade des 20. Jahrhunderts. Diese kurze, dafür aber äußerst produktive Phase der deutschen Kulturgeschichte wurde durch die Tätigkeit einer ganzen Reihe von brillanten Schriftsteller:innen, Künstler:innen, Denker:innen und Journalist:innen geprägt, deren ästhetische Errungenschaften neue Horizonte auf den (inter)nationalen Kulturbühnen des 20. Jahrhunderts eröffneten. Im Rahmen des Seminars sollen anhand von aussagekräftigen Beispielen aus Literatur, Theater, Kino, Musik und bildenden Künsten verschiedene Themen diskutiert werden, die für (Selbst)Repräsentationen der „Goldenen Zwanziger“ zentral waren. Dabei wird auf das Wechselspiel zwischen literarischen Bildern und Entwicklungen der zeitgenössischen künstlerischen Strömungen wie Neue Sachlichkeit, Berliner Sezession oder expressionistisches Kino eingegangen. Überdies soll der Topos der „Goldenen Zwanziger“ in der Entwicklung bis in die Gegenwart, von Alfred Döblins „Berlin Alexanderplatz“ (1929) bis zur aktuellen Krimiserie „Berlin Babylon“ (2017), verfolgt werden.

Literatur: Gay, Peter: Die Republik der Außenseiter. Geist und Kultur der Weimarer Zeit in 1918 – 1933. Frankfurt a. M.: Fischer, 1989.

Teilnahmevoraussetzungen: regelmäßige und aktive Teilnahme

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / Essays / Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Palästina und Israel: eine europäisch-nahöstliche Geschichte (ca 1870 bis heute)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // KGMOE: Wahlmodul: Räume - Grenzen - Metropolen // GMT: Konflikt- und Gewaltgeschichte // MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 06

Der Überfall der Hamas am 7. Oktober und die militärische Reaktion Israels haben die Debatte um den Nahostkonflikt stark emotionalisiert – auch in Deutschland. Scheinbar unversöhnlich stehen sich dabei Gegner und Befürworter Israels bzw. Palästinas gegenüber. Zwar ist Deutschland geografisch weit von der Krisenregion entfernt, doch die Geschichte der Shoah, persönliche Beziehungen vieler Menschen in die Region sowie jüngere, aus den Post-colonial Studies kommende Debatten, rücken den Konflikt näher an uns heran. Unser Seminar möchte helfen, die Auseinandersetzungen um den Konflikt durch eine historische Annäherung zu versachlichen. Wir möchten aus möglichst vielen Perspektiven auf die Geschichte der umkämpften Region Palästina/Israel blicken. Dabei muss es auch um ihre weit zurückreichenden Verflechtungen mit Europa gehen und um die Auswirkungen europäischer Politiken auf den Nahen Osten. Den zeitlichen Rahmen spannen wir von den antijüdischen Pogromen im Russländischen Zarenreich des späten 19. Jahrhunderts – einem wichtigen Auslöser für die jüdische Einwanderung nach Palästina – bis in die jüngste Gegenwart. Von den Teilnehmenden erwarten wir ein substantielles historisches Interesse, aber noch mehr die Bereitschaft, sich unvoreingenommen und aus verschiedenen Perspektiven auf einen komplizierten Gegenstand einzulassen.

Literatur: Scott Appleby: Fundamentalist and Nationalist Religious Movements, in: J. Agnew / K. Mitchell / G. Toal (Hg.): A Companion to Political Geography, Oxford & Malden MA 2003, 378-92. Gudrun Krämer: Geschichte Palästinas, München 2006. Edward Said: The Question of Palestine, London 1980. Tom Segev: Es war einmal ein Palästina. Juden und Araber vor der Staatsgründung Israels, München 2005. Ilan Troen / Rachel Fish (Hg.): Essential Israel. Essays for the 21st Century, Bloomington & Indianapolis 2017.

Hinweise zur Veranstaltung: Teilnehmer: maximal 20, bei Überbelegung erfolgt Auswahl auf Basis kurzer Motivations schreiben. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, mündliches Referat, schriftliche Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Europa im globalen Kontext: von der europäischen Expansion bis in die Gegenwart

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Zentralmodul: Kultur und Gesellschaft // GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive // GMT: Kulturen der Politik und Ökonomie // MEK: Zentralmodul: Europäische Kulturgeschichte im globalen Kontext // MEK: Wahlpflichtmodul: Wirtschaftskulturen
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2024 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 104

Die Vorstellungen von Europa haben sich immer wieder gewandelt. An ihnen lässt sich viel über die historischen Schichten europäischen Selbstverständnisses ablesen: über den Wandel von der Selbstbezeichnung „Christenheit“ zum Begriff „Europa“, über den Wandel vom Europa der Imperien zum Europa der Nationalstaaten, über die jüngsten Debatten und Verunsicherungen im Zuge globaler Verflechtungen und Strukturveränderungen der Weltgesellschaft. Europäische Perspektiven werden ergänzt durch Vergleiche mit asiatischen Regionen (Indien, China, Japan ...), die bis ins 18. Jahrhundert in vieler Hinsicht weiter entwickelt waren als Europa. Produktionsfaktoren wie Arbeit, Land und Energie wurden dort ganz anders genutzt, soziale Hierarchien und Geschlechterrollen waren anders ausgeformt. Lange übersehen wurden auch Technik- und Ideologietransfers im euro-asiatischen Raum, die es vor dem imperialistischen 19. und 20. Jahrhundert auch aus dem Osten nach Europa gab. Solche Perspektiven – bei denen viele erstaunliche Ähnlichkeiten auffallen – sollen auch am immer noch wirkmächtigen Eurozentrismus rütteln. Anhand von einschlägiger Forschungsliteratur geht das Seminar diesen Fragen nach, in einem Überblick vom 15. Jahrhundert bis zu den gegenwärtigen Krisen Europas.

Literatur: P. Mishra: Age of Anger. A History of the Present, New York 2017. J. Osterhammel, Die Entzauberung Asiens. Europa und die asiatischen Reiche im 18. Jahrhundert, München 1998. P. Vries: Escaping Poverty. The Origins of Modern Economic Growth, Wien - Göttingen 2013.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Klausur (6 ECTS), oder mündliches Referat und Handout (3 ECTS) oder mündliches Referat, Handout und schriftliche Hausarbeit (6 / 9 ECTS)

Sprache: Deutsch

Kafka und seine Rezeption

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Zentralmodul: Grundlagen der Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas // KGMOE: Wahlmodul: Menschen - Artefakte - Visionen // MAL: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen // MAL: Wahlpflichtmodul: Vergleichende Literaturgeschichte: Übersetzung - Verflechtung - Transkulturalität
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2024 Mo, 14 - 16 Uhr Ort: HG 162

„Nein“, sagte der Geistliche, „man muß nicht alles für wahr halten, man muß es nur für notwendig halten.“ ‚Trübselige Meinung‘, sagte K. ‚Die Lüge wird zur Weltordnung gemacht.‘ Kafkas Reflexion auf das 20. Jahrhundert war nachhaltig und intensiv. Auch im 21. Jahrhundert regt sein Werk - wie das obige Zitat aus dem Roman "Der Prozeß" zeigt - zum Nachdenken über Lüge, Wahrheit und Geschichte an. Im Juni dieses Jahres jährt sich der Todestag von Franz Kafka zum hundertsten Mal. Im Seminar werden wir uns daher mit der enormen Wirkung seines Werkes befassen, einen Vergleich von Ost und West während des Kalten Krieges wagen und uns auf das Nachdenken über Totalitarismus mit Kafka konzentrieren. Von zentraler Bedeutung ist die legendäre Kafka-Konferenz, die Eduard Goldstücker anlässlich von Kafkas 80. Geburtstag veranstaltete und die zum Prager Frühling beitrug.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Kenntnis der Hauptwerke Kafkas wird vorausgesetzt. Wir werden sie jedoch zu Beginn der Veranstaltung auffrischen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

EUTIM-Forschungskolloquium

Forschungskolloquium (Präsenzveranstaltung): KGMOE: Forschungsmodul // MAL: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 24.05.2024 Fr, 10 - 18 Uhr

Das Forschungskolloquium steht allen interessierten Literatur- und KulturwissenschaftlerInnen offen. Examensarbeiten und Doktorarbeiten werden hier ebenso vorgestellt und diskutiert wie neuere Forschungen zur Literatur- und Kulturtheorie. Alle Examenskandidatinnen erhalten die Gelegenheit ihre Abschlussprojekte vorzustellen. Das Kolloquium findet gemeinsam mit dem Forschungskolloquium von Alexander Wöll (Universität Potsdam) als Blockveranstaltung an Viadrina und UP statt. Melden Sie sich bei Interesse gerne direkt beim Sekretariat Werberger (jonczynski@europa-uni.de) an.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Sprache: Deutsch

Greif zur Feder Kumpel! Der Bitterfelder Weg und die schreibenden Arbeiter der DDR

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MAL: Wahlpflichtmodul: Wissenskulturen und Künste // MAL: Wahlpflichtmodul: Literaturtheorie als Kulturtheorie
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD 303

Der „Bitterfelder Weg“ war eine kulturpolitische Bewegung in der Deutschen Demokratischen Republik (DDR) in den 1950er und 1960er Jahren und verfolgte das Ziel, eine engere Verbindung zwischen der Arbeiterklasse und der Kulturproduktion herzustellen. Ziel der namensgebenden Autorenkonferenz war es, eine kulturpolitische Neuausrichtung in der DDR einzuläuten, die Kunst und Leben nicht mehr trennen und die Entfremdung zwischen Künstler und Volk beseitigen sollte. Die Idee des schreibenden Arbeiters wurde durch die Gründung zahlreicher Schreibzirkel umgesetzt. Professionelle Schriftsteller wurden beauftragt, die Schreibarbeiter kreativ anzuleiten. Darüber hinaus wurden Handbücher veröffentlicht, die kulturpolitische Grundlagen sowie Anleitungen zum literarischen Schaffen etc. enthielten. Im Seminar werden sowohl die kulturpolitischen Vorgaben der Zirkel sowie die darin entstandenen Anthologien eingehend betrachtet werden. Der Kurs behandelt die kulturellen und politischen Implikationen des Bitterfelder Wegs in der Literatur der DDR und fragt nach den Schnittstellen von Klassenbewusstsein, sozialistischer Ideale und der Aushandlung künstlerischen Ausdrucks im Rahmen der Staatsideologie. Wir vertiefen uns in die Werke schreibender Arbeiter, erforschen die Ideale des Bitterfelder Wegs und analysieren, wie diese Bewegung das literarische Erbe der DDR geprägt hat. Dabei werfen wir einen genauen Blick auf die Symbiose von Arbeitswelt und Literatur. Durch Diskussionen, literarische Analysen und kritische Betrachtungen soll ein tieferes Verständnis für die literarische Landschaft der DDR entwickelt und deren Einfluss auf die zeitgenössische Literatur in Ostdeutschland deutlich werden.

Literatur: Anne M.N. Sokoll, Die schreibenden Arbeiter der DDR. Zur Geschichte, Ästhetik und Kulturpraxis einer »Literatur von unten«, Bielefeld 2021.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Transnational Urbanity: City and Culture Diplomacy as Horizontal Europeanization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Urban Studies
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2024 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 205

Twin cities, double cities, cultural capitals - cities are more than just large settlement areas, and they are increasingly transnational in character. Through cross-border cooperation, partnerships and joint projects, they are shaping Europe, European cooperation and also a European society. In his 2014 book "If Mayors ruled the world", Benjamin Barber even claimed that cities make better foreign policy and contribute to global democracy. In this seminar, we will first find out what the "transnational dimension" of cities actually is, i.e. how different actors in cities - politics, civil society, administration, business, the public, art & culture, to name but a few - are active across borders, how and with what intentions they act. We will then address the question of primarily political effects: Is it true that cities are better promoters of democracy, or can municipal foreign policy also contribute to re-autocratization processes, for example? What programs and projects are there for the transnational city? We will discuss migration, identity and urbanity in the third - society-oriented - part of the seminar. At the end of the seminar, participants will have gained insights into theories and methods of analysis of urbanity, horizontal Europeanization, as well as urban, border area and regional sociology.

Literatur: Barber (2014): If mayors ruled the world. Dysfunctional nations, rising cities. New Haven: Yale University Press. Zelinsky, Wilbur (1991): The Twinning of the World. Sister Cities in Geographic and Historical Perspective. In: Annals of the Association of American Geographers 81 (1), S. 1-31. DOI: 10.1111/j.1467-8306.1991.tb01676.x.

Hinweise zur Veranstaltung: Please register for this course by 08.04.24 via moodle. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Presentation; term paper or 3 essays

Sprache: Englisch

Projektseminar Konflikt- und Sicherheitsstudien

3/6/9 ECTS

Vorlesung/Übung (Präsenzveranstaltung): MASS: Wahlpflichtmodul: Politik und Kultur
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 14-tägig, 9:30 - 12:45 Uhr Ort: GD 04

Der Krieg Russlands in der Ukraine hat sicherheitspolitische und geostrategische Fragen und Theorien erneut und stärker als zuvor in den politischen wie akademischen Debattenraum eingebracht. Begriffe wie "legitime Sicherheitsinteressen", Sicherheitspartnerschaft; Eskalationsdynamik und letztlich die Rückkehr des zwischenstaatlichen Krieges, den man in Europa zumindest lange Zeit als gebannt betrachtet hatte, unterstreichen die Notwendigkeit, über Sicherheit und Konflikt aus politikwissenschaftlicher wie auch aus soziologischer Perspektive nachzudenken. In diesem Projektseminar werden wir uns mit unterschiedlichen Konzepten von Sicherheit und Konflikt aus beiden Disziplinen befassen und geopolitische wie auch gesellschaftlich-soziale Aspekte von Krieg und Frieden analysieren. Zugleich werden wir an Fallbeispielen, die von den Studierenden in individuellen Projekten bearbeitet werden, einzelne empirische Konflikt- bzw. Sicherheitskonstellationen betrachten und dabei empirisch forschend vorgehen. Das Seminar bietet damit zugleich eine grundlegende Einführung in empirische Methoden von der Formulierung einer Forschungsfrage über Fallauswahl, Datenerhebung, -auswertung und Analyse im Sinne des Forschenden Lernens (Research-based learning / challenge-based learning). Im Rahmen des Seminars ist zudem mindestens eine Exkursion zu einem sicherheitsrelevanten Akteur (Bundesverteidigungsministerium, Verteidigungsausschuss des Dt. Bundestages o.ä.) vorgesehen.

Literatur: Enskat, S., and Masala, C., eds., 2014. Internationale Sicherheit. Eine Einführung. Wiesbaden: Springer VS. Williams, Paul D.; McDonald, Matt (Hg.) (2018): Security studies. An introduction. 3rd edition. New York and London: Routledge. Peoples, Columba; Vaughan-Williams, Nick (2015): Critical security studies. An introduction. Second edition. London, New York, NY: Routledge. Diekmann, Andreas (2012): Empirische Sozialforschung: Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 6. Auflage, März 2012: rororo.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich bis zum 10.04.24 im Moodle für diesen Kurs an. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation; Erarbeitung eines Forschungsexposés plus ggf. empirisch orientierter Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Cultural Heritage Tourism. An introduction into a late modern bestseller

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): GMT: Zentralmodul: Geschichte der Moderne in transkultureller und transdisziplinärer Perspektive
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2024 Do, 11:30 - 13 Uhr Ort: AM 103

In the course of globalization the material and immaterial cultural heritage has developed to a commodity, that is especially exploited by the growing leisure industry in the western countries. Apart of the problematic aspects of global tourism such as environmental consequences or gentrification of the overcrowded blockbuster destinations (Barcelona, Paris, Venice) there are also some further epistemic categories that help us to understand the impact and importance of the specific cultural services, that are used by representants of the whole spectrum of societal milieus reaching from the seekers of the elitist traditions, who enjoy manorial landscapes of Yorkshire to the steam punks, who admire their dream sceneries in the midst of modern ruins of Detroit. Independently of the general overview of the themes, categories and policies, some aspects of heritage tourism in the depopulated regions of Europe (like the German-Polish border region) shall be an important topic during the seminary.

Literatur: Dallen J. Timothy, Cultural Heritage and Tourism. An Introduction. Bristol 2021. Laurajane Smith, Emma Waterton, Steve Watson (eds.), The cultural moment in tourism. London 2012

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Englisch

Forschungskolloquium für Kulturerbestudien

keine ECTS

Kolloquium (Online-Veranstaltung): GMT: Forschungsmodul // MEK: Forschungsmodul
Veranstaltungsbeginn: 06.05.2024 Mo, 9:30 - 16:30 Uhr

Das Kolloquium bezieht sich auf alle Themen, die mit dem materiellen Kulturerbe, dessen Erforschung, Erhaltung, und Vermittlung zusammenhängen. Es handelt sich um ein Angebot für alle Studierende, die an der Professur für Denkmalkunde eine Qualifikationsarbeit verfassen oder erst dabei sind, dies zu überlegen. In dem letzten Fall können die Machbarkeit, die passenden Theorien und Methoden sowie die relevante Fachliteratur im Voraus ausgelotet werden. Während des Kolloquiums stellen die Teilnehmer*innen ihre Themen, aber auch offene Fragen und methodische Probleme in Form eines Referats vor. Anschließend folgt eine Diskussion.

Teilnahmevoraussetzungen: Zur Teilnahme werden bevorzugt Personen zugelassen, die ihre Forschungsarbeiten am Lehrstuhl für Denkmalkunde durchführen.

Hinweise zur Veranstaltung: Sprache: Deutsch, Englisch (je nach Bedarf). Die Veranstaltung findet online per Zoom statt. Es werden keine ECTS vergeben, weil die Veranstaltung vor allem auf diejenigen abzielt, die bereits dabei sind, eine Seminar- oder Qualifikationsarbeit am Lehrstuhl für Denkmalkunde vorzubereiten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Termine (online): Mo 06.05.24, 9:30 - 16:30 Uhr | Mo 03.06.24, 9:30 - 16:30 Uhr | Mo 08.07.24, 9:30 - 16:30 Uhr

Sprache: Deutsch

Culture - Ethnicity - Construct

3/6/9 ECTS

Blockveranstaltung (Präsenzveranstaltung): SMG: Zentralmodul: Theoretische und methodische Grundlagen
Veranstaltungsbeginn: 19.04.2024 Fr, 12 - 15:15 Uhr Ort: CP 153

The course addresses the complex relation among culture, ethnicity and construct, which is of a theoretical nature. On the one hand, the concepts of culture and ethnicity presuppose traditional anthropological perspective. On the other hand, however, the notion of construct suggests one is no longer preoccupied with the essentialist attitude towards the problem in question. Culture and ethnicity are important elements to describe the multifaceted nature of the contemporary world. Yet they need to be approached from a reflective point of view. This is why some analytic tools need to be presented. One, a student is to learn how to combine the flow of contingent data with an appropriate perspective which is engaged with the position of modernity. Two, (s)he is to take the flow in question in terms of constructivism. The student then is to be offered the way of how to cope with combining the complex nature of culture-ethnicity compound with the constructivist position to take.

Literatur: R. Brubaker. 2004. Ethnicity without Groups. Cambridge: Harvard University Press, p. 7-27. C. Geertz. 1973. The Interpretation of Cultures. New York: Basic Books, p. 33-54. P. Rabinow et al.. 2008. Designs for an Anthropology of the Contemporary, p. 1-12; 105-114. Durham&London: Duke University Press. Recapturing Anthropology, R.G. Fox (Ed.). 1991. School of American Research Press: Santa Fe, p. 115-135. Reflections on Europe in Transition, U.E. Beitter (Ed.). 2007. Peter Lang: New York, p. 41-55.

Hinweise zur Veranstaltung: Requirements: good command of English, active participation. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Pass form: oral exam, paper, presentation.

Sprache: Englisch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 18.04.2024 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 305

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben, Üben, Üben – dies bedeutet: Schreiben lernt man eben nur durch das Schreiben selbst! Ziel dieses Seminars ist es, die für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Schreibtechniken. Als ein wichtiger schreibdidaktischer Ansatz wird das Peer-Feedback eingeführt. Dies fördert eine Lern- und Feedbackkultur, die auf einen wechselseitigen Austausch und ein gemeinsames Von-und-Miteinander-Lernen abzielt. Die Seminarteilnehmer*innen identifizieren individuelle Lernziele und erarbeiten sich diese durch kontinuierliche Arbeit an einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernen sie neben grundlegenden Arbeitstechniken auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer:in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Zukunftswerkstatt: Schreiben, Lernen, Denken mit ChatGPT und Co.

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MASS: Praxisrelevante Fertigkeiten // SMG: Praxisrelevante Fertigkeiten // KGMOE: Praxisrelevante Fertigkeiten // GMT: Praxisrelevante Fertigkeiten // MAL: Praxisrelevante Fertigkeiten // MEK: Praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2024 Mo, 11 - 13 Uhr Ort: GD 03

In der Zukunftswerkstatt arbeiten wir in einem offenen Austausch und offen im Ergebnis an einem Verständnis zu ChatGPT und anderen textgenerierten KIs für unsere Schreib-, Lern- und Denkprozesse. Hier lernst du mit ChatGPT für deine Fachtexte umzugehen und den Einsatz kritisch zu reflektieren. Wir fragen uns im Seminar, welchen Einfluss KI-Tools auf unsere wissenschaftlichen Arbeitspraktiken haben und noch haben werden und wie wir diese sinnvoll, verantwortungsbewusst und kritisch nutzen können. Angelehnt an Think Tanks entwickeln wir nach verschiedenen praktischen und theoretischen Impulsen, Fragen und Leitideen für den Umgang mit KI-Tools in der Hochschullehre, die wir hochschulintern veröffentlichen und damit in den Diskurs mit Lehrenden und Verantwortlichen der Viadrina treten.

Teilnahmevoraussetzungen: Für die Zukunftswerkstatt benötigen Sie keine Vorkenntnisse oder eine besondere Affinität zu den gängigen Tools, dafür aber Lust zum ausprobieren und Diskutieren von Zukunftsthemen.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über moodle an.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, Kurzbeiträge, Mini-Blotexte o.Ä., schriftliche Reflexion.

Termine (präsenz): Mo 22.04.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 20.05.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 17.06.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 01.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 03) | Mo 15.07.24, 11 - 13 Uhr (GD 03)

Sprache: Deutsch
